Bezugepreis: enatlig 50 Ofg. fret ind daus gebracht, burch die Post begogen vierreijbörtich Dr. 1.76 epci. Bestellgelb. Der "Generaf-Anzeiger" erscheint täglig Abends. Sonnlags in zwei Ausgaden. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener

Ungeigen: Die Ispaltige Betitzeile ober beren Raum to Dig, für and-maren 15 Big. Bet mehrmaliger Aufnahme Rabart. Reffame: Petitzeile 30 Big., für answörten 50 Big. Beilagen-gebilde pro Zaufend Bit. 3.50. Telephon. Mnichluft Rr. 199

## Beneral Amenger

Pofigeifungstifte Mo. 8273.

## Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Foftgeitungsfife 30. 8273.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Restadener Binterhallungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Bumorift.

Geschäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

(Erite Musgabe.)

Countag, ben 27. Januar 1901.

16. Jahrgang

#### Parifer Brief.

(Bon unferem Correfpondenten)

N. Paris, 25 Januar.

Unfer Korrespondent bat eine Reihe von Bolititern über bie borausfichtlichen Folgen interviewt, welche bas Ableben ber Ronigin Bictoria für die allgemeinen politifchen Berbaliniffe haben wird. Ich gebe nachstehend bie intereffante Ben biefer Urtheile wieber.

Der ehemalige Marineminifter 2 od ron außerte fich wie folat: "Das Ableben ber Ronigin Bictoria ift als ein bochft be-Hagenswerthes Ereigniß gu betrachten, benn mit ber Ronigin ift aus ber politischen Welt Europas ein ftets für Die Mäßigung und ben Frieden eintretenbes Glement berfcwunben. Bermoge ibres Alters, ihrer Autorität, ibrer Menidentenninig und ihrer langjahrigen Erfahrungen auf ben berichiebenften Gebieten hatte fie noch fehr große Dienfte leiften tonnen. Die Ronigin Bittoria erfreute fich in ihrem Lande ber größten Berehrung. Gie war perfonlich eine Begnerin eines jeben Rrieges, namentlich aber bes ungludlichen Rrieges im Transbaal. Der Bring von Bales, jest Ronig Couard 7., fteht gang unter bem Ginfluß feines Reffen, bes Raifers Bilbelm, und, wie zu befürchten ift, unter bem Chamberlains und ber Freunde Diefes Minifters. 36 habe großes Bertrauen in bem gefunden Menfchenberftand der englischen Ration: fie hat biesen gesunden Menschenverfand siets an den Tag gelegt, mit Ausnahme während des Transbaaltrieges. Ich glaube nicht, daß der König eine antitrangöfische Politit treiben wirb, bazu liebt er Paris viel zu ibr. Aber es ware möglich, baf bie Regierung bie Gelegenheit mabrnabme, um aus ber Sadgaffe berauszutommen, in bie fie in Folge bes fübafrifanischen Krieges gerathen ift. Wenn fie Diefen Musweg in einem Geetrieg fucht, fo tonnte ihr manche bittere Enttäuschung bereitet werben.

Der befannte Diplomat La M nre be Billers erflatt folgenbes: "Das Ableben ber Rönigin Bictoria ift ein Ereigniß von ber größten Tragweite, beffen Folgen fowohl für stantreich wie für England unberechenbar find. Besonbers ut England hat das Ereigniß eine außerordentliche Bebeutung. In Folge ber Berehrung, Die sie genoß, ihres hoben Alters, ihrer hervorragenden diplomatischen Eigenschaften, und ihrer langen glorreichen Regierung war die Königin in der Lage, allen Sonflittin zu oftropiren. Wird Ebuard 7. in ber Lage fein, biefe hobe Stellung zu behaupten, welche bie Rönigin ihrer erfonlichen Autorität zu verbanten hatte? Dan hat vielfach eifel in biefer Beziehung. Das Ableben ber Rönigin ift bembers für Deutschland ein höchst wichtiges Ereigniß, ba Deutschland allein bagu berufen ericeint, beberborragende Stellung, die Englandeintabm, auffich übergeben gufeben und bem zweifels bi bie Suprematie zufallen wird, die England bisher in

ber Beltpolitit und namentlich auf tolonialem ausgeübt bat. Was Frantreich anbelangt, fo bat die Regierung bie Frage ju priifen, ob anläglich bes Regierungswedfels nicht eine Unnaherung an England wünfchenswerth erideint."

Die zur Borprüfung des Genoffenschaftsgefehes eingesetzte parlamentarische Kommisston hat sich am Don-norstag mit ben bisber eingebrachten Abanderungs-Antragen beschäftigt. Mit 2 Stimmen Majorität wurde ber Artifel 2 geftrichen, wonach jebe Benoffenschaft als aufgehoben gilt, beren Errichtung gegen bie Befete, gegen bie öffentliche Ordnung, gegen bie guten Sitten, gegen bie nationale Ginigfeit und gegen Die republifanifche Regierungsform gerichtet ift.

Bu bem Artitel 5, ber wie folgt lautet: "Die Dizeftoren und Abminifiratoren ber Genoffenichaften tonnen biefe fomobl in ben bon ben Statuten borgefebenen Fällen als bor Gericht bertreten", hatte ber Deputirte Unbiffret einen Mbanberungsantrag eingebracht, welcher zur Annahme gelangte. Der Arti-fel wird in Zufunft wie folgt lauten: "Jede Genoffenschaft tann bor Gericht auftreten, die von ihren Mitgliedern mitgebrachten Mobiliarwerthe annehmen und im Besithe eines zur Berwaltung bienenben Lotals fein. Jebe Genoffenschaft barf nur fo biel Immobilien befigen, als gur Erreichung bes Bredes, ben fie berfolgt, unumgänglich erforberlich finb.

#### Der Thronwechsel in England.

Die Leiche der Rönigin Bictyria wird am 2. Februar nach Lon bon und von bort nach (Binbfor berbracht werben. Un bemfelben Tage findet bie Boifegung in Frog : more ftatt. Gine öffentliche Ausstellung ber Leiche erfolgt nicht; einer gewiffen Angabl Berfonen wird ber Gintritt in bie provisorische Trauertapelle in Osborne gestattet. Landsbowne, Brobrid und Lord Roberts find am Freitag in Osborne eingetroffen. - Wie verlautet, wird bie Ueberführung ber Leiche auf Bunfch ber verftorbenen Monarchin mit großen militärischen Ehren bon Cowes an Borb eines Ranonenbootes burch ein Spalier bon Rriegsichiffen nach Bortsmouth erfolgen. feffor hertomer hat im Auftrage bes Ronigs ein nicht für bie Deffentlichteit bestimmtes Bilbnis Ber verewigten Monarchin auf bem Tobienlager in Aquarell ausgeführt. Für Montag ift ber Beginn ber großen Trauer angefest. Der Rönig traf nach ber Ausrufung an einem burchweg trüben Tage in Cowes bei hellem Connenschein ein und wurde von ben herzögen von Port und Connaught, bem Bringen Chriftian von Schleswig-Solftein, bem Bergog von Coburg, ber Bergogin und ber Pringeffin bon Albanh und bem Pringen bon Arghil empfangen und bon ben gabireiden Bufdauern fill begrüßt. Der Raifer, ber mit ber Bringeffin Beatrice bie Rirche von Bbippingbam und bas Gerabmal ihres Gemahls, bes Pringen heinrich bon Batienberg, im Laufe bes Tages befucht batte, erwartete ben toniglichen Obeim mit ber fleinen Bringeffin Glifabeib bon bef. fen-Darmftadt an ber Sant, im Bart bon Deborne gu einer fehr berglichen Begrufung. Der Raifer bringt, nach einem Bericht ber "Roln. Stg.", möglichft viel Beit im Freien gu, beschränkt fich aber auf die weit ausgebehnten Parkanlagen, sodaß Die gablreichen Reugierigen, bie unter ben Fürftlichteiten ibm ein besonderes Intereffe fchenten, feiner taum anfichtig werben.

Der Raifer wird, wie aus London berichtet wird, bis nach ben Trauerfeierlichfeiten in England bleiben. - Der gorb. mahor begab fich beute Rachmittag nach ber beutfchen Botfchaft, um im Ramen ber gefammten City bem beutiden Raifer bas tieffte Beileib ausgufprechen, mit bem Singufügen, bag es alle Bilrger ber Ciin auf's Tieffte bewegt habe, als fie erfuhren, ber Raifer fei aus freien Studen an bas Rrantenbett ber Große

\* Berlin, 26. 3an. Der Rronpring ift geftern Bors mittag in Begleitung bes Oberften bon Prigelwig von Potsbam über Bliffingen nach England abgereift. - Sammtliche in Dienft befindlichen beutichen Rriegsichiffe follen nad England abgeben gur Theilnahme an ber großen, anläglich ber Beifehung ber Ronigin Bictoria ftattfinbenben Flotten. parabe. Bum Befehlshaber biefes beutschen Geschwabers wurde bom Raifer Pring Beinrich auserfeben. Die Borbereitungen gur Entfendung ber Flotte find in bollem Gange. Die Ruftenpanger "Sagen" und "Obin" erhielten Ordere alsbalb von Dangig mach Riel in See zu geben. Ferner tontmen für die Reise nach England in Betracht die Linienschiffe "Kaiser Wisselm 2.", "Kaiser Friedrich3.", "Baden", "Sachsen" und "Wirttemberg", sowie die großen Kreuzer "Freha" und "Bictoria Louise". Das gesammte Geschwader wird sich am 28. Januar bei Wilhelmsbaben einfinden und bon bort bie Reis fe nach England antreten.



Wiesbaben, 26. Januar.

Mus dem Reichstag. Die geftern im Reichstage forigefette Berathung bes Gesehentwurfes über bie Berforgung ber Theilnehmer an bet oftafiatischen Expedition und ihrer hinterbliebenen ftanb unter bem Ginbrud ber gestrigen Erflarung bes Reichs. tanglers, daß auch ben Theilnehmern an ben früheren Feld-

### Wiesbadener Streifzüge.

(Badfifde, Maifafer sc.)

Seit Anfang biefer Woche fiel mir bas befümmerte Musfeben mehrerer Badfifche auf, bie mir auf meinen Streifzügen au M." begegneten. Aufmertfam geworben, tonnte ich balb biffiellen, bag mir vergnigte Menschentinber, die fo gludlich and, ju ber borbezeichneten Rategorie gu gablen, mabrent mehtiter Lage überhaupt nicht gulleficht tamen, weber im Strafenibl ber Weltfurftadt", noch fonft irgendivo. Die feltfame etfdeinung berlangte gebieterijch nach Auftlärung und fo wagte ich es benn, auf bie Gefahr bin, von beperftrengen Moraliften berbachtigt zu werben, eine ber jungen Damen im "Flügelfleibe" munblich über bie Urface ihres gur Schau getragenen Rum-

"Ach Gott", lispelte bie Rieine und fcmitt ein Daulchen, man tann sich heutzutage aber auch auf Riemanden mehr ver-

Es ift wohl ohne Beiteres begreiflich, daß mich biefe peffi-nistische Neuherung aus so jugendlichem Munde sehr übertoldte. 3ch fand also gunachft nur ein berlegenes "Sm., hm als Antwort, ehe ich hingufügle: "Aber inwiefern, mein fleines

Mun ja, es war fo fcon auf bem letten Gisfeft, fo himm-

Alfo bort wollte es hinaus. Und jest fcon biefe Bitter-

bit, biefer Peffimismus. 3ch schwieg befrembet.

Es war entzüdenb!" fuhr bie fleine Dame begeistert fort, bann gleich migmuthig bingugufegen: "Wer batte aber auch buen tonnen — Gie vollenbete ben Say nicht, sondern schit-telle jum Zeichen bes Nichtbegreifens mehrere Male bas nieblice Röpfchen.

Collte ich weiterforschen? Ich entschied biese Frage nach turem Besinnen bejahend. Und was ersuhr ich? All' biese bestilliche waren nabezu aus bemselben Grunde bestimmert, weite selbst. Auf ben Januar, ber uns burch seine anfänglich zu schau getragene barbeißige Wintermiene in bes Wortes verbetrafter Bebeutung auf's Glatteis führte, hatten auch fie fich

ftanbige Geselle theils wieder zu Wasser werden ließ, theils auf turge Zeit bahin berlegte, wo es Riemanden Bergnügen macht, auf bie Strafen in Stadt und Land.

Dann bescheerte uns ber heurige Januar, berfelbe ber uns mabrend ber langften Beit feines Dafeins "talt bis ans Berg binan" gegenüber getreten war, in einer Unwandlung bon weis nerlicher Melancholie ein wahres Frühlingswetter. Das mag für viele Leute fein Angenehmes haben - für einen "Rebactionsontel" feinesfalls.

Es find nicht nur altbewährte "Bauernregeln", bie bem Beitungsmenfchen bie Freude an porgeitigen Frühlingstagen vergallen, vielmehr noch find es bie in ihrem Gefolge ericheinenben Rebattionsmaitafer, -Schmetterlinge, -Beufchreden etc.

Besonders die Maitafer geben noch einmal einen Nagel zu meinem Sarge ab. Auf allen Wegen und Stegen verfolgt mich bas rubmfüchtige Geschlecht, verlangt bas Jahr hindurch einen coloffalen Aufwand an Druderfchwärze, indem es alle Rafenlang in ber Zeitung fieben will und endlich fucht es fich auf bem Gebactionstifch ein ftilles Platiden gen Sterben aus, nichts hinterlaffend als bie Begrabniftoften. Das mag in früheren Jahrhunderten erträglich gewesen fein, als bie Zeitung zweimal im Monat und bie Maitafer erft bann erschienen, wenn ibre Beit getommen war. Aber bie Dobern en haben biefes ehrwürdige liebertommniß aus ber guten alten Beit berächtlich gur Zeite geschoben. Dafür rachen fich nun bie frabbeligen braben Thierchen auf eine feltsame Weife. Gie feben, wie im "Generalanzeiger" carnevalistische Thaten ruhmrebig verzeichnet werben und führen fich nun felbft fo carnevaliftifch narrifch auf, daß fie ficher find, ihre Rarrheit registrirt gu feben. Dber ift es nicht narrisch, wenn fich Maitafer um biefe Jahrengeit in ber Umgegend von Dobbeim einem Flirt nach englischer Da-nier ergeben, ftatt fich zu biefem "Behufe" bie vorläufig noch burch ben Europäischen hof so vorzüglich gegen Zugluft gefchiihten Rochbrunnen-Unlagen auszufuchen?

So tann es nicht überraschen, daß sich schließlich mehrere erheblich verschnupfte Fliebbanse in die Arme unferer guther-

verlaffen. Auf ben Januar und fein Glatteis, bas ber unbe- | gigen Dobbeimer Beitungstragerin retteten, Die fie naturlich in das Afpl für obdachlose Frühlingsboten, Mauritiusstraße Rr. 8, verbrachte. Hier ift bie Aufnahme erheblich fühler ausgefallen, - 8' ift mal bei uns fo Sitte. Wir tonnen bie Maitafer einfach nicht mehr leiben! Alle nicht mehr! Gie mogen fich's gesagt fein laffen! Das nachfte Dal werben wir eflig grob. Und bamit Bafta. -

gugen in gleichem Dage bie Aufbefferung ihrer Bezuge gesichert

Da foll benn boch - -! Raum hatte fich ber Zorn unferes Rebacteurs für Specialitäten gelegt. Da tam ichon wieber 3emanb, ein Glas in ber Sand und ein burchlochertes Papier barüber. Aba! Wieber einer? Nanu, aber 'raus! Doch als bet Maitaferontel, ber etwas furglichtig ift, über feine blaue Briffe hinwegfieht, entbedt er in ber leberbringerin ein junges Fraulein. Und was geschah? Wie umgewandelt war ber gornwiithige Rollege.

"Ach wie nett", bat er gefagt, "bringen Sie uns vielleicht ein Maitäferchen, Frauleinchen?" So füß gezirpt hat der gute herr noch felten.

D nein! Rein Maitaferchen, aber ein heuschrecken!" Und bamit nahm die schöne Ueberbringerin die Bapierhulfe vom Glafe.

Es war wirklich eine ausgewachsene Henschrede — ich meis ne bas Infett, - und ber gute College war nabe baran, barob bon einem wirflichen Schreden befallen gu werben.

Da faß alfo fattifch eine lebenbige Wanberbeufdrede (Bacontolus migratorius) im Glafe! In Anbetracht ber Jahreszeil, ein erquidenber Unblid, nicht mabr?

Unfer Specialitätenrebacteur bebanfte fich bennn auch pflichtschuldigft, und gestattete bem Abantgarberitter bes Frife lings einen Spagiergang in ben Rebactionsgeheimniffen. D6 bas fein vorzeitiges Dafein verlangern wirb, fteht babin. Jebenfalls ift es febr fraglich, und bas follte ein Grund für Maitafer, Seufchreden ufm. fein, gegen ihre Ueberführung in eine Re-bactionsftube mit aller Energie zu proteftieren. 3ch proteftire 

werben foll. Graf Bulow wurde für bie rafche Durchsehung biefer popularen Forberung Anertennug gezollt bon ber augerfen Rechien bis gur außerfien Linten. Richts vermag mehr Bas Unfeben und bie Beliebtheit bes leitenben Staatsmannes im Reichstag zu festigen, als bie Wahrnehmung bag bie Regierung bem Parlamente Entgegentommen. bezengt, fei-nen Wünfchen und Beschwerben mit Achtung begegnet. In bieser hinsicht bat fich ber Reichstag lange vernachläffigt geflihlt; es war bisher ein überaus feltener Fall, bag fich ein Regierungsbertreter bei Erörferungen über Antrage aus bem Saufe beiheiligte. Am Mittwoch aber, bei ben Berhandlungen über bie Bohnungsfrage, griff Staatsfetretar Graf Bofabow &s th mit einer Pragifirung bes Standpunties ber Regierung ein, und gwar "im Ramen bes herrn Reichstanglers". Gin Beiden, daß Graf Bulow bon bem ihm verliehenen Rechte, fich um bie gefammte Politit gu fummern, Gebrauch macht. Auf Diefe Beife tann auch nur bie Einheitlichteit ber Regierungspolitit gewahrt werben. Fürft Sohen Iohe lieft bie herren Staatsfefretare wohl in ben meiften Fallen felbständig enticheiben. Durch bie größere eBachtung ber Binfche bes Reichstages wird ber Bolts wille mehr berudfichtigt. "Gine Regierung muß auch gegen ben Strom fcmimmen tonnen", fagte einmal Graf Caprivi. Gewiß. Aber fie follte es in möglichft feltenen Fällen thun, nur nach allerreiflichfter Ueberlegung. ales giebt voltsthumliche Forberungen, Die auf bie Dauer teine Regierung ablebnen barf. Der "Sieg bes Boltswillens", von bem beute ein Abgeordneter fprach, braucht teineswegs immer eine Riebers lage ber Regierung zu bebeuten. Das Shitem bes Grafen Bus low, Berechtigtes freiwillig und ohne langes Baubern gu gewähren, ericeint als ein fehr glidliches; es wird auch im Allgemeinen bie Beziehungen zwischen Reichstag und Regierung gunftig beeinfluffen. - Bu erwähnen ift aus ber beutigen Gitung noch eine langere Rebe bes Mbg. Fürft Berbert Bismard (wildtonf.) beim Etat bes Reichsamts bes Innern. Gurft Bismard fprach über bie Lage ber Landwirthichaft unb betonte u. M., bag bie agrarifden Bestrebungen, bas Berlangen hoberer Getreibegolle ufm., insbesonbere ber bauerlichen Bevolferung gelien.

#### Entjendung eines deutiden Geichwaders nach England.

Bur Theilnahme an der anläßlich der Beisehung der Königin Bictoria stattsindenden Flotten para de sind wom Kaiser sämmtliche im Dienst besindlichen Kriegsschiffe nach England beordert worden. Das stattliche Geschwader soll am 28. ds. unter dem Kommando des Prinzen Heinrich den Wischelmshaven aus in See gehen. Kaiser Wilhelm giedt das durch der hohen Verehrung für die entschlasene Königin einen Musdruck, wie er imposanter nicht gedacht werden kann. Die Wirtung auf die englische Nation wird sieder außerordentlich sein. Hinzu tommt, daß Kaiser Wilhelm sich entschlossen dat, erst nach den Beisehungsseierlichteiten England zu derlassen. Ursprünglich dieße es, der Kaiser wolle seinen Geburtstag dei seiner Mutter, der Kaiserin Fried rich, verleden. Da der Kronprinz morgen in Osborne eintrifft, sind also drei Mitglieder des deutschen Kaiserdauses dei der Beisehung der Königin zugegen. Die Beweise der Antieilnahme und der Aufmertsamsteil werden dem Kaiser gewiß nicht veraessen werden, seine Popularität jenseits des Kanals wird mächtig steigen.

#### Die Grenzberhandlungen mit England.

Man idreibt uns aus Rolonialfreifen:

Die Berhandlungen zwischen dem Kolonialamt und dem englischen Bevollmächtigten über die Eren z sest set au gim Togolande sind, der "Kreuzzig." zusolge, in set oden gerathen, da über einige streitige Fragen Instructionen aus London benöthigt werden. Wenn das Blatt binzusügt, Deutschland werde selbstverständlich die vollständige Ersüllung der ihm im lezien Sam oadertrag zugesicherten Rechte sordern, so muß sich das umsomehr von selbst verstehen, als nach dem Urtheil von Sachkennern — wir nenen nur den Ustriksfchaftlich werthvolleren Theile des Hinterlandes von Togo ohnehin den Britten zusallen "während andererseits die Ansichten über den wirthschaftlichen Werth der Samoainseln heute weniger günstig — auch in tolonialen Kreisen — sind. Es beist also für den Kolonialdirestor Dr. Stuebel auf der Hap-

#### Die Chinawirren.

penheimer" fennen.

Nach einer Melbung aus Peling wurde die Bitte der chinesischen Delegirten an die Bertreter der Mächte, fortan jede weitere militärische Expedition zu unterlassen, einstimmig folgendermaßen beantwortet: Die Mächte werden ihre militärischen Rahnahmen don dem Ernste und der Nachbellälichteit abhängig machen, womit China seine vertragsmäßig übernommenen Pflichten erfüllt. Die Mächte verlangen sofortige hinrichtung der im Machtbereich des Kaisers stehenden Borerchess Tschung und Indien. Sie sordern weiter die kaiserliche Regierung auf, tein Mittel undersucht zu lassen, des Generals Tung-sub-stang habhaft zu werden, damit die Todesstraße an ihm vollzogen werden kann. Im Beisein des deutschen Gesandten machten Plowiere in der Kettelerstraße die nöthigen Wesandten machten Plowiere in der Kettelerstraße die nöthigen Mesungen für das Kettelerd den find in Vellägeschäude zu saufern, wo eine Kaserne für die deutschen Truppen errichtet werden, jou, die später als Gesandtschaftswache dauernd ihre Garnison in Peling haben wird.

#### Der füdafrilanifche Arieg.

Rach einer bem Sekretär ber "Rand central electric Works" von dem Betriedsleiter in I o han ne sourg heute Morgen zugegangenen Kabeimeldung haben die Buren in der Racht vom lehten Samstag zu Sonntag die Merke angegriffen. Drei Dynamomaschinen wurden durch Dynamit beträchtlich geschädigt. Der Sesammischaden, den die Anlage erlitten hat, ist noch nicht genau betannt. Kessel, Kondensaiven, Iransssermaioren, Borräthe und Gebäude sind nicht beschädigt worden. Der Betrieb muste eingestellt werden. Bon den Angessellten ist teiner verleht worden. Darnach scheinen die Buren die Zeit nunmehr für gekommen zu erachten, auch die M in en zu zersören. Den Rodessleuten war darob schon lange angst und dange. Würde ihnen doch, falls die Zersörung den Buren noch gelingt, dadurch ein erheblicher Theil der Beute, die sie schon in ihren Klauen wähnten, entrissen werden.

Berlin, 28. Jan. Dem "B. T." wird aus Rem-Jort gemelbet: Stefige Burenfreunde erliegen einen Appell an König Ebuard, die südafrifanischen Republiken zu schonen. (Wird wohl verlorene Liebesmüße sein. Red.)

#### Dentichland.

Berlin, 25. Jan. Auf Bejehl bes Raifers werben bie zur Feier von Raifers Geburtstag am 27. Januar üblichen Diners bes Reichstanzlers, ber Staatsminister und ber Staatssefretäre erst nach ber Beise zu ng ber Königin Bictoria stattfinden. Das Geiche gilt von den Festeffen, die don den beutschen Bertretern im Auslande zu Kaisers Gedurtstage gegeben zu werden pflegen. Die deutschen Bertreter im Auslande zu Kaisers Gedurtstage gegeben zu werden pflegen. Die deutschen Bertreter im Auslande zum Z7. Januar theilnehmen, sofern diese ohne Musit obgehalten werden.

— In bem Befinden bes Abgeordneten Lieber ift eine fortdauernde Besserung zu konstatiren, boch ist nicht daran zu benten, daß er seine parlamentarische Thätigkeit bald wieder ausnehmen wird, da er sich große Schonung auferlegen muß.

#### Musland.

\* Saag, 26. Jan. Gestern Bormittag 11 Uhr überreichte ber Bertreter bes Justizministeriums bem Standesbeamten im Rathhause die von der Königin W i I he I m i n a und dem Herzog He i n r i ch von Medlenburg-Schwerin unterzeichnete Urtunde, worin dieselben ertlären, daß sie gewillt sind, die Ebe miteinander einzugeben. Unmittelbar darauf wurde am Rathhause die Fahne ausgezogen, die Kirchen und andere Gebäude folgten diesem Beispiele. Am Sonntag findet das erste öffentelie Ausgedot statt.

\* Constantinopel, 26. Jan. Zur Einweihung bes bom beutschen Raiser gestifteten Monumental-Brunnens trifft beute bier eine beutsche Spezial-Miffion und bas Schulschiff "Moltte" ein, bessen Mannschaft an ber Feier theilnimmt. Der beutsche Botschafter wird die Festrebe halten.



Jahneuflüchtig. Ein abenteuerliches Leben bat ein fabnenfliichtiger Retrut geführt, ber nach fechemochiger Abmefenbeit jest in feine Garnifon Botsbam gurudtransportirt wurde Er ift ber Gobn bes Forfters Bred und hat feinen Eltern bies ber wenig Freube bereitet; ziellos trieb er fich in ber Beit umber bis er gum Militar ausgehoben murbe. Bier wollte es ihm gar nicht gefallen und fo ging er benn in einer Racht über bie Mauer ber Raferne hinweg auf und babon. Er hatte feinen Rod berfebrt und über benfelben eine Drillichfade angezogen, um fich untennilid ju machen. Die Racht berbrachte er in einer Scheus ne, am anderen Morgen ging er gur habel, um fich bet einem Schiffer gu verbingen. Auf biefe Weife gefangte er nach Magbeburg, mo er ben gegen ihn erlaffenen Stedbrief gu Beficht betam. Er bielt es nun fur gerathen ,fich nach Schlefien gu feinen Eltern gu begeben, hatte aber borber noch bie Dreiftigfeit, Anfichtstarten an feine Stubentameraben gu fenben, auf benen er alle griffen fieg. Mitten in ber Racht traf B. bei feinem Bas fer ein und bat um Aufnahme, wurde jeboch am nachften Morgen berhaftet.

Wie Ranber Aueifil entwischt. Der vielgefuchte banris fche Raubmörber Aneigl bat nicht nur ein befonberes Talent gum Entwischen, er icheint auch eine eiferne Ronflitution gu ha-ben, fonft milite er bei ber Ralte ber letten Wochen und feiner unregelmäftigen Lebensweise langft erfrantt fein. Remerbings hat Aneifil bei bem Gurtler Entres in Borgbaufen, Begirt Schrobenhaufen, fich folgenbes Stildchen geleiftet: Entres hatte bemertt, baß fich im Stalle jemand ein Lager gurecht gerichtet habe. Er erftattete beim Begirtsamt Ungeige, worauf fein Anmefen breimal ohne Erfolg genau burchfucht wurbe. Bom 17. auf 18. Januar hatte ber Bauer einen Gad Rorn in feinem Stabel fteben. Mis er Morgens bortbin tam, lag bas Rorn ausgeleert auf ber Tenne gerftreut. Der Bauer meinte, feine Frau habe bas geiban; als er aber babon fprach, augerte fie, fie fei ber Meinung gemefen, bag er, ber Mann, bas Rorn ausgeleert habe. Die Beiben bachten nun an ben Schabernad eines Dritten und ber Bauer flieg auf ben Beuboben, um feine Arbeit ju beginnen. Da bemertte er im Ben einen Mann, ber mit einem Rornfad jugebedt mar. Der Frembe, ber ben Gad ents leert hatte, um fich eine Dede gu verschaffen, richtete fich im heu auf und fette bem gu Tobe erschrodenen Entres bas Bewehr auf bie Bruft mit ben Morten: "Schlechter Rerl, Du baft mich berrathen. 36 erfcbiefte Dich!" Entres bat um Schonung mit bem Bemerten, er babe bon feiner Unmefenheit teine Abnung gehabt, tenne ibn nicht und habe ibn foeben erft gefeben. Rneift entfernte fich und flob; er lief gwifchen Rubbach und Beutenhaufen bicht am Strafenwarter vorbei. Diefer fomobl wie Entres erftatteten Angeige. Bis aber bie Genbaunerie berftanbigt war, ging wieber jebe Spur verloren.

Korsettverbot. Wie der Minister für Unterricht des Königreichs Sachsen das Korsett aus allen Schulen des Landes
verbannt hat, indem er das Tragen desselben, so lange die Kinder in die Schule gehen, verbot, hat nun auch der ungarische Minister für Kultus und Unterricht, Minister Blassics, deschlossen, in den Mädchenschulen Ungarns edensalls das Tragen des Korsetts — als der förperlichen Entwickelung der Schülerinnen schöllich — zu verdieten. Eine blousenartige Trackt soll vorges schrieben werden. Auch in Rußland ist der weiblichen Schulzigend das Tragen von Korsetts schon seit Jahren untersagt.

Gine Affaire Rigo Janesis, Aus Budapest berichtet man: Aus Kairo tommt die Rachricht bon einem Duell, das die Erinnerung an eine Affaire zurückruft, die eine Zeit lang das Interesse der flandassüchtigen Menge zweier Welten beschäftigte. Es handelt sich um Rigo, den Auserforenen der Prinzessin Chimap, die in Gesellschaft des Zigeunerprimas ihre Lage in Egopten beglückt verträumt, und deren Gedanken wohl selten nach dem belgischen Schlosse hinüberfliegen, wo die neunsjährige Marie und der sechssährige kleine Joseph allabendlich zur Ruhe gehen, ohne daß ein Muiterauge den Schlummer der

kleinen Wesen bewacht, die inmitten ihres Reichthums durch ihre That ärmer geworden sind, als das ärmste der armen Kinder, Bielleicht waren es Gedanten dieser Art, die den deutschen Arzi Kairos veransasten, von Klara Ward, der einstigen Prinzesin Chiman, die jest ihrer zigeunerhaften Shimäre ledt, in wenig achtungsboller Weise zu sprechen. Der für die Ebre seiner Angedeteten verantwortliche Primas, der die Usancen der großen Weilt tennt, übersandte dem Beleidiger seine Setundanten. Der Arzi sehnte vantend ab, sich vor die sedensalls ziemlich unverläßliche Pistole des Zigeuners zu stellen, und irritirte dadurch den empfindlichen Primas auf's Aeußerste. Rigo lauerte seinem Gegner auf und sieslte seine verletzte Ebre durch eine Tracht Prüsgel wieder her, die er dem ahnungslosen Mediziner veradreichte. Ob man diesem Borfall, der die ohnehin geringen Sympathieen, deren sich das Nigo-Chimansche Paar ersteute, auf ein Mindest maß herabstimmte, ihres Bleidens noch serner in Kairo ist, ih mehr als zweiselhaft. Hir die That selbst wurde der Zigeuner mit einer Geldstrase belegt, die zu bezahlen ihm seine Finanzen bekanntlich gestatten.



#### Aus der Umgegend.

Deutschen Kaisers wird in diesem Jahre besonders seirtschen Kaisers wird in diesem Jahre besonders seirlich begangen werden. Sonntag früh wird Festgottes dienst von Herrn Psarramtskandidaten Fink abgehalten, die Feier wird durch Chöre des Gesangvereins verbertlicht werden. Abends 7 Uhr hält im Gasthaus "zur Krone" der Gesangverein eine Abendunterhaltung mit Tanz ab. Das Programm der Unterhaltung wird ein ausgewähltes sein und werden den Besuchern einige recht vergnügte Stunden in Aussicht stehen.

k Biebrich, 25. Jan. Gestern Nachmittag rafte der bei einem Wiesbadener Rausmann beschäftigte Juhrknecht Gustav Bünger mit einem zweispännigen Fuhrwerf durch verschiedene Straßen der Stadt, wobei auf dem Adolfsplat ein Arbeiter mit selnem Drückfarren zur Seite geischt en dert wurde. Der Anecht, sowie die beiden Insassen des Fuhrwerts waren sinnlos betrunken, auch wurden die beiden Pjerde auf das Gröbste mishandelt. Herrn Gembarm Salzer gelang es, die roben Patrone in einer Rosbacher Wirthschaft zu verhasten und trotz energischer Widerschung in das Arrestlokal zu verbringen. Das Fuhrwert wurde dem Bestiger, Herrn Kausmann Alois Schaal pu Wiesbaden, durch einen hiesigen Landwirth zugeführt.

Biesbaden, durch einen hiesigen Landwirth zugeführt.

A Echierstein, 26. Jan. Gestern Abend hielt ber Gewerbeverein im J. Seipel'schen Saale eine außerordent liche G en eralbersamm ung ab, in welcher über § 616 des B. G. referirt werden sollte. Leider war der Besuch ein sehr geringer, ein Zeichen, daß viele Leute sür diem Paragraphen wenig Berständniß haben. Nach einer längeren Diskussion wurde der Antrag gestellt: "Der Lofal-Gewerbeverein Schierstein ersucht den Central-Borstand um Mittheilung, wie weit der § 616 den Arbeitgeber ichädigen sam und was man thun mut, um sich zu schützen."

(\*) Ribesheim, 26. Januar. Die meiften Bein bergsarbeiten mußten wieder eingestellt werden, ba ber Boden ca. 30-40 Centimeter tief gefroren ift. Wenn bit fetthin stattgefundene Ralte wiedertehren sollte, barfte nach Anficht erfahrener Winger ber Weinftod nicht ohne Schaden bavon tommen.

):( Branbach, 25. Jan. Die Stelle bes 2. Boligte fergeanten babier ift unter 23 Bewerbern dem R. Simon Bistirch en übertragen worden.

Gamp, 25. Jan. Rach einer Mittheilung ber gonigl. Gijenbahnbireftion wird der jogen. Thratergug auf fir bie nachite Commerperiode gur Berjonenbe

För der ung freigegeben werden.

Rieberlahustein, 25. Jan. Jugen dlicher leber muth war es, der am Montag Nachmittag det Burschen oberhalb der Chamottesabrik dei Riederlahustein auf die treibenden Eisschollen führte. Sie glnubten sich damit dem Kapitan Großmann "verwandt" und wagten es, sich dis zur Löhnberger Mühle treiben zu lassen; alles ging gut, dis es zum Aussteigen kam. Zwei der Waghalizen erreichten glücklich das Ufer, während der dritte kopfiber in den Ribein sürzte. Auf sein hilfegeschrei eilten mehren Leute herbei, denen es gelang, den "Götterversucher" vor dem Tode des Erreinsens zu retten.

A Franffurt, 25. Jan. Freiherr Bilhelm Carl Rothichild und R. St. biterreid-ungarifder Generalfouful, if nach mehrwochentlichem Krantfein heute Rachmittag im Alter von 721/, Jahren verichieben. Baron Billy, wie er in ber Familie und bei ben Frantfurtern bief, murbe am 16. Ma 1828 in Reapel ale ber britte Colm bes Freiheren Rati v. Rothichild geboren. In der Deffentlichfeit ift Baren Billy nicht febr berborgetreten, ungleich feinem Bruber Maper Rari, ber befanntlich nicht nur als Runftfammler und als Mittelpuntt eines gefelligen Birtels, fonbern and politifc bon fich reben machte. 3m Uebrigen lebte er feiner Samilie, feiner Bantthatigfeit und feinen frommen Uebungen-Er hing mit aller Dingebung an bem Glauben feiner Bor fahren. Ceine Talumbftubien, Die er gemeinfam mit bem von ihm für diefen Bred berufenen Rabbiner Fromm be trieb, gingen nach der wiffenschaftlichen Geite liber bas blas religibje Beburfnig binaus. Daneben aber fanb er feine gange Befriedigung in Werten ber Wohlthatigfeit, und ce if notoriid, daß er getreu ben Boridriften bee altfübifden Ge fenes den "Behnten" entrichtete, b. b. ben gehnten Theil feines gefammten Gintommens mit aller Genauigteit fat milde Bwede abzweigte und aufwendete. In ber Cabbath rube hielt die Weltfirma unter feiner Regibe unberbrud

lich feft, auch in Gallen, in benen große finanzielle Aftionen badurch beeintrachtigt werden fonnten. Der fromme Sinn, ben Baron Billy fo feit Jahrzehnten hegte und beebatigte, und ber ben Grundzug feines Charafters bilbete, fand in weltlichen Dingen feine Ergangung in einem Gerechtigfeitsgefühl, bon bem die Gefchaftsfreunde und bie Ungestellten manch ruhmliches Beifpiel ju befunden wiffen. dlicht und unicheinbar, wie der alte herr in feiner außeren Ericheinung, war auch feine perionliche Lebensführung. Go ruhig und faft weltabgewandt wie ber Frantfurter Erager bes befannteften Millionarenamene gelebt hat, ft er auch bon binnen gegangen. Er liebte es nicht, Auffeben gu machen oder auch nur gu erregen. Go wird fich permuthlich auch fein Begrabnig, über bas erft morgen bie naberen Bestimmungen ergeben werden, in einfachen Formen balten. Die Empfindung aber, Die fein Scheiden bervorruft, beidruntt fich nicht auf die Angehörigen feiner Familiendynaftie. Gr bat durch feine offene Sand vorgeforgt, daß auch die Armen am Sarge bes Reichen trauern. - Bie ich beute ichon berrathen fann, fteht für nachften Monat eine Goirée bon Frau Doette Builbert in Ausficht.

If Cronberg, 25. Januar. Brinzessin Charlotte von Meiningen ist heute nach homburg gesahren, um einer Einstadung der Raiserin zum Frühstlich zu folgen. Den Beissehung & Feierlich teiten in Windsor werden sammtliche Kinder der Raiserin Friedrich beiwohnen. Rur Brinzessin Friedrich Karl von heffen, die einem freudigen Franklien-Greigniß entgegensieht, wird bei der Mutter bleiben.



## Kunft und Wiffenschaft.

Am Freitag Abend gab man im Softheater Flotow's Martha" mit herrn Maidl aus Mannheim als Poonel". Dieje Rolle fagt der Individualitat bes Gaftes weit beffer gu, ols ber bor einigen Tagen von ihm gebrachte "Baufi". Dag er aber besonders gegundet hatte, - wegen anderweiter Beichaftigung fonnte ich nur die beiden erften Afte anhören -, fann ich ichlechterdinge nicht behaupten. 36 hatte mir bon den gejanglichen Leiftungen des Gaftes weit mehr versprochen. herr Maidl wird auf die Schulung feines an fich fo ichonen Organs noch großen Bleiß berwenden muffen. Thut er dies mit Erfolg, fo fann aus ibm ein ausgezeichneter ihriicher Tenor werden. Bas ich bon Graulein Ra uf mann als "Lady Barriet", Fraulein Brodmann als "Ranch" und herrn Ruffeni als Blumfet" horte und fah, war anerfennenswerth. Das Ordefter, unter herrn Professor Schlar's Leitung, ichleppte emigemale etwas, nach. P. K. tinigemale etwas nad.

#### Curhaus.

Freitag, 25. Januar: IX. Chflus-Concert. Colifi: Derr Agl. Dosopernsanger Ern ft Araus (Tenor) aus Berlin.

Es mar felbftverftandlich, bag fich uns in bem bicemaligen Gafte, herrn &raus, ein gang eminenter Runftler Dorftellte; ift er boch ber Belbentenor ber Berliner Bofoper und dort ber geseierte Liebling des Theater-Bublifums. Run ill es befanntlich ftart zweierlei, ob ein Ganger auf ber Bohne ober im Concert wirft, und fo war man bier benn auch recht gespannt auf die Leiftungen des Gaftes im Caale. Aber es muß herrn graus nachgerfibmt werden, daß er auch tin vollkommener Concertfanger ift. Er will nicht burch außere Effette blenden; ichlichte Raturlichfeit zeichnet feine gruße Runft aus. Demgemäß war fein Brogramm eingenichtet, beffen erfte Rummer Recitatio und Arie : "Rein! langer trag' ich nicht bie Qualen" aus Beber's "Freifchut bildete. Beigte er babei, wie er fich auf bem bramatifchen bebiete jo ausgezeichnet zu bewähren weiß, jo maren feine Geder : "Laufche, laufche" und "Gold'ne Bruden", beibe bon Mar Bruch, "Mir traumte bon einem Konigefind" von Biebel und "Der Freund" von Sugo Bolf dazu beftimmt, feine portreffliche Runft ale Concertjanger erfennen gu laffen. Es ift nicht angangig, bas eine bem andern vorzugiehen; tin jedes war ein Cabinetftudden für fich. herr Rraus bebandelt fein herrliches Organ in vornehmer Beife. Er ift einer jener Künftler, die zu "fingen" versteben, was man in manchem Anderen feiner Collegen leider nicht nachfagen fann. Daß man ihn bier bod feierte, berfteht fich nach bem

Das Orchefter brachte als Novitat die 5. Shmphonie in E-moll von Tichaifowsty. Diefer im Jahre 1893 verfterbene ruffifche Tonbichter ift eine burchaus eigenartige Rufiternatur. Er gebort gu den hervorstechendften Charaftertopien der modernen Instrumentalmufit. Alle Fortidritte, die das Ausdrucksvermögen der modernen Orchestermufit gemacht, hat er völlig inne. Ich erinnere in diefer hinficht en feine fürzlich von ber Rgl. Theatercapelle gespielte Santafie "Francesca ba Mimini". In feiner ermahnten Spmphonie tritt er allerdings weit bescheibener auf, obgleich er auch darin eine farbenprachtige charafteriftische Dufit bietet. Das Werk ift aber burchaus nicht einwandsfrei. Bein erster San, ein Andante und Allegro moderato, ift bon einer gemiffen Monotonie begleitet. In dem 2. Cate, ein Andante cantabile, bauft der Componift die Themen, ben benen bas zweite Sauptthema nicht einmal besonders anfpricht, ju bicht aufeinander, ohne fie genfigend aus-Afpinnen. Ein Gleiches ift in höherem Grade beim a Cape, Valse, Allegro moderato, ber Fall, ber fich Abrigens fonft burd feffelnde Roptmen auszeichnet. 3m Großen und Gangen erscheinen die Themen auch nicht originell; fo manches bon ihnen flingt an befannte Melobien

炸

st

Das Allegro vivace des Finale ift wohl der weniger werthvollfte Theil der Symphonie, es bringt viel Triviales. Der 2. Gas mit feinem melodibfen erfren Sauptthema, das gum Schluffe nochmals auftaucht, ift ber mufitalifche befte Theil des Berts. herr Ronigl. Muftbireftor Louis Buffner batte auf die Ginftudirung die größte Sorgfalt verwendet, und es muß ber Curfapelle für ihre Tuditigfeit bei ber Aussuhrung ein volles Lob gespendet werden. Gang besonders verdient ein foldes auch ber erfte Colift megen der gang vortrefflichen Biedergabe des 1. Themas Des 2. Capes. Beim 2. Sauptthema bes 1. Capes batten meines Grachtens die Beiger etwas mehr aus fich berausgeben milijen; es würde offenbar wirfungsvoller geflungen haben. Bon den beiden andern Orchefternummern bes Abends, Beethoven's "Coriolan-Duverture" und "Golveig's Lied" aus ber 2. Beer Gint-Guite bon Grieg, borte ich nur Lettere, die gleichfalls fünitlerifch ichon gespielt murbe.

#### Stadtverordneten Sigung.

Wiedbaden, 25. Januar.

Bom Magistrat sind erschienen die Herren: Oberbürgers meister Dr. v. Ibell, Bürgermeister Heß, Beigeordnete Körner und Mangold, Stadträthe Bidel, Brud, Baurath Frobenius, v. Didtmann, Rühl, Stein, Thon; vom Stadtverordneten-Collegium 41 Mitglieder. — Am Borstandstische sitt herr Stadtberordneten-Borsteher Landesbant-Direktor Reus d.

Bor bem Borstandstifche ist zur Beranschaulichung ber Situation ein Modell bes geplanten Inhalatoriums aufgestellt, welches mit großem Interesse in Augenschein genommen wird.

Es liegt eine Einladung ber Rrieger- und Militär-Ramerabschaft "Raiser Wilhelm II." zur Thetlnahme an ihrer Raisers-Geburtstagsfeier vor.

Kenntnig wird gegeben von der geschehenen Absendung einer Beglüchwänschung an Kaiser Wilhelm, anläglich des neulichen Jubiläumsseier seitens der beiden städt. Körperschaften sowie von dem darauf eingegangenen Dant-Telegramm.

Bor Gintritt in bie Tagesordnung erbittet und erhalt herr b. Ed bas Wort zu folgenben Ausführungen: Die Unfälle auf ber elettrifden Stragenbahn hatten fich in ber lete ten Zeit berart vermehrt und gum Theil - er verweife nur auf ben letten Unfall "Unter ben Eichen" - einen fo bebentlichen Charafter angenommen, bag man nicht länger bagu schweigen tonne. Er richte baber an ben Magiftrat bie Frage, ob ber mit ber Gefellichaft abgeschloffene Bertrag eine birefte Ginwirtung auf biefe gestatte, eventl. ob ber Magiftrat gewillt fei, ents fprechenbe Schritte bei ber Ronigl. Regierung gu thun? Reinen Mugenblid bezweifle er bie ebentl. Bereitwilligfeit ber Befellichaft, für Abbilfe gu forgen. Leicht werbe es ihr in jebem einzelnen Falle fein, einen Gunbenbod ausfindig ju machen. Damit aber fei bem Publitum nicht geholfen. Die Urfache ber Unfalle liege in bem gangen Spftem bes Betriebes. Wenn er auch nicht competent fei, fich aus eigener Unichauung ein Urtheil barüber zu bilben, ob ber Borwurf gutreffe, fo beife es boch, es fei bem Personal eine Reibe falfcher Inftruttionen ertheilt. Das Sparinftem, bie Gier nach möglichft hoben Divibenben, trage bie Schuld an ben Unfallen. Die Bezahlung ber Schaffner und Wagenführer fei eine burchaus ungureichenbe. Bei nur e i nem freien Tage im Monat feien fie in ber Beit von 5 Uhr Morgens bis 1 Uhr Rachts Tag für Tag 12 Stunden im Dienft und erhielten babei einen Tagelohn bon nur Dit. 2,70. Damit erwerbe man fich nicht ben nöthigen guten Stamm bon Arbeis tern. Dabei werbe bas Berfonal gleichzeitig als Schaffner und Bagenführer ausgebilbet. Es wechsele in biefer Funttion ab und verlerne baburch wieber, was es eben nothbürftig in fich aufgenommen babe. Der Grund für biefe feltfame Erfcheinung liege in ber Gewißheit, für Dt. 2,70 Tagelobn teine Bagenführer gu befommen. Man beichaftige fie mit als Schaffner, um burch bie Trinigelber ber Baffagiere ihre Beguge aufgubeffern. Go erfpare bas Bublitum burch feine Trintgelber ber Bermaltung höbere Löbne. Er frage beim Magiftrat an, ob er bereit fei, um Abstellung ber Migberhaltniffe vorstellig zu werben. -Berr Beigeordneter Rorner: Bas man f. St. behauptet, ber eleftrifche Stragenbahnbetrieb biete weniger Gefahr fur bas Publitum, habe fich leiber nicht bewahrheitet. Richt nur bier, fenbern allermaris werbe Rlage geführt über bie vielen Unfalle. Er anertenne bie Berpflichtung ber Stabtbeborbe, auf moglichfte Berminberung ber Letteren bingumirten; ber mit ber Beellichaft abgeschloffene Bertrag aber biete biergu teine Sandhabe. Das Rleinbahn-Befet unterftelle die Gefellichaften bet Ronigl. Regierung als ihrer Auffichtsbehörbe. Die Bertehrs. Debutation fei wieberholt ichon nichtsbestoweniger mit ber Bermaltung unferer Strafenbahnen in Berhandlung getreten wegen Abstellung ber betlagten Migftanbe, es mangele ihr jedoch ber Einflug ber Aufsichtsbehörbe. Auch biefe fei ber angeregten Frage bereits naber geireten, indem fie zu einer Konfereng eingelaben habe jur Befprechung ber Frage bezüglich bes Bahn-Belriebes. Der Magistrat werbe babei alles Mögliche aufbieten, Wanbel gu fchaffen.

In der Tagesordnung werden sodann die Borlage wegen Gründung einer Pen sionstaffe für städtische Angestellte, Bedienstete und Arbeiter dem Finanz-Ausschuß, das Spezial-Projekt für den Erweiterungsdau der Schule an der Lusisen sien keudau eines Kolumbarium stürms für Aschenurnen auf dem neuen Friedhof (Rosten ca. Mt. 35000) dem Bausausschuß, der Antrag auf Bewilligung von Mt. 27000 aus dem Reservesonds der Schlachthaus-Berwaltung zu Ums und Reupflasterungen in der Schlachthaus-Berwaltung zu Ums und Reupflasterungen in der Schlachthaus-Verwerbung von Gelände zur Erbreiterung der Dohheimersträge über Erwerbung von Gelände zur Erbreiterung der Dohheimersträge, sowie der Verlauf einer Feldwegliche an der "Schönen Ausssicht" dem Finanzaussschuß zur Borprüfung und Berichterstattung überwiesen.

Ein Unitag bes herrn Stadtverordneten Reuen dorf f berlangt ben sosorigen Abbruch des Babhauses "zum Europäischen hof". Die Sachlage ist die Folgende. Der "Europäische hof" ist s. 3., wie behauptet wird, zu dem Zwede angetaust worden, auf dem Gelände zur Vermehrung unserer Kurmittel ein mit allen modernen Einrichtungen versehenes Inhalatorium nehst Badhaus zu errichten. Es haben sich jedoch der Einrichtung des Reubaues insosern Schwierigkeiten entgegengestellt, als einmal ein bei demselben mit zu verwendendes Gelände zur Zeit noch nicht pachtfrei ist und als zum Anderen auch bezüglich

bes prattifchften Bauplanes bie Unfichten an maggebenben Stelle noch nicht vollständig haben geflart merben tonnen. Rudficht barauf und um bas erhebliche aufgewendete Rapital wenigstens einigermaßen zu verzinsen, ift ber Magiftrat bor Rurgem, wie ber "Biesbabener General-Angeiger" f. 3. melben tonnte, ju bem Befchluffe getommen, ben "Guropaifchen hof" borerft auf die Dauer bon 6 Monaten (biefe Beit minbeftens werben bie Borbereitungen gu bem Reubau in Unfpruch nehmen) einer öffentlichen Berpachtung zu unterziehen. So febr biefer Befchluß aber von ber einen Geite ber Bürgerfchaft als Postulat ber gegebenen Sachlage gebilligt wurde, fo lebhaftem Biberfpruch ift er bei einem anberen Theile ber Burgericaft begegnet und in ber borletten Gibung machte herr Reuen borff fich gum Munbftild biefer Ungufriebenen, inbem er beontragte, bie Berfammiung moge nicht nur bie geplante Berpachtung migbilligen, fonbern auch einen bie alsbalbige Rieberlegung bes "Guropaifden Sofes" verlangenben Beichluß faffen. herr R. verlangte, bag man fich alsbalb über feinen Untrag foliffig mache, bagu jeboch tonnte bie Berfammlung fich nicht entichließen, fie berwies vielmehr bie Angelegenheit gur eingehenden Borberathung und Berichterftattung an ben Finang. Musichuff. herr Wengandt berichtete beute über bas Re-fultat biefer Berathung. Der Ausschuft tonnte babei nicht umbin, feiner Ansicht babin Ausbrud zu geben, daß die Erweiterung ber städtifden Anlagen am Rochbrunnen eine gewaltige Berbefferung bes heutigen Zuftandes bebeuten wurde. Es mliffe - meinte er - jeboch auch bem Umftanbe Recmung ges tragen werben, bag ber Befchluß bes Untaufs bes "Europäifchen hofes" f. 3t. gefaßt worben fei mit ber Motivirung, bag nur ein Theil bes Gelandes frei gelegt, ein anderer Theil aber ber baut werben follte. Diefer Beichluß follte eine Erleichterung bes Opfers ber Erwerbung bes Badhaufes bedeuten, und ber Ausschuß burfte auch biefen Gefichtspuntt bei feiner Beichlußfaffung nicht außer Acht laffen. Romme bie Erleichterung auf andere Beife gu Stanbe (etwa burd) entfprechenbe Barticipits ung ber bei ber Frage erheblich intereffirten Berfonen an ben Roften) fo merbe wohl taum Jemand aus ber Reihe bet en bent 1. 3. gefaßten Beichluffe Betheiligten bagegen etwas einzumen. ben haben. Mus biefen Erwägungen beraus bat ber Finange Musschuft fich auf folgnben Antrag geeinigt: Der Magistrat moge ersucht werben, fofort in Berhandlungen mit ben Interele fenten zu treten, und biefelben zu veranlaffen, eine bin ben be Erflärung abzugeben, bag, falls bas Terrain bes "Euro» boifden Sofes" einer Bebauung nicht unterzogen, bon ber Erkichtung eines Inhalatoriums auf bem jest ichon unbebauten Rochbrunnen-Terrain abgefeben wird, fie fich zu einem angemeffenen Roftenbeitrag, fei es in Form einer einmaligen Abfindung ober eines Beitrages gur jahrlichen Berginfung und Amortifation bes betr. Gelbaufwandes, bereit ertlaren. - Das Refultat ber biesbezüglichen Berhandlungen ift alsbalb ber Stobiverorbnetenverfammlung vorzulegen und von berfelben gu beschließen, ob, unbeschabet ber Entscheidung über bie Inbala-toriumöfrage, ber Abbruch bes "Europäischen Hofes", gebedt burch bie Willensertlärung ber Interessenten, erfolgen soll. — Im Falle eine Bereinbarung mit ben Intereffenten nicht gu Stande tommt, und auch ber Bau eines Inhalatoriums am Rochbrunnen abgelehnt wird, empfiehlt ber Finang-Musichus, ben jegigen Buftanb gu belaffen und ben "Europaifchen hof bebufs späterer Beschlußfassung auf eine Reise von Jahren gang aus gu verpachten. — Die Debatte, welche fich an ben Antrag fnupft, ift eine recht eingebenbe. herr Se g befampfte ben Aussichuf-Antrag und rebet bem Antrag Reuenborff bas Wort, weil ber im Falle einer Berbachtung bes "Europäifchen Sofes" erforberliche Aufwand burch bie vorausfichtliche Bachtfumme taum aufgewogen werbe; weil Wiesbaben tein Intereffe baran habe, Krante, welche Inhabalionsturen burchmachten, nach Wiesbaben zu gieben, und weil feines Erachtens bie Ginrichtung eines berartigen Inhalatoriums, zumal an bies fer Stelle, fich nicht empfehle. - herr Spin: Statt ber er-warteten Erbreitung burfe feinesfalls eine Bertleinerung ber Rochbrunnen-Anlage einireten. Der Untrag be & Muse fcuffes berichleppe nur ben Enticheib. Man muffe bas Gebaube alsbalb nieberfegen. - herr Dr. Alberti gollt bem Antrage bes Finang-Ausschuffes feine volle Anertennung. Alle Wünfche, welche man im Intereffe ber Forbrung ber Rur bege, liegen fich auf einmal realifiren. Alles muffe feine Grengen boben. Uebrigens fei fur Wiesbaben von allen Fragen bie wichtigfte, bie Steuerfrage. Weghalb habe berr beg feis ne Bebenfen gegen ben Bau eines Inhalatoriums nicht früber geaußert? Best fejen fie abgethan burch ben früher gefaßten Beidbluß. Wer tonne in Sutunft noch bie Berantwortung für Gelb-Bewilligungen, gleich biejenigen für ben "Guropaifchen Sof" tragen, wenn man nicht gewillt fei, an ben Unterlagen für biefelben festguhalten! Die Frage ber Errichtung eines Inbalatoriums fei endgilltig gelöft. - herr Canitatsrath Dr. Sehmann: Das Inhalatorium gehore nicht binten auf bas Abler-Terrain, fonbern an ben Rochbrunnen. Den Intereffenten tomme ber Appetit während bes Effens. Die fie ihre Agita. tion getrieben, fei befannt. Die nachrichten von einer Bu-fcugleiftung, welche fie beabsichtigt, feien nur als Scherz aufzufaffen. Richt Dt. 10 batten bie Leute gezeichnet. Gine Bolis tit, welche die ftadt. Finangen gerriltte, durfe man nicht treiben.
— herr B. Cunt: Die Rentabilität eines Inhalaloriums werbe niemals eintreten. Die Mehrzahl ber Merzte theile mit ihm biefe Unficht und 80 berfelben batten fich beim Dagiftrat für bie fofrtige Ablegung bes "Europäifden hofes" verwandt.
— herr Dr. hehner: Das Babbaus fei lebiglich jum Abbruch gefauft; ber Gebante, bag ein Inhalatorium bort errichtet werden solle, sei wohl bei Riemanden für die Zustimmung ausschlaggebend gewesen. Man musse mit dem Abbruch begin-nen und dann sehen, wie sich die Interessenten zu der Sache stellten. Er unterstützte den Antrag Rewendorff. Herr Kauf-mann: Riedergelegt musse das Gebäude ohne Berzug werden. Den Diethsberluft von höchstens Dt. 5000 würben bie Intereffenten zu ersehen wohl gewillt sein. — herr Oberbürgermeister Dr. v. 3 bell: Zweifellos habe bem Magiftrat bei seinem Beschlusse ben "Europäischen hof" zu taufen, ber Blan ber Errichtung eines Inhalatoriums an feiner Stelle, borgefchwebt, und es fei in ber Stadtverordnetenversammlung auch bie Dittheilung bavon gemacht worben. Wenn auch binbenbe begige liche Beschluffe nicht gefaßt feien, so habe es ihm boch geschienen, als ob fie bem Blane ihre Zustimmung gebe. Durch bie bon bem Musichuß angeregte Umfrage bei ben Intereffenten muffe man junachst feststellen, wie groß beren Interesse an ber Rieberlegung bes "Europäischen Sofes" sei. Bevor man mit bem Abbruch beginne, habe man fich bezüglich ber Berwendung bes Plates

flar zu machen. Die Errichtung bes geplanten niedrigen Inhalatortums auf bem Gelande, verbeffere bie Berbaltniffe in ber Rochbrunnen-Anlage entschieden. — Jemand habe fich er-boten, ben "Europäischen Sof" auf 6 Monate für Mt. 1400 zu pachten. — herr Professor Dr. Fresen i u &: Wiesbaben sei nicht allein auf die Kur angewiesen, sondern mehr noch auf dies senigen, welche, ohne trant zu sein, am Plate Aufenthalt nähmen. Die Steuern mußten baber möglichft niebrig gehalten werben. Er simme bem Ausschußantrag zu, wenn er auch ges gen die Berpachtung um beswillen fet, weil sie einen wesentlichen Rugen nicht bringe. — herr Wenganbt: Bei einer Ber-pachtung auf 6—8 Jahre laffe fich wohl eine Miethe von 20 000 Mart pro Jahr erzielen. Die Mobiliarbeschaffung werde keine Schwirigfeiten machen. - Der Antrag bes Finangausfchuf. fes wird fodann mit 26 gegen 15 Stimmen angenommen. Der befannte Untrag bes Altftabtvereins gilt burch biefen Befchluß als erledigt.



#### Blesbaben, 26. Januar.

#### Mür die Buren.

Die bon ber Gefellichaft für Ethifche Gultur, Abtheilung Diesbaden, angeffindigten Bortrage fiber die Gefdichte ber Bitren und ben Rrieg in Glidafrita fanden geftern Abend in der Balhalla ein großes Bublifum. Der große Theaterfaal war von Mannern und Frauen ber verschiedenften Stande bis auf den letten Blat befest, als ber Borfigende, herr Bahnargt Stieren mit einer turgen Begrifungeaniprache dem Beren Brof. Dr. Ctaudinger Darmftadt bas Wort ertheilte. herr Dr. Standinger dilldette in flater und ruhiger Redemeise die Urjachen ber maditigen Bewegung für die Cache der Buren in Deutschland und gab dann einen Ueberblid fiber die Urfachen bes Transvaalfrieges. An der Sand ber geschichtlichen Thatjachen wies ber Redner übergeugend nach, daß wie alle Drangfalirungen, welche bie Buren im Laufe der Beiten durch England erfuhren, fo auch ber jegige blutige fubafritanifche Rrieg burch englifche babgier herbeigeführt wurden. England habe die Buren aus Rapland, bann aus Ratal vertrieben, fie feien weiter gejogen in bas fpatere Transvaal- und Drangegebiet, too fie, weil die Englander bas Land für werthlos hielten, langere Reit nicht von ben Englandern beläftigt murben. Da fei in Transvaal Gold entdedt worden; es begann eine riefige Einwanderung aus allen Theilen der Welt in das Gebiet ber Republiten, die alsbald an Wohlftand und Bevölferung riefig gunahm. Es fet wohl möglich, bag die Freifraaten auf bem Gebiete ihrer Berwaltung Gehler machten, aber ficher fei es, daß folde Gebler nur ein Bormand für England, junadift für die einfingreiche Rhobeselique gewesen feien, einen Conflitt mit ben Buren berbeigafilhren, ber die Englander in den Befig des nunmehr begehrenswerthen Gebietes bringen follte. Man habe mohl nicht gleich einen Krieg beabsichtigt, habe vielmehr geglaubt, die Buren auf andere Beife "flein au friegen", aber ichlieglich fei man auch bor bem Menferften nicht gurudgeichredt, um bas nun einmal beigerftrebte Rich au erreichen. Es fei wohl angunehmen, daß die leitenden Berfonlichfeiten in England einen fo unmenichlich graufamen Rrieg, wie er feitens ber englischen Eruppen gegen die Buren gefampft werbe, nicht beabfichtigten. Allein diefer Krieg fei Thatfache geworden "und das ift", fo fagt der Redner "ein Schandfled fur die Civillfation Europas !" (Stilrmifder Beifall.) Da fei es Bflicht aller Befitteten, fur bie unterbrudte Menichlichfeit und Gerechtigfeit einzutreten. Mit ben Borten "Bur Die Buren im Ramen ber Gerechtigfeit!" ichlog berr Brof. Staudinger feine bochintereffanten Ausführungen.

Munmehr gab Berr Ctieren befannt, bag Leutnant M. B. Dewet, ein Reffe bes berühmten Burengenerale Chriftian Demet, feinen angeffindigten Bortrag leiber nicht habe halten fonnen, ba er nach dem Daag abberufen worden fei. In feiner Stelle werbe Commandant Joofte, ber mit

Dewet Ceite an Geite gefochten, fprechen.

Commandant Joofte, der fich nunmehr erhob, um feine Rede in hollandifder prache zu beginnen, ift ein ichlanker Mann in ben 39er Jahren. Seine corrette Salontoilette - auch die Ordensrojette im Anopfloch fehlte nicht - ließ ben Buren-Griegomann faum in ihm bermathen. Gin Dollmetider, - wenn wir recht berftanden, herr Bicar Go c. walter aus Beidelberg - überfeste die Rede Jooft's nach bald turgern, bald langern Abfaben. Dem Riederrheinlander - bom Sollander und Renner ber hollandischen Sprache abgesehen - war übrigens Bieles bon ben Musführungen bes Buren-Commandanten auch ohne Dollmetider verftanblich. Dag er thatfachlich von gablreichen Unmejenden verstanden murbe, bewies bas Echo, Beiterfeit, Beifall te., das feinen Ausführungen unmittelbar folgte. Berr Joofte begann mit einem Scherg, wie er benn fiberhaupt in feiner Rebe bewies, daß er ben humor noch nicht verloren habe. Das ift unbeftreitbar ein gutes Beichen für bie Burenfache.

Derr Joofte jagte eingangs feiner Rede : "Es geht ben jo berehrten Unwefenden faft jo wie ben Englandern, bie fo oft hofften, Dewet angutreffen, und fich nachher getäuscht faben. Auch Gie haben Dewet erwartet und er ift nicht da; fratt beffen bin ich gefommen. Run ich fann ihnen dasjelbe berichten wie er, benn wir haben gemeinsam miteinander operirt. Allerdings er ift junger und iconer wie ich." -

Runmehr ichilberte Joofte mit fernigen Worten bas Berhalten Englands gegen die Buren in ber Bergangenheit und Gegenwart, erwähnte die Urfachen und ben Beginn bes Krieges, aus bem er bann einzelne Episoben erwahnte, theils um Behauptangen ber Englander über unbillige Kriegeführung ber Buren gu wiberlegen, theils um die bon ben Englandern verübten Graufamteiten gegen Manner, Beiber und Rinder hervorzuheben. Beitaus bas Reifte von dem, was Redner vortrug, ift ingwifden burch die Beitungen befannt gewordn. MIs befonders intereffant ift hervorzuheben, daß Joofte bem General Cronje barttopfigfeit gum Borwurf macht, mabrend er den General Joubert gegen ben Borwurf bes Berrathe fraftig in Schut nimmt. "Ich wurde mich nicht ichamen, bierbergufommen", fagte ber Rebner gegen das Enbe feines padenben Bortrages, wenn ber Brieg in Gubafrita feitens ber Englander jo geführt murbe, wie civilifirte Bolter Rrieg führen. Beil England ftatt beffen einen unmenichlich graufamen Bernichtungefrieg führt, bin auch ich nach Europa gefommen, um eine Bermittelung ber Machte, Die jum Frieden führt, anguftreben. Unfer Riel ift, Die Machte zu beranlaffen, ben Ruf an England ergeben zu laffen : Es ift genug bes graufamen Spiels!" Um nach diefer Richtung bin einen Drud auszuüben, feien Bortrage und Berfammlungen gleich ber gestrigen arrangirt morben. Wie fo mancher Krante bulfejudend nach Wiesbaden tomme, jo fei auch er, Redner, gleichfam hierhergefommen, bas Gintreten Biesbadens im Berein mit gablreiden anderen Städten für die Cache ber Freiheit und Gerechtigfeit wurde ibn Genefung erhoffen laffen. Und fo bante er den Ginberufern der Berfammlung und allen Amvefenden für ihre Rundgebung gu Gunften feines ichwergeprüften Beimathlandes. (Begeifterter Beifall.)

Mus ber Berjammlung trat noch Brof. Gdmibt mit beredten Borten für bas obligatorifche Schiedsgericht ein, dann wurde eine Resolution einstimmig angenommen, in ber ben Buren die Sympathie ber Ammejenden befundet und gegen bie barbarifche Kriegoführung Englands proteitirt wird. Gerner giebt die Berfammlung ihrem Berlangen nach einer Intervention Ausbrud und erflatt fich für bas obligatorifche Schiedsgericht. Damit hatte die impofante Rund.

gebung ihr Ende erreicht.

" Uni Allerhöchiten Befehl find die Festlichfeiten anläglich bes Geburtstages bes Raifere wegen ber Beijegung ber perftorbenen Ronigin bon England auf ben 3. Gebruar verschoben worden.

. Werichte-Berfonalien. Die Referendare herren Aremers und Dr. Band murden gu Gerichte-Affefforen

\* Geftorben ift beute friih im Alter von 45 Jahren herr Amteanwalt Bilh. Be mp, einer ber angefehenften und beliebteften Beamten des hiefigen Amtogerichts.

\* Bergebung. Die Berfiellung einer ca. 60 m langen Steinzeugrohrleitung im "Amfelberg", bom Gaberichen Grundftud bis jur Sonnenberger Gemarkungsgreuze, wurde an den Mindeftfordernden, Beren Maurermeifter Bilh. Beder bier, vergeben.

" In der Synagoge am Michelsberg findet ber Beftgottesbienft gur Seier des Weburtstages Gr. Majeftat bes Raifers morgen, Countag, Bormittags

um 10 Uhr, ftatt.

Sein Refteffen. Da bas Befteffen im Gurbaufe um 8 Tage verlegt ift, finden morgen, Sonntag um 4 Uhr Comphonie. Concert und um 8 Uhr Abonnemente. Concert ber Curcapelle fratt.

\* Enrhans. Der britte große Dasfenball im Curbaufe ift auf nachften Camftag, den 2. Gebruar,

anbergumt. G. Sch. Refibengthrater. Muf bas Sonntags. Reportoire haben wir ichon bingewiesen. Des Rachmittags gu halben Breifen Mofers Buftfpiel : "Der Beilchenfreffer" und am Abend: "Die Anna-Lije" und vorher Rienicheris Spiel: "Des Raifers Bild". Für bas Gaftipiel von Maria Reifenhofer, über beren Bedeutung und Erfolge wohl jeder Freund der modernen Dramatit unterrichtet ift, thut fich bas regite Intereffe fund. Maria Reifenhofer tritt als Mad. Sans Gene und Grafin Mengers in Blumenthals : "Das zweite Besicht" auf. Den Partner ber berühmten Rünftlerin in bem letteren Stud ipielt Dr. Rauch, der icon früher ale Graf Balbiin fo febr gefallen bat. Bur alle 3 Reifenhofer Abende nimmt Die Theaterfaffe von 11 bis 1 Uhr und bon halb 7 Uhr ab Bestellungen entgegen, reip. beginnt ichon jeht ber Borverfauf.

\* Der Evangelifde Dianner und Jünglinge. Berein veranfialtet Countag Abend im Canle bes evangelischen Bereinshauses (Platterstraße) eine Kaifer-Ge-burtstagsseier, deren Besuch Jedermann freisteht. Herr Divisionspsarrer Runge hat die Festrede über-nommen. Deklamationen, Chorgesange, Zitherspiel und ein Festgespräch: "Die Khsishauergwerge" sind vorgesehen, mithin Alles gethan, um dem Abend einen murbigen Berfauf gu

\* Bagern Doelenball. Ginen originellen Anftrich tragt fiets ber angiehende Dastenball bes Bayern-Bereins "Bavaria", welcher diefes Jahr im Caale des fath. Befellenhaufes ftattfindet. Die große Angiehungefraft berbankt er nicht allein ben ausgesehten werthvollen Dasten-Breifen, fondern bor Allem ber Gemithlidifeit und bem fibelen Treiben, bas babei berricht. Bir erinnern an die bort gesehenen originellen Spiele wie Saberfeidereiben uim. fowle von frifden fdneibigen Dabden und Buriden getangten Compplattler, welchen man felten fo echt fieht. Dan glaubt fich mitten ins Gebirge verfeht. Much Diefes Jahr fieben wieder viele Ueberrafdjungen in Ansficht. Alfo auf Bum Banern-Diasfenball !

\* Der fath Cangerchor balt feinen Dastenball am Conntag, ben 3. Februar im fatholifden Gefellenhans. In Die iconften refp. originellften Damen- und herrenmasten tommen werthvolle Beichente gur Bertheilung. Die Bramitrung gefchieht auf vollftandig unparteiffge Beife. Mastenspiele, Scherzpolonaise, Gruppen ufw. find mehrere zugesagt, an Amusement wird es nicht fehlen. Elf Uhr 11 Minuten wird mit großem Bomp eine befreundete aus-wartige Rappengefellichaft auf dem Befte eintreffen und fo-

fort ohne jede Borbereitung eine große tarnevaliftifce Damenfipung abhalten. Bring Carnebal, ber im Galawagen etwas fpater auf bem Blane ericheinen wird, foll beionders felerlich empfangen werden. Da voraussichtlich ber Ball gut bejucht werden wird, wird jeder gut thun, fich frühzeitig mit Ginlagtarten, die in der Borvertaufoftellen gu haben fint, zu versehen. Richtmitglieder tofen am Saaleingang narrifde Abzeichen. (Siebe Injeratentheil).

Biesbaden G. B., ladet gu einem am Montag, ben 23. Januar, Abends halb 9 Uhr im Cafinofaal Friedrich. ftrage 22 ftattfindenden Bortrag des aus früheren Jahren befannten und beliebten Schriftftellers Beren &. Benefeld aus Dresben ein. Das Thema: "Die hinterlaffenichaft ber Sanfa" verfpricht einen intereffanten Abend und fei nuch bemertt, bag ber Bortrag nicht nur fachmanntiden, fonbern auch humvriftifchen Inhaltes ift und der Befuch besfelben auch Damen beftens empfohlen werben fann. Gintrittstarten find bei ben in ben Unnoncen befanntgegebenen Borvertaufeftellen und Abende an der Raffe gu baben.

find, jum Beften ber Buren freunde, welche gefonnen veranstalten, werden gebeten, fich morgen, Conntag Abend 7 Uhr, behufe einer Befprechung im Lotale bes Berra

Rrohmann, Marftrage, einfinden gu wollen.

6 Glectrifches. Man tann feit einigen Tagen beobachten, daß bei ber Strafenbahn erfichtlich mit mehr Borficht und geminderter Schnelligfeit gefahren wird. De endlid den vielfachen Befdmerben Rechnung getragen worden, ober in Folge ber wiederholten Unfalle, fpeciell am jungften Unglude Bonntag, ber Stragenbahn ein beilfamer Schreden liber die biober allzuscharf gufahrenden Bedienfteten getommen, fann babingeftellt bleiben, bas Bublifum barf erwarten, baf, nachdem ber erfte Schred borüber, die bisber fo haufig go rugten Difftanbe nicht wieder Play greifen und es - im alten Beleife weiter geht!

" Weichäftliches. In bas Sandelsregifter ift eingetragen worden : Das unter der Firma "Adolph Jooft" biober bon bem Raufmann Moolph Jooft bier betriebene Sandelsgeichaft ift auf deffen Rinder "Alice und Bilbelm Jooft" bier fibergegangen und wird bon diefen als einzigen Befellichaftern ber am 1. Januar 1901 begonnenen offenen Sanbelsgefellichaft unter unveranderter Firma fortgeführt. - Berner murbe in das Sandeleregifter A eingetragen, baß bie Firma "D. Rofenthal" gu Biesbaben et

Batentivejen. Bum beutiden Batent angenommts find die Anmelbungen der herren Fabrifanten b. Roch und 3. Bartich, feuber bier, jest in Rieber-Ingelheim, auf Baftarbichlog" und auf "Ginfted-Ruppelung für Schlande und Robre", ferner der herren Gebr. Ertel, Geilfabrit und G. Enders, Privatier bier, auf "Radipanner Geile verbinder." Gin Batent für England wurde ertheilt Deren Bh. Beil, hoffduhfabrifant bier auf "Berfrellbates Blodden für alle Arten Schuhmert". Gebrauchemufterfrüher bier, jest in Rieder Ingelheim auf "Thurschlog mit durch Electromagneten gu öffnenden Fallriegel". Cammiliat Schubrechte burch Batent-Bureau Ginft Grante biet cemitft.

#### Telegramme und lehte Hachrichten.

. London, 26. Januar. Das Brogramm fft ben Tranerang bei ber Beijegung der Monigin Bictoria ift Folgendes: Un der Spipe bes Buges werben Truppen und Berolde marichiren, dann tommen die Richter, Mitgliedet des geheimen Rathes, die Bijdioje ufm. Rach diefen werden durch Sofbeamte die Infignien der Aronen von Sannover und England getragen werden. Darauf folgt ber Garg auf einer Lafette, bem ber Monig Edward mit ben Bringen bes fonigl. Daujes mit beren Ordonnang Difficiren folgt. 3m Uebrigen wird bas Programm ber Beisehung dasselbe fein, wie beim Tobe König Wilhelms IV. Die Mitglieder beider Barlamente werben den Bug mabricheinlich an der Bictoria Station erwarten.

. London, 26. Jan. Die tagliche Berluftlifte bes Rriegsomtes vom fildafritanifchen Rriegofchanplage umfast für geftern 12 Todte, 76 an Krantheiten und Berfehungen Geftorbene, 11 Bermundete, 4 Defangene und einen Ber

\* Mew Port, 26. Jan. Da ber Entichlug De Rin leps, anläglich bes Dinicheibens ber Ronigin Biftoria bit Glagge des Weißen Saufes auf Salbmaft ju gieben, ju Bo merfungen ber Breffe Anlag gegeben bat, erflarte biefer, bağ er ben Befehl gegeben habe nicht weil Biftoria Ronigin von England geweien, fondern weil fie ale Fran und Ronigin große Wigenichaften befeifen, und immer große Freimbichaft für die Bereinigten Staaten an den Tag go legt babe.

Berlag und Glettro-Rotationsbrud ber Wirsbabener Berlagbe Anftalt Em i I Bommert in Biesbaben. Beraniwortlicht Rebatteur Bilbelm Leufen. Berantwortlich für bit Druderei und ben Berlag Georg Jacobi, für ben Betlamen- und Inferatentheil Wilhelm Berr, fammtlich in Biesbaben.

### Marburg's Schwebenfonig,

beber Arauterbitteri quene, ift in allen befferen Caloniaimpa banblungen und Reftaurationen erhaltlich Derfeibe ift nur ucht wenn febe Blaiche mit ber Firma ber Fabrifanten Friedr. Mar burg, Wicebaben, verfeben ift, Telephon Ro. 2069.

Sente, Countag, von Bormittage 8 Ilhe ab, wird bas bei bee Unterfuchung minbermertbig befm eines Ochfen ju 30 Big. bas Binnb unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber

Greibant vertauft. Birthe) barf bas Fleifch nicht abgegeben werben. Burfibereiter und Stabtifche Echlachthaus Berwaltung.

## S. Guttmann & Co., Webergasse 8.

In allen Abtheilungen unseres Lagers

## Inventur-Ausverkauf

## Extra-Rabatt von 10 Procent,

selbst beim kleinsten Einkauf.

800/999

Alle Kleiderstoffe, Seidenstoffe, sowie Morgenröcke, Costümröcke, Blousen, Unterröcke etc. sind ausserdem noch bedeutend im Preise herabgesetzt.

Der Ausverkauf dauert wie immer bis 31. Januar Abends, und empfehlen denselben zum ausgiebigen Einkauf aller Waaren, insbesondere von

Leinenwaaren – Wäsche – Weisswaaren

für Braut-Ausstattungen.

## Bayern Verein "Bavaria".

Camftag, ben 2. Gebruar, Mbenbe 8 Hhr. finbet im ule bes Ratbol. Gefellenhaufes, Dopheimerfrage 24, unfer



Gintrittstarten find zu haben bei den Herren Konrad Delalels; jum "Goldenen Lamm"; Anton Müller, Uhrmacher, Saufgasse Rr. 16, Deriog Nacht., Uhrmacher, Brickeldberg; Frifeur Dammetshauser, Schweibacherfte, 1; Ant. Wiedemann, Medgergasse 20; Jos. Welkamer, Bathke, 8; Lorenz Welkamer, Harregasse 17, sowie im Bereinsstatt, Jur Stadt Coblens". Mubigasse.

Eintrittspreis im Borbertauf für Masten 1 Mt., an ber Roffe 1.50 Mt. herren unmastirt 1 Mt., eine Dame frei, iche meitere Dame 50 Big.

Rasten, melde auf Breife refteltiren, muffen fpateftens um 10 Uhr anmefent fein.

Bir laben gu biefem feit Jahren befannten und beliebten Dastenefte ergebenft ein Der Borftanb.



Gala-Damen-Sigung mit Tang

Kathol. Sängerdjor

hente Conntag, ben 27. Januar, in bem niriidit detorirten Saale der Germania, Platterftrage 104 (Mitglied Ederiner), ab, wogu wir fammtliche Rarrinnen und Rarren höftliche finladen. Anfang 4 Uhr. Einzug des Comitees 4 Uhr 71 Min. 7690

Conditorgehülfen-Verein, Wiesbaden. Conntag, den 10. Februar 1901, Abends 8 Uhr (Saal-

Grosser Maskenball mit Preisvertheilung

t ben Raumen ber Loge Plato, Friedrichstraße 97. Cintrittepreie: für Masten Mt. 1,50, Richtmastrt Mt. 1,-, eine Dame frei (Richtmaste), jebe weitere Dame 50 Big.

Mastensterne find zu baben in ben Cigarrengeschäften von Setaffen, Kirchgaffe 60, und J. Lofem, Bellripfir. 12, sowie im Bereinslofal, Rechaurant "Stadt Cobleng", Mublgaffe 7. Brunde und Gonner unferes Bereins laden wie freundt, biergu ein. Der Borftanb.



Sonntag, d. 10. Febr., im Gasle ber Eurngefell. ichaft, Wellrinftr. 41,

Großer Maskenball 3

warmi boflichft aufmertfam macht Der Borftanb.



Hotel Erbprinz, Nebenzimmer.

Meerwunder Ausstellung

wiffenichaftliches Phanomen. Gintritt 20 Bf. - Militar und Rinber 10 Bf.

## Bither-Verein Wiesbaden

Camftag, ben 9. Februar er., Abends 8 Uhr, in ber TURNHALLE Dellmunbftrage:



Großer

im Berthe von 55, 35, 25, 15 u. 10 Mf. 4 Berrenpreife

im Werthe von 35, 20, 10 m. 5 MRt. Die Breife find in ber Giliale von Carl Laubach & Co. Michelsberg 24, ausgestellt.

Mastenfierne & 1 Mt. find ju baben bei W. Frohn, "Roben-fleiner", Ford. Zange, Martifrage 26, Bapiergefcaft, und bei Carl Lanbach & Ca., Schwalbacherfrage 3 u. Michelsberg 24, Zurnhalle Dellmunbftrafte, J. Losom, Cigarrenbandl., Bellrigftr. 12

tftadt = Conlum (Mengergaffe 31	
chesser - Consettens Official	Pfund
In Braunichweiger Buchfe Bobnen	25 %.
In . (1 Kilo Inhalt)	40
П 1	35
10.Bib. Gimer Bwetfchen Gelee	190
Babrifder Schweigertad	60 .
achten Emmenthaler	90
- In Bimburger Ras	38
Ia Schinfen	65 .
Rodinebl	13 .
Weifibrob per Laib	49
Edimoralizad	42 " 37 "
Saringe obne Unterfdieb ber Große	5
Rollmopfe St. 59f., Garbinen Bib.	30
fft. Calatol per Schoppen	40
egalen Bürfelguder	30 "
amerit. Betroleum Etr.	17 .
Crangen ber St. 4 und	5.
annen Colle mit O nilt Scanta	0,0

## Concurs-Ausverkauf.

Die gur Concursmaffe Paul Lobkamp geborigen Baarenbestände, Do

als: Bloufen in Bolle und Seide, Boas, Echarpen, Unterrode, Blaids, Bompadours, wollne Unter-jaden, Gofen und hemden, Oberhemden, Kragen und Mangchetten, Zaschentucher, wollene und Glace-Sandichuhe, Schirme, Sofentrager, Cravatten, Gerren: Beften u. dergl.

merben im Laben

Ur. 5 Cannustraße Ur. 5 Der Concureverwalter.

Billets nach dem Süden, Italien, Riviera, Orient, Aegypten Miltouren.

Einfache und Rundreisekarten. Combinirte Eisenb. und Dampferbillets, Schlafwagen-Billets, Schweizer General-Abonnements.

Genarkbeförderung als Fracht, Eil- u. Passagiergut.
An- und Verkauf fremder Geldsortes.
Lire, Francs etc. stets vorräthig. Bes. v. Creditbriefen.

Reisebüreau Schottenfels,

" Wiesbaden, Theater-Colonnade 36/37.

Das Reisebüreau Schottenfels ist in Wesbaden die alleinige Vorverkaufs-Stelle für Eisenb.-Billets der Kgl. Preuss. Staatsbahn und der Intern. Eisenb. Schlafwagen-Ges,

### Residenz=Theater.

Direction: Dr. phil. D. Rand.

Countag, ben 27. Januar 1901. Anjang 1/4 Uhr. Salbe Preife. Balbe Breife,

Der Beilchenfreffer.

Buffpiel in 4 Miten bon G. von Dofer.

Bur Feier bes Allerhöchften Geburtotages Gr. Maj. bes

Des Raifers Bild.

Spiel in 1 Atte verfagt und in Scene von Otto Rienfderf. Gerbinand, ein reicher Bauer Lies'l, frine Tocheer . . . Sans, Dorffdullehrer Guftan Rubolph. . Otto Rienfcherf. Ein fahrenber Mufifant Polibote Albert Rolenam.

Ort ber Saublung: Ein babrifches Dorf.

Die Anna-Life. Siftorifches Buftpiel in 5 Mitten von hermann Berid. Regie: Albuin Unger.

Leopold, Fürft gu Andalt-Deffau, minorenn . Richard Gorten Die Fürfin henriette, geb Bringeffin von Oranien, feine Mutter und Bormunberin, Regentin Sofie Schent. . Richard Gertre. Sans Sturm. Belene Robmann. Marquis de Chalifac, Gouverneur des Garften . Dito Rienicherf. von Salberg, hofmarichall . . . . Guitav Schulte. Gart Gdboff. Gert Edboff. Gert Edboff. Dermann Anug. Derren und Damen vom Sofe. Solbaten, Burger und Burgerinnen von Deffan. Det ber handlung: Deffan. — Zeit: 1694—1698.

Anfang 7 Uhr — Enbe 91/2 Uhr. Georg, Apathetergebütfe

Moutag, ben 28. Januar 1901, Bei aufgehobenem abonnement' Grobhte Preife. Baftbarftellung Maria Reifenhofer.

Mabame Sans Gene. . Maria Reifenbofer, \* Titeirolle .



Camftag, ben 26. Januar 1904. Abonnement A. Robert ber Zeufel.

Große Oper in 5 Atten, nach bem Frangofischen bes Seribe. Mufit von Meherbeer,

Mufitalifde Beitung: Derr Ronigl. Rapellmeifter Brof. Mannflaebt. Regie: Berr Dornewaß.

Der Ronig von Gieilien Derr Rubelys, Ifabella, Bringeffin von Sicilien Bring von Granaba Gel. Raufmann. Berr Schreimer. Robert, verbannter Bergog ber Rormanbie . herr ftranft Bertram, fein Freund . , . herr Engelmann, Raimbaub, ein Landmann aus ber Rormanbie Berr Meift Fr. Beffire-Burdare Mlice, ein Bauernmabden aus ber Rormandie Berr Manoff. Ein Baffenberold Ein Saushofmeifter bes Ronigs von Sicitien herr Schut.

Ein Hausbolmeiter bes Königs von Sietten Hert Schill. Helene, Oberin der Frauengeister Fel. Onaironi. Ritter. Habet Bauerin des Königs. Knappen Diener. Pilger. Bauern u. Bäuerinnen. Jurien u. Frauengeister. Das im Konnenkloster vorkommende Ballabile der heisene und der Frauengeister ift von Fel. Galbo arrangirt. Kach dem L. u. 3. Afte findet eine längere Paufe katt. Ansang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende gegen 10½ Uhr.

Conntag, ben 27. Januar 1901. 26. Borftellung. Bur Feier bes Allerhöchften Geburtstages Gr. Maj. Des Raifers und Ronigs: Jubel Quverture von G. D. b. Beber.

Bum erften Male wiederholt:

Ein Spiel von Jofel Lauff. Dufit von Jofef Schlar. "Teftament b. groß. Anrfürften". Schaufpiel in & Alten von G. gu Butlib. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preife.

Jacob Stengel.

#### Arbeits - Nachweis.

11 Uhr Bormittage

#### Stellen-Gesuche.

Suche für fofort Stellung als Berfäuferin, and fpr. perf. Englifd. Offerten unt. A. K. 60 a. b. Erp. 7681

#### Offene Stellen.

Männliche Verfonen. Eüchtige

## Erdarbeiter

Gotheftraße 20, Bart. 7651

### Junger Kellner

im Alter bon 15-17 Jahren 7560

Reftaurant Geban. Gine große beutiche Tener-Berficherunge : Gefellichaft fucht für ibre mit umjangreichem bestehenben Weichaft verbundene

### Agentur Wiesbaden

einen reprafentationsfabigen, ans gefebenen Deren, welcher vor allem in guten Breifen eingeführt und in ber Loge ift, bas Geschäft in biefen auszubereiten. 301/61 Offerten an G. L. Danbe

& Co. in Biedbaben unter F. 9281.

## 15% Provision

Mgenten D. poftl. Bingen. Colporteure und Reifenbe bei hochfter Brovifton und großem Berbienft lucht 4748 R. Gifenbrann, Buchbandlung, Emferit. 19, I.

Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis im Rathband. - Tel. 2377 ausfdiegliche Beröffentlichung

#### fladtifcher Stellen, Mbtheilung für Manner! Arbeit finden :

Schneiber Dobet-Schreiner Schuhmacher Spengier - Inftallateure Bagner Sausbiener.

Dafdinen Goloffer

Budbinber

Subrfnedt Meiter (Schweiger) Landwirthichaftliche Arbeiter Arbeit inchen: Serrichaits-Gartner

Raufmann Rody Mafchinift Bureaubiener Saustnecht. Gintaffierer Rutider Bortier Rrantemmarier Maffent Babmrifter.

Gur unfere Steinbruderei fudjen wir gu Oftern einen

Lehrling, welchem Gelegenbeit geboten ift, fich an ber Schneffpreffe auszubilden.

Gebrüber Betmedy, Quifenplat 6. Brabe junge

## Leute

gu Oftern in die Lehre gefucht.

Biesbadener Glasmaferei u. Beherei, Biebricherftraße 9.

Rraft, Ruferlehrting gefucht. 7704 Carl Bogner, Sonnenberg. Sehrling mit guter Schulbilbung

Drogerie D. Rueipp, Gologaffe 9. Tel. 2078.

## Schreinerlehrjunge 41 6544

### Weibliche Verfonen.

Gin Mabchen für fleinen Sansbalt (obne Rinder) fofort gefucht. Rab, Goldgaffe 2, 2 r. 7698

Cauberes Mabden, b. tochen fann, in fi. Sanshalt gef. Gute Stellung. 7698 Elifabetbenftr. 31, pt.

Junges Monatomadchen gefucht Gotbeftrage 1. 7495

Gefucht von gwei Damen für fofort ober 1. gebruar ein tuchtiges Mileinmadchen. 7591 Rapellenftrage 89, 1. St. 7591

## Räherinnen

jum Buarbeiten gefucht 7461

J. Hertz. Lauggaffe 20-22.

Gesnicht wird in ein hotel am Rein eine

tüdtige, perfette, tatbol. Hotelködin3648

für tommende Saifon, Offerten unter M. B. 100 an b. Erp. b. B. Eine auffand. Mouatefrau gefucht. Raberes helenenftr. 14. 2 rechte. 7389

Gine Monatofran auf fofort gelucht 3601. Billa Bergmannerub, Sonnenberg.

#### Miodes.

Augebende erfte, fowie gweite Arbeiterinnen per 1. Gebruar ober 1. Darg für Jahresfrelle F. Gerson, Bilhelmftraße,

### Mädchenheim Stellennadiweis

Echwalbacherftrafte 65 II. Er fort u. fpater gefucht : Allein, Saude, Bimmer- u. Rudenmabden, Rodinnen ür Pripat u. Benfton, Rinder gartnerinnen, Rindermadden. NB. Unftanbige Madden erh. billig gute Benfion. 26

#### Sehrmadmen.

Bellrigftr. 6. 1. Jung. 7482 Hadden fonnen b. Rleiber-

Frau Bebus, Rirchbolsgaffe 2. Mafdinennäherin, Rnopf. naberin, fowie Lebrmadden für Beifigeng gefucht Schwalbacher-ftrage 28, Sth. 1 L. 7362

Sehrmadden aus g. Familie fol. gefucht. Tapifferie T. Cpecht, 7584 Theater-Colonnobe.

### Arbeitsnamweis

für Franen im Rathhaus Bicsbaben. unentgeltliche Stellen.Bermittelung Telephon: 2377

Beöffnet bie 7 Uhr Abenbs. Abtheilung I. f. Dienftboten

#### ппр Arbeiterinnen.

fuct flandig: Röchinnen

Alleine, Souse, Rindere, Bimmere u. Ruchenmabden Botel-Berfonal.

Baid., Bub. u. Monatfrauen. Gut empfohiene Rabden erhalten foiort Stellen. Raberinnen u. Buglerinnen.

Abtheilung II. für feinere Bernfearten. permittelt:

Rinberfraulein u. . Barterinnen, Brivate u. Doteis.

Jungfern, Gefellichafterinnen,

Rrantenpflegerinnen, Berfauferinnen u. Buchalterin Lebrmabden, Sprachlebrerinnen.

#### Empfehlungen.

Dliffee werd, gel., Mir. 5 Bl., Baiche jum Baichen u. Bugein w. ang. R. Blatterfir. 44, p. 7019 Büglerin empf. fich in u. auf. bem Saufe. Jahnfir. 16, 3 7136

Weiß=, Bunt= u. Gold= friederei beforgt prompt und billig Frau Ott, Gedanfte. 6, S. 1. 7128 Gekittet w. Glas, Marmer Mlabaft., few. Rung.

gegenftanbe affer Urt (Bergellan feuerfelt im Baffer baltb. 4183 Ublmann, Luifenplat 2.

#### tüchtige Schneiderin empfiehtt fich in u. aug. bem Saufe Bleichftrage 25, part. 0985

Dore'sac Practibel billig gu verlaufen.

#### Mifolasitr. 5. Ctb. Mitschwestern!

Jeber leibend. Fran theile gern mit, wie ich mich vom to. Winft n. 10jabr. Beiben in 4 Wochen b. einfach. Dausmittet beitte. Mor, u. K. H. Maing. Sauptpoftlagernb.

### Auswellen u. Berechnen

With Frick, Moonfir. 17.

#### DrimaRindfleila 60 Df. Soweinefleifd 70 Df.

fortmabrend gu haben bei f. Henmann, Mehger.

Dotherm, am Babnbof. 7641 Ameritanifcher

#### Phonograph mit 13 Bircen billig ju berfaufen.

Bu kaufen gelucht: Stagen . Musftellichrant mit Gigsthure, ca. 2 Mtr. boch und 80 Emtr. breit, und 1 fl. Andtrellglasichrantden, beibes ge-

Bu erfr. in ber Erp. b. Bl. Bwei Erterabichluffe, 285 Emtr. boch, 178 Emtr. breit, 78 Emtr. tief, 1 Thefe, 3 Mtr. lang, 63 Cmtr. breit, mit 3 Glast, u. ti. Buit für Enbe Mary o. Anf. April bill. abgug. 20 Jenett. Sainergaffe 1. 7699

Baiche g. Baichen u. Bugein, a. Arbeitemaiche m. angen, gut u. bill, beforgt bei Fran Hobert, Dirfdgraben 18, 3 St. 1. 7472

#### Trankinge

mit eingebauenem Geingehalt-ftempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Breifen, fowie

#### Goldwaaren 1184

Franz Gerlach, Schwalbacherftrage 19 Edmergiofes Dbriodfteden gratis

Mauritineftrage 3, neben ber Walba

Musgeftellt vom 27. Januar bis 2. Februar:

von Kiel bis Norwegen. Stapellauf, Cegelwettfabrt, Blumentorio. - Derrliche Cenerien in Rormegen.

Mbonnement:

4 Reifen Dt. 1 .- , 12 St. MR. 2.75.

#### Ge labet bofficift eir Bill. Debp. Modes et Confection.

Empfehle mich in allen in bat Bunfach einschlagenben Arbeiten,

"Nassauer Hof", Sonnenberg.

Der Taazmusik.

Bierstadt.

Tanzmusik.

Dente und jeben Countag im Gaal "Bum Baren"

Beute und jeben Countag

Anfertigen von Coffimen, bon ben einfachften bis gu ben eleganteften, bei billigfter Berechnung Maria Löffler,

Donheim a. Bahnhof, im Saule bes herrn Grimm 1. Stod.

### Kirchliche Anzeigen.

Evangelifche Rirche Sonntag, ben 27. Januar 1901. - 3. n. Epiph. Rartttirdengemeinbe. Sauptgottesbienft 10 Uhr im Saale bes Bereinshaufes (Blatterfrage 2)

Dauptgotievotene to tog. Serr Defan Bidel.
NB. Die Kirchentollette ift für ben Jerusalemsberein bestimmt, Amtswoche: herr Defan Bidel: Sammtliche Amtshandlungen, Guftab-Abolf-Frauenverein.

Donnerftag, ben 31. Januar, Rachm, 3 Uhr, Arbeiteftunden in ben Saale ber Minglirchengemeinde au ber Ringfirche 3, Part. Bergtirche.

Raifers Geburtetag. 3ugendgottesbienft 8.30 Ubr: herr Bfarrer Beefenmeber. Sauptgetteblenft 10 Uhr: herr Bfarrer Diehl. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Grein.

Mint & woche: Taufen und Trauungen: Berr Pfarrer Diehl.

Beerdigungen: Derr Bfarrer Grein. NB, Die Rollette ift fur ben Jerufalemberein beftimmt, Evangelifches Gemeinbehaus, Steingaffe Dr. 9.

Das Lefezimmer ift Conn. und Feierlags von 9-7 Uhr für Erwedfen Jungfrauenverein ber Bergfirdengemeinde 4.30-7 Uhr. Berfammlung

confirmitter Tochter. 8 Uhr: Familienabend bes driftliden Arbeiterbereins. Dienflag, Abends 8.30 Uhr, Bibeiffunde herr Pfairer Grein,

Militargottesbienft 8,30 Ubr: herr Div. Bfr. Runge. Sauptgottesbient

10 Uhr: herr Bfr. Lieber, NB. Die Rollette ift fur ben Berufalemberein bestimmt, Abendgottesbienft 5 Uhr: herr hilfsprediger Schloffer. Rentirchengemeinbe.

Mmtsmoche: Taufen und Trauungen: or. Pfarrer Rifd. Beerbigungen: or. hiffsprediger Schloffer, Clarenthal: 10 Uhr Gottesbienft: herr Pfarrer Rifd.
Ber fam mil ungen im Saule bes Bfarrhaufes an ber Ringfirche Rr. L.
Sonnteammittag von 41/2-7 Uhr; Berfammlung junger Madden

(Sonntageverein) Montag Abend 8 Ubr: Berfammlung ber toufirmirten Dabden bon

Deren Pfarrer Rifd. Dienftag abende 8.30 Ubr: Bibeiftunde herr Pfarrer Rifd, 3ebets

mann ift berglich eingelaben. Mittwoch Radym, von 3-6 Uhr: Arbeitsftunden bes Rahvereins. Mittwoch, Abends 8.30 Uhr: Probe bes Ringfirchendors. Donnerftag 3-6 Ubr: Arbeitsftunden bes Guftav-Abolf-Frauen bereins. Donnerftag Abends 81/2 Uhr Berfammlung ber confirmirten Mabder bon herrn Pfarrer Lieber, Abth. 1. Freitag Abend 5 7 Uhr: Bujammenfunft ber fonfirm, Mabden ret

Dru. Bfr. Beber, Abth. 2.
Chriftlicher Berein junger Danner.
Lofalitäten: Abeinftrage b4, Part.
Jeben Sonnabend, Abenda 9 Uhr, Gebeiftunde.
Sonntag Rachm. 5.30 Uhr Borrag von heren 3ng. Banfield, ibr

"Das alre Buch, ficht es feft?" Dirnftag, Abenbe 8.45 Uhr: Bibelbefprechftunde, Mittwoch, Rachm. 4 Uhr, Relinerversammlung. Bu allen Bersammlungen baben Manner und Junglinge Butritt, Diakoniffen-Mutterhaus Baulinenftift.

Dauptgattesbienft: 10 Uor. Rinbergottesbienft: 11 Uhr. Derr Bfarrer Renbourg. Changelifches Bereinshaus, Platterftraße 2. mauprgottelbienft fur bie Marttfirchengemeinbe 10 Uhr.

Countagefdjule Borm, 11,90 Uhr. Co. Manner. und Jünglings. Berein. Sonntag, 26., Abends 9 Ubr, Gebeisftunde, Sonntag, 27., Abends 8 Ubr, Raifer-Geburtstagfeier im großen Gast

Feftribe herr Div. Pfr. Runge, Montag Abends 9 Uhr: Gefangftunde, Mittwoch Abends 9 Uhr: Bibelbeiprechftunde. Conntag, bon 2 Ubr an gefellige Bereinigung, um 6 Uhr Andacht. Dienftag, Abende 8,30 Uhr: Bibeiftunbe,

Grang.-luth. Gottesbleuft, Abelbeibftrage 23. Bormittags 9.30 Ubr: Befegottetbienft. Mbenbgottesbienft. Mittwoch, 16. Januar, Abends 8.30 Uhr: Abendgottesbienft.

Baptiften-Gemeinde, Rirdgaffe 46, Mauritinspl. hof, 1. St. Sonntag ben 27. 3an., Bormittags 9.30 Uhr und Rachmittags 4 115: Bredigt. Bormittags 11 Uhr: Rinbergottesbienft. Abends 7.30 Uhrt Jungfrauen Berein, Theeabend, mogu alle Jungfrauen berglich einge

Mittwoch, Abende 8,30 Uhr: Betftunbe, Butritt frei fur Jebermann

Coang. Gottebbienft ber Methobiften-Rirde. Ede ber Bleich- und Detenenftrafte. Eingang Delenenftrage 1. Senntag, ben 27. Januar., Borm 10 Uhr: Predigt, 11 Uhr: Captigliele. Abends 8.15 Uhr: Predigt. Montag, Abends 8 Uhr: Jugenbbund, Dienftag, Abends 8 Uhr: Bibei. u. Gebeisftunde.

Donnerftag, Abends 8 Uhr: Miffioneverrin, Bebermann freundlichft willfommen! Brediger M. Barnidel Alttatholifcher Gottesbienft. Schwalbacherftrage.

Sonntag, 27. Januar, Raifers-Geburtstag, Bormitage 10 Uhr: Det amt mit Te Deum. Lieber Rr. 98, 4, 7, 8, 176, 29. Rrimmel, Fjarrer, Schwalbacherftraße 2.

Deutsch-tathol. (freireligible Gemeinbe). Wegen Erfranfung bes Bredigers faut bie Erbauung bis auf meierts aus. Bb. Schmidt, Borfibenber.

Anglican Church of St, Augustine of Canterbury. Services:
Sunday: First Celebration, 8.30. Matine and Choral Celebration
11: Evensong and Litany, 5: Instruction (oven to all) 5.45
Weekdays: Matine and Celebration 8 15: Wednesdays
Fridays, Matine and Litany 10.30, Celebration, 11.
Chaplain: Rev. F. J. Treble, Moritistrasse 27, 1.

von Reubauten beforgt rafch und

## in iconfter Auswahl."

## Kaiser-Panorama

Bebe Boche eine neue Reife!

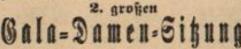
Saifer-Reife

Taglich geöffnet von Morgens 10 bis Abende 10 Ubr. Gintritt 30 Big. Rinber 15 Big.

Dianino, wenig gebraucht, bill, ju verfauf. Schwal-bacherfir. 11, Baderei. 7063

### Wiesbadener Carneval-Verein NARRHALLA"

Lieber und Bortrage ju ber am 3. Geb. ruar flattfindenben



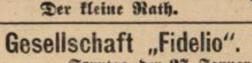
in bem Theaterfaale ber Balhalla find bis gum 30. Januar, Mittage 1 Ubr, bei bem erften Brafibenten Berru J. Chr. Gineklich, Bilbelmftr. 50, eingureichen. Der kleine Rath.

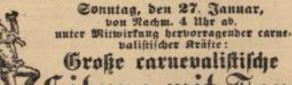
## Männer-Quartett "Hilaria".





Blatterfraße 21. Eingun bes Comités bes "Salgbachianer Rubereinbe" per Galgbachichtif 4 Uhr







Eingug bes narrifden Comito's pracis 4 Uhr 31 Din. Die Beranftaltnug findet bei Bier fatt. Bu gabireidjem Befache labet freundlichft ein

#### Der Mastenball ber Gefellichaft finbet, wie alljabrlich, Faftnacht-Camftag, ben 16. Februar, im , Momerfaal" flott. Große Mobiliar-Versteigerung.

Morgen Montag, ben 28. Januar, Bor-mittage 91/, und Rachmittags 21/, Uhr ansangend, versteigere ich aus einem Rachlasse und noch berschiedene andere Dlobel im Caale "zu ben brei Rronen",

23 Kirchgasse 23, nachverzeichuetes Mobiliar und Sausgerathe als: 5 pol. Betten, 3 lad. Betten, 1 Pianino, 1 Rinber. bett. Echreibfecretar, 5 einthur., 2 gweithur. Rlei. berichrante, Spiegelichrant, Bertifom, Bluichgarnitur (Sopha, 4 Seffel), 2 Divans mit Geffel, Cophas, Bajdtommoden, Rachttijde Ausziehtijde, evale und vieredige Tifche, Robr. u. anbere Stuble, Bolfterfeffel, Ginger-Rahmaichine, Bfeiler. u. andere Spiegel, Del. u. Stablitichbilber, Rommoden, Conjole, Etagere, Dah- u. Dipptifche, Dedbetten u. Riffen, Buftenfaulen, Teppiche, Borlagen, Berrentleider, Roffer, Ochlieftorbe, Bapageifafig, 2 Ruchenfchrante, Aurichte, Ruchentifche, Ruchenfinble, Banduhren, Lampen, Glas, Borgellan Ruchen- und Rochgeichirr und noch viele andere Saus-und Rucheneinrichtungsgegenstände, femie ein voll-

ftandiges Schuhmacherwerfzeng öffentlich meigtbietend gegen Baargablung. 7703

Georg Jäger. Anftionator u. Tagator. Bellmunbftrage 29.

## 99999999

complet in affen Preislagen, Vollständiges Bett eus eifern. Betiftelle mit Doppel-Sprial-Matrabe, Geogras-Matrabe, Reberbedbett u. Riffen ju M. 26. Vollständiges Fremdenbett

sut bocheleganter Gifenbetrftelle mit Molthopfen, Doppelfpiral-Matrape, Beegras-Matrage aus In Drell, Beberbedbett, 2 Riffen Dt. 39. Vollst. eleg. Fremdenbett

Sprunglebermatrage u. Reil, 3th. 3af. M. 75.-Gebenfiffen Vollst. Herrschaftsbetten

vollist. Neite Schaft is dettelle and nußbaumpol. Muichelbettifte fle innen Gichen, Sprungfebermatrahe nab Rapfteil, Itheil, Bollmatrahe Launendedbeit und Jebertiffen ju M. 100.—
Dasfelbe Bett mit Stheilige

Planzendaunenmatrape, complett jui, IR, 125 .-- Dasfelbe Bett mit Stbeiliger

parantirt seiner Rofthaar-matrane, compl. guf. 29. 148. Gingelne Bettftelle billigft. Strohmatranen R. 4.80, Secaras-Matranen R. 8.—, Boll Matranen 11/3 n. Bichistr., Sprungrahmen. Gifetne n. Dolgberiftellen, Riffen aus uni unten Inlet, gut gefallt M. 1.80, Denbetten M. 9.—, Leinene n. Bieberbettrucher" abgepaßt von an bis M. 3 .- ; am Stud "halbleinen ohne Raht Meter in 65 Big., "Bettbezüge" in Tamel, Briff und Roth, Satin Augung. Satin Bietoria, Gatin Certono Beter 33 Bf., "Schlafbeden", Coltern" in coloffaler fotwahl ben Dt. 1.50 bie 18 per Ctild.

elt Britelegen per Bis. 60, 90, 1,20, 1,50, 1,80, 2,—, 2,25, 2,80, 3,—, 3,50 M.

Guggenheim & Marx 14 Martifirafte 14,

**99**999999

H. Hoos Nacht, Walther Schupp Metgergaffe 5/7. Drogen, Material und Farbwaaren. Telephon 2149,

Wiesbadener Consumhalle.

Jangr. 2, Morinftr. 16 u. Sebanpl 3. Brob! Brob! Brob! tratrob, richtiges Gew., 36 Pf. 4. Pfliger Banbbutter Bfb. 98 .. in Etein 29 Pfg.

im Beihmter 215 ...

im Stein 29 Pfg.

im Gelharinge 10 St. 45 n.

15 Pfg.

mertrant Bfb. 8 Pf., 10Bfb. 70Bf. morumBtr. 16 Pf., b. 10Btr. 1 Bf.

Wohltahrts-Loose à 1 M.

shung schon 12. Feb. ocas (å 1 M., 11 St. 10 M.) is die verhältniesmässig geingeAnzahl baldvergriffen ein wird. Loose zu haben bei F. de Faliois, Gen.-Debit angg. 10 und allen Loosewkaufsetellen hier am

fairinen- u. Sandfangornien werben fofert entieret Abfubrunternehmer.

dut Beftellung wirb Latrine al ble Grunbftude geliefert. 19.

## Reelle Gelegenheit!

Große, leiftungofabige, ausmartige (fübbeutiche)

Möbel-Fabrik liefert frachtfrei an gablungs. fähige Brivatleute u. Beamte

Mobel jeglicher Art complette Betten fowlegange Andfrattungen, geg. monotliche od. vierteijabri. Ratengabiung, ohne Aufichlag des wirft, reellen Breifes und gewährt volle Garantie für Solidität ber Waaren.

Dff. werben burch Borleg. ung von Muftern erledigt uni find erbeten unt, A. C. 22 an bie Exped. b. Bl. 489/167



la. Braunfohlen beftehend ans Studen und Ruft I und II,

febr geeignet fur Dausbrand, fewie Majdinenfeuerung empfichlt per Fuhre (20 Ctr.) gn 99. 20 .frei Saus über Die Stadtmange, per Coffa 3pct. Geonto. Bei 1-20 Ctr. gu Dt. 1.10

per Centner netto. Ang. Kulpp, Rohlen u. Bolghandlung Sellmunder, 83, Gernipr, 867.

Eiferne Lugmatten ans verginftem Spiralbrast, un-vermufilich, elegantes Aussehen, eine Bierbe fur's Daus. 3 Stud 4.50 Mt. franto gegen Rachnahme perfembet

Otto Wever in Blettenberg (Beftfalen). 3111

Schneiden von Stämmen mittelft

Horizontalgatterfäge

R. Güttler, Dobbemerftrage 69, In Torfftren u. Torimull, In Marte, Roggenftroh (Wiegels brufd), Beigenftrob, gepreft per. u. fcmeigerifches lufes Gebirgshen offerirt billigit in tiaggonlabungen

Franz Benz, Mains. Feinste Hofgut-Tafel-

Butter

per Pfd. 1,10. Landbutter

per Pfd. 0,90. Feinste Centrifugen Sussrahmbutter

empfiehlt billigst

Hornung's

Eier und Butterhandlung. Brennholz, prima, fleingefdnitten, in Gaden pon ca. 100 Bfb. 1 Mart frei

Saus. Befiellung erbitte Rorls frage 22, im Baben. 7908 In Weating

Bute Eriffenzen! Botel u. Reftaurani, guffrequentirt, mit Inbentar Breis M. 92000, Angahiung M. 7-8000. Dotel u. Reftaurant, In. Gefchaft,

mit Inventur, Preis M. S5000, Angahlung M. 8-10000. Beinreftaurant, in Mitte ber Stadt gelegen, 15-20 Abon-nenten, Preis M. 70000, An-jahlung M. 8000,

find ju verfaufen burd Martin Banmann, Da in 3, Rathefopf.

Bu perfaufen!

Gin prima Glafchenbier-Gefchaft in Biesbaben mit compi. Inventor unter gunftigen Bebingungen gu vertonfen. Raberes unter Ro. 50 an tie

Gutgebenbe Wein-o. Bierwirthfchaft pu pachten gefucht. Offerten unt. P. J. 200 an ben Berlag. 7561 Jalls wit gat einzeführtem emgericht !. Metgerei, leicht vermiethb. Wohn, im nörblichen Stadtheil ju vert. R. i. Bert. 7508

per Ctr. 90 Pig io lange Borrath bei Bilh, LBeber, 7837 Bellripur. 19.

Trauringe liefert bas Stud von 5 20t. an

Reparaturen in fammtlichen Comunifacen fowie Reuanfertigung berfeiben in fauberfter Musfubrung und

allerbilligften Breifen. F. Lehmann Goldarbeiter

Langgaffe 3 1 Stiege, Rein Laden. Ganftige Spekulation.

Bauplane ju vertoufen, unter 18 bis 20 Grud bie Auswahl. Grenze von Dopheim nach Biesbaben, nabe am Bahnhot, febr gunftige Bebingungen. Jabrifant 218. Grimm, Dobbeim am Babnhof.

ut gearb. Meb., m. handard.
m. Ersp. d. Ladenm. bill. zu
vert.: Bolls. Betten 50 dis
100 Mt., Betten 50 dis
100 Mt., Betten 50 dis
20 Mt., Betten 50 dis
30, Kleiderschaft m. Auss. 21 bis 45.
Commod. 24—30, Küchensch., bandarb., 34—55, Sprungr. 18—24.
Ratrap. m. Geogras. Wolls, Afric
u. Haar 10—50, Deck. 19—25,
best. Soph. 40—45, Divans u.
Ottomane 25 bis 55, vol. Sophatitche 15 bis 22, Tische 6 bis 10 ut gearb, Mob., m. Dandarb. tilche 15 bis 22, Tifche 6 bis 10 Stühle 2.60—5, Spiegel 3—20 Bfeilerspieg, 20—50 ML u. f. w, Grantenftrafe 19, Bbh. part, u. hinterb. part.

> Wit. Belohunng

000

Demjenigen, ber guerft ben ob. bie im Aloppen. heimer und Igftabter Jagbrevier wildfrevelnben Thater fo gur Min-geige bringt, bag fie gur gerichtlichen Beftrafung gezogen werden fonnen. Die Bächter.

Eungenleiden |

wenn nicht zu meit vorgeschritten, heilbar

noch meiner feit Jahren be-mabrten Methobe.

Renngeiden von beginnenbem Bungenleiben find: Duften mit Auswurf, Bluthuften leichte Schmergen ouf ber Bruft ober Steden gwiiden ben Schultere blattern, Aurgathmigfeit, auffallenbe Abmagerung mit Appetit-lofigfeit u. Ratrigfeit, Reigung ju Rachtschwerft. Bei Rinbern dronische Erülenschwellungen nebft dronifden Mugen- unb Ohrenerfrantungen. [3664

Dr. med. Hofbrücki, Specialerzi für Lungenleiden, Minden, Ct. Baniftrage 11. Nad Answarts Brieffid bet genauer Angabe ber ftrantbeiteericheinungen.

figl. Drent fotterie

Loofe 3. 9. Rinfie Lotterie Biebung D. Febr, in 1/4, 1/4 u. 1/10 Abfchnitten hat Botterie-Einabme abzugeben, Fefte Be-ftellungen fenellitens unter "Cotterie. Ginnabme" an Heinr. Eister, Berlin S. W. 19. etbeten. 714/79 714/72



Kanarienede roller. Bramirr mit bochten Ausgeichn, Berf, unt. Gar, f. Werth u. leb. Anf. gegen Rachn. M. 8, 10, 12, 15, 20 pr. St. Buchtweibchen M. 1.50, Judeanleit. 50 Bi. Briefm. Wegen Laben Unigabe

werben fammtliche noch vorratbigen Schuhwaaren ju jedem annehmbaren Preis abgegeben.

Parl Götze, 22 Builentrafe 16. 5828

Für Rleinbetrieb. Einegebr Banbfage m Frais. topf und eine Rreisfage mit 18 em brt. Dobelfopf far Rot orenbetrieb,biflig ju vert. Rab. im Berlag b. Bi. 7207

Bür Drechsler. Ruftbaum . Dolg ju boben. Bierftabt, Canbbachftr. 14. 7898

Unfhohlengries

Jabier, Schube, fauft Fuens Echachter 6. Beft. b. R. 4561

Wiesbadener Brühbrunne-, Kreppel- etc. Zeitung.

Behithan durch Sumor. 29. Jahrgang 29.

Affen Wohl und Miemand Web.

Se fimmt, fe fimmt, fe timmt, Surrab - Freitage vor Faftnacht Se fimmt, se simmt, he kimmt, hurrab — Freitags vor Falluacht iß se da, — se kimmt, wie immer siott und six — trop Bogerei un Burewicks — im werd vertaalt an Zedermäunig — zum alte Preis von 20 Pfennig, — die Leut, die thun sich ohne Frage — wie immer um die Zeitung haage, — der Lichterliegende, wie Sieger, — der Ti-Hang. Tickang, wie Chm Baul Krüger, — der Krischener, un zum Lacht? — kett abgerisse, werd verpacht. — des Hotel 'S Baam word Kusternstall — simmt leider Gott auch mit zu Fall. — 'S Bantine-Schlößige kimmt sehr ran, — wie's längtiged plant der Kreudelmaun, — als Kurdans-Provisorium. — Das leize Bergerrecht — Schrumm, Schrumm, — gedt mit dem Kochbrunn-Freitrunt stäte. — Der Berjersmann diecht die Konete — sor all die rieste Brojecte, — für alte, wie sur en entdeckte, — sür Geitenschlicht! — Die zweite ih zwar noch vill größer: — Halts Mant! — Blecht, Ihr Stick-Steuwe-Oeser. — Die Kreyvelzeitung nur allein — die Retung id von jeder Kein. — Drum immer munter nur heran, — Electrisch Khrengan, Ländesbahn — sein üwerfüllt. — Drum laaft, sooft, laaft! — soust is alles wider mit Haund voor, mit Rump un Stump verrothe un verfaast.

un Stump berroibe un berfaaft. Gegen Giniendung von 25 Bf. in Briefmarten erfolgt Franto-Bufendung nach allen Beltgegenden fofort bei Gricheinen am Freitag bor Fannacht.

Wiesbaben, im Januar 1901.

J. Chr. Glücklich. P. S. Die Abreffe: J. Chr. Glacklich, Biesbaben, genügt.

<del>^</del>

Juwelier und Goldschmied

Franz Jordan, Wiesbaden, 6. Spiegelgasse 6.

GROSSES LAGER

Uhren, Gold-, Silber- und Alfenidewaaren, farbige Edelsteine, feine Perlon und Brillanten.

Eigene Werkstatt für Reparaturen und Neuarbeiten.

Rectic Preise.



Anzündeholz per Centuer 20. 220. Beftellungen nimmt entgegen

per Centuer Abfallholz 20, 1.20,

3116 O. Michaelis, Beinhandlung, Abolfsallee 17. Ludwig Becker, Papierhandlung, Al. Burgftraffe 12.

Herrenanzuge Uebergieber, Beinkleiber und Beften werden nach Daas angefertigt, unter Garantie für guten Gip und bauerhafte Arbeit. Es fieht jebem Beren frei bie Stoffe bon mir gu nehmen, oder felbit die Stoffe bagu zu geben. Alle Repara-

turen werden gut, ichnell und gu magigen Breifen ausgeführt. Heinrich Molly, 7037 Serrenichneiber. Bermannfir. 16, 3.

Potgut

in herrlicher, gefunder Walb-gegend, mit bappelten Wahn-häufern nebft Rapelle und verfchiebenen Detonomiegebaulichfeiten, in bern Dereinmegenanigteten, mit en 200 Morgen gutem Ackerland, Wiefen, Watdantheile, sowie 900 Etuc Chftbanmen, in soort gur feldgreichtlichen Sare zu ver-taufen, auch nehme ich ein Reft-tauffeilling, ein Etagenbaus, Grundftude bier ober auswärts als gabiung entgegen. Raberes bei bem Befiber. 7505

Georg Ackermann, Börtbffraße 10, 1. Et.

Alle Sorten Leder (auch im Ausschnitt) empfiehtt binigft

A.Rödelheimer Manergaffe 10.

Buch aber die Ebe wo zu viel minderfeg. 11/2 M. Rachn. 230
Blut ftodung Frauen argt.
Dr. Siefiaverlag Damburg.
8678

Wiesbadener Militär= A Berein.

(E. B) Bu ber am Samftag, den 26. dfs. Mis., Abend 8 Mbr, im Festfaale ber Walhalla ftattfindenden

geier des Allerhöchften Geburtstages Sr. Majeftat des faifers u. fionigs Wilhelm II.,

Abendunterhaltung und Tanz, faden wir unfere verehel. herren Ehrenunglieber und Mitglieber nebft Jamilien ergebenft ein, Gur einzuführende Gane haben bie Mitglieber im Borgus bei unferem Raffirer Lang, Schulgaffe 9, Karten in Empfang zu nehmen. — Orden und Abzeiden find angulegen.

Männerturnverein.



Sonntag, den 27. Januar 1901, Abends 8 Uhr 11 Min. in unserer Turnhalle. Platterstr. 16 carnevaliftifche

Der Borftanb.

Damenfigung mit Cang. Eintrittstarten im Borvertauf à 50 Bfg. ju erhalten bei & Zange, Markiftraße 26, F. Engel, Faulbrunnensftraße 13, B. Kuhu, Langgaffe 1, A. Reh, Romerberg 15. Kaffenpreis 75 Bfg.

Die Beranftaltung findet bei Bier fatt. Das Romttee.

Israelitische Cultussteuer Einzahlungstermin für die leufe Rate 1900/1901 20.—30. Januar, Bormittags 81 -11 Uhr. 7401

Beraelitifche Enlinefaffe. Unübertroffen in Conftruttion find bie

Glasiganfaten und Glasigrante
in amerit, und engl. Stol, aus ber Fabrit von A. Vorndran, Frantturt a. M., Morfelbertandfte. 125. Telefon 4959. Semationelle Renheiten.
Prima Referenzen. Catalog gratis und franto. Sochfte Auszeichnungen
3671 bes In- und Anslandes.



Unser diesjähriger grosser

# tandschun-AUSVEI (auf

beginnt Mittwoch, den 30. cr.

Hermanus & Froitzheim,

Webergasse 12/14.

7674

des Herrn Anton Deller.

Zu unserem am Samstag, den 2. Februar 1901, Abends 8<sup>4</sup>/, Uhr, in der Turnhalle, Hell-mundstrasse, stattfindenden

#### Grossen Maskenball

laden wir unsere werthen Freunde u. Gönner ganz ergebenst ein.

Um recht zahlreichen Besuch bitten

Hochschtungsvoll Die Tanzschüler des Herrn A. Deller, Hauptkursus 1900 01.

NB. Maskensterne à 75 Pf. sind in dem Cigarrengeschäft des Herrn Stassen, Kirchgasse, sowie in dem Maskengeschäft des Hrn. Treitler, Mauergasse 13, erhältlich. Abends an der Kasse Mk. 1.-. Nichtmasken haben am Saaleingang ein carne valistisches Abzeichen à 50 Pf. zu lösen.



Sountag, den 3. februar,

Albende 8 Uhr, in ben oberen Räumen bes

Masino.

Tangleitung: Berr Deller. 7616

## Carneval-Gesellsch

im Reller zur "Buren" Im Reller gur "Aronenburg". "Aronenburg" veranstaltet am Countag, den 27. b. Di. von Rady-

mittags 4 Uhr ab: CONCERT,

Abenbe von 7 lihr ab: Carnovalistische Sitzung. Einzug ber Buren: punft 6 Uhr 60 Minuten.

Das Buren-Romitee: 3. B .: Dewet. 7669



Die Masten-Berleihanftalt von Jacob Fuhr, Goldgaffe 12,

empfiehlt alle neuen Berren. n. Damen. Coftume, Dominos u. Theater-Gar-

berobe, Bertauf von originellen Gefichis. en und Beruden. Schergarifel, Confetti in Gadden und nasten, Barten und Beraden. bergt, ju ben allerbilligften Preifen.

Mellmundstrasse.

Countag, ben 27 .:

- des Inf.-Reg. No. 80

mit darauffolgendem Tamz.

Die Berauftaltung finbet bei Bier fatt. Gintritt 30 Big.

P. John.

Restauration zur Kronenburg, Sonnenbergerstrasse 53,

Heute Nachmittag, 4 Uhr anfangend,

5914

Achtungsvoll Wilh. Pasqual, Inh.

### "Saalban Drei Raifer"

Stiftftrage 1. Bente fowie jeden Conntag:

Groke Cansbeluftigung.

Mufaug 4 Hhr. Gu Bejuche labet boftichft ein Cube 12 Uhr. 3. Fachinger.

Saalban Friedrichshalle, 2 Mainzerlandftrage 2.

Dente Countag : Große Lausmusik

voju höflichft emidee

Joh. Arans, Gube 12 Hhr.

Bierstadt.

Gafthaus zum "Adler". Grosse Tanzmusik.

mogn ergebenft einlabet

Jufang 4 Uhr

A. Araemer.

"Bu den drei Königen,"

Martiftrage 26

Großes Frei-Concert wogu boflichft einlabet. Beinrich Raifer.

Bierstadt. Saalban "Bur Roje"

Ph. Schiebener.

Weinstube

Helenenstr. 29. Ecke Wellritzstr.

Vorzüglicher Mittagstisch zu Mk. 1.20 und höher; im Abonnement billiger. Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte zu kleinen Preisen.

Ausschank vorzüglicher Weine von dem Hause W. Nicodemus & Co. Verkauf in Flaschen aus dem Hause zu

Originalpreisen. Zimmer für kleine Gesellschaften.

Billiges Arrangement von Festlichkeiten.

Fritz Schramme, Restaurateur

24525252525252525



herren u. Damenmasten-Coffine lowie Dominos

in größter Auswahl, von ben einfachften bis gu ben feinften. Anfertigung nach Maag in fürgefter Beit. Sochachtungsvoll.

Heinrich Brademanni

### Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.



In ber Generalberfammlung vom 24. Janua

In der Generalbersammlung vom 24. Januar murden die solgenden Antheilscheine ausgelooft: Nr. 1, 7, 8, 9, 11, 18, 20, 27, 33, 36, 37, 85, 40, 48, 55, 58, 60, 62, 69, 73, 77, 78, 94, 95, 100, 102, 104, 106, 107, 109 und 112.

Dieselben sind am 1. März zahlbar und tännen die Beiräge gegen Nüdgade der Antheilscheine und Coupons von diesem Tage in der Bohnung unseres Cassieres, beim Director Georg F. Abich, Philippsbergstr. 39 a I, in Empfans mommen werden. nommen merben,

Der Borffand

Sparverein "Cintradit". Conntag, ben 27. Januar, Rachmittags 5 Uhr:

General Berfammlung im Bereinstolal ", Bur Burg Raffau". Um gablreiches Erscheinen bittet NB. Bon 3 Uhr ab Mitglieber-Berfammlung. Der Borftanb.

Begugepreie: gefich 50 Pfg. frei ind haus gebracht, burch bie Boft bezogen vierteljabrita Det. 1.15 erel. Beftellgelb. Der "General-Auseiger" erideint taglid Abends. Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteiifche Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener

Angeigen: Die Ispalrige Petitgeile aber beren Roum to Big, für and worts is Gig. Bet mehrmaliger Aufnahme Rabart. Reflame: Petitgeile do Dig, für aussociets do Pig. Beilagen gebur pro Laufend Mt. 200. Telephon Anichluft Rr. 199.

## beneral Amseiger

Woffgeifnugslifte Mo. 8273.

## Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Fofigeitungslifte 36. 8273.

Drei wöchentliche Freibeilagen: efabener Unterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Bumorift.

Geichäftsftelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Wiesbabener Berlageanfiaft Emil Bommert in Wiedbaben.

(Bweite Andgabe.)

Countag, ben 27. Januar 1901.

16. Jahrgang

#### Sternberg und kein Ende.

Meber Sternberg wird man noch lange nicht gur Tagesordnung übergeben. Er befindet fich ben Umftanben angemeffen weldufig noch recht wohl und beschäftigt fich eifrig mit ber Mus, arbeitung bon Rebifionsgrunben. Bon bem Momente feiner Berurtheilung bis auf ben beutigen Zag hat feine Lage teinerlei Beranberung erfahren. Bor bem Gang ins Buchthaus und beffen peinlichen Bibermartigfeiten fcutt ibn borläufig bas bon feinen Bertheibigern eingebrachte Revisionsbegehren. Aber es wird wohl noch zwei Monate wahren, ebe bas Reichsgericht bagu gelangt, über biefes Unfuchen gu enticheiben.

Erft in ben letten Tagen ift bas Urtheil ausgefertigt morben, befindet fich aber noch nicht in ben Sanden ber Bertheidig-Infolge biefes Umftanbes tonnten bie Revifionsgrunbe noch nicht prägifirt und bem Reichsgericht gur Renntnig gebracht werben. Un biefer Aufgabe werben fich fammtliche bisher für Sternberg thatig gewefene Bertheibiger und auch Rechtsanwalt Leonbard Friedmann betheiligen. Im gilnftigften Falle wird Sternberg Enbe Marg ober Anfang April Gewifheit barüber mlangen, ob er ins Buchthaus wanbern muß ober ob fein Prorig wieber gur Aufnahme gelangt. Die Beftätigung ber Rebision vorausgesett, dürften bie Berhandlungen im Juni b. 3.

Doch icon wieder fällt ein unbeilverfündender Schatten auf die nächste Jutunft bes gründlich entgleisten Millionars. Dem "Fall Wohda" gesellt fich ber "Fall Rime" hinzu. In ber neuen Sternberg-Affaire ift die Boruniersuchung

obgeschloffen, und schon in ben nächsten Tagen burfte bie Unlage erhoben werben. Die unfreiwillige Duge Sternbergs wied übrigens balb auch baburch andauernbe Unterbrechung erwhen muffen, bag er in ber Progefferie, Die aus feiner Affaire berausgewachsen ist, die Rolle des Zeugen zu spielen haben wird. Da tommt der Fall Thiel, dann die Berhandlung gegen Wolff und Benoffen, nicht gu reben bon ben unterschiedlichen Berfahun, Die gegen einzelne in Dienften Sternbergs berungludte Beribribiger schweben.

Bebhaftes Intereffe erregt in Juriftentreifen fotoobl wie im Dublifum bie Frage über bie Befetzung ber Bertbeibigerbant in ben noch tommenden Sternberg-Prozessen. Daß Ju-figrath Sello, ber in aller Form die Bertheibigung Sternbergs Indergelegt bat, bort taum gu finden fein wird, ift fehr wahr-

Trogbem aber wird, wenn auch nicht öffentlich, Juftigrath Cello in ber Bertheibigung fowie bei allen Magnahmen für Sternberg bie Führung in feinen Sanben behalten. Alletbings wird es von bem Ergebnig bes befanntlich fowohl gegen herrn Gello, als auch gegen herrn Rechtsanwalt Werthauer eingeleiteten Berfahrens megen Begunftigung abhangen, ob fie in ber Lage fein werben, für Sternberg einzutreten. Auch bezüglich bes Rechtanwalts Mendel muß erft das Refultat bes Ermittelungsverfahrens abgewartet werben.

Und nun tommt noch bie neue Auflage ber Sache Arnbt-Platho, in der fowohl ber Staatanwalt als auch Arnbt Revifion eingelegt haben. Erfterer ftellte feinen Untrag wegen ber Freisprechung bes Fraulein Platho, letterer wegen feiner Berurtheilung zu neuen Monaten Gefängniß. Wie und wann alle biefe Sternberg-Affairen enben werben, ift noch nicht abgufeben. Jebenfalls wird man noch viel über biefe Ungelegenheit

#### Sandings-Berhandlungen.

Albgeordnetenhans. 11. Sipung bom 25. Januar, 12 Uhr. Das haus ift ich mach bejeht. Um Ministertische: Kommisiare.

Ani der Lagesordnung sieht gundchft die 3 weite Berathung des Einis der Westuten unt ung. Abg. Fror. v. Dobened (L) empfiehlt eine Befferstellung ber

Gestiltsbeamten.

Abg. v. Mendelle Steinfels (t.): Die Gestütsberwaftung sollte bessere Dengste anichassen und die alten Labenhüter abstohen. Sodann müsse wan der Zucht von Kaliblütern eine größere Auswertsandeit zuwerden. Die Miliaktverwastung bezalse die Remontepierde zu schlecht. Das sei um so schlieder der Georgewahrt hauptsächlich in den Händen der Bauern und nicht der Großgrundbessper liege. Man müsse einen hohen Zod auf eingesührte Freise legen.

Oberlandstallmeister Graf Lehndorf: Gine Gehaltserhöhung der Gestütsbeauten some nicht stattsinden, nachdem erst im vorigen Jahre eine allgemeine Gehaltserhöhung erselgt sei. Die Remontepserde würden allerdings im Allgemeinen billig dezahlt, aber man könne nicht eine hrungweise Preiserhöhung eintreten sossen, aber man könne nicht eine hrungweise Preiserhöhung eintreten sossen würden für die Remontepperde gänsligere Preise erzielt. Er ditte, dahin zu wirfen, daß die Ansaustonumissionen der übrigen Landeskheile dem ostiriesischen Beihriet solgen.

Abg. Frit. v. Wangenheim (t.) erhofft von bem neuen Boll-tarif, bag er auch auf biefem Gebiete ber beutichen Landwirthichaft ben nothigen Cout bringen werbe

Abg. Berold (C.) fpricht ber Geftüteverwaltung feine Anerfemung daß fie in ben legten Jahren für beffere Beichaler Gorge

a.og. Ropid (ir. Bp.) brudt jeine Genngthung darüber ans, daß jeht eudlich Mittel für den Bau einer Gefantsichule in Trakefinen in den Eint eingesiellt find. Drei Lehrer in Tratefmen bfitten feine Gehalts-Erst eingeziellt sind. Der Lehrer in Trafesjaen baiten teine weganisansbesserung erhalten; dies sei wohrscheillich gescheben, weil sie ihm und dem Abg. Richert Insormationen baden zu Theit werden fassur. (Hott, hört! links.) Die Verwaltung habe sogar Lehrer vor dem Umgang mit Kollegen an derselden Schule gewarnt. Das trage gewiß nicht zur Förderung freundschaftlicher Beziehungen dei. (Beisall links.) Geh. Nath Fihr. v. Seherro Thos siestlich die Bereitstellung weiterer Summen sien von der vorgesehren Behörde für zwei Lehrer in Trafesoga beantragt, und die Trage warrung seiche nicht auch für die

Troleinen beantragt; und die Frage, warum folde nicht auch für die übrigen Lehrer beautragt würden, fei babin beantwortet, daß bas bei firem Gehalt nicht nothig fei. Die Bermulfung bes Borrebners treffe

Albg. Graf v. Schwerin - Lowin (t.): Die Absicht, die Landes-Bjerdegucht zu fördern, könne nicht erreicht werden, josange nicht ein hober Schupzoll gegen die Einfuhr fremder Pferde eingestährt fei. Abg. Ropfich (fr. Sp.) kommt nochmals auf die Geftürdschulen zurück. Die Berwolfung babe doch sonst jür Bauten, und zwar für Bauten in großem Stil, immer Geld übrig.

Abg. d. Nandel-Steinfeld (t.) empfiehlt, die Kaftbiutzucht

den Privatglichtern gu überinffen und fie durch Gubventionen gu unter

Der Reft bes Gefilitsetats wird ofine Debatte angenommen. Sterauf wird die Berathung bes Antrags b. Rorn u. Gen. betr. Die Diffiande bei bem Berichleiß ber Roblen-

probution fortgefest. Mig. Dr. Eruger (fr. Bp.): Bei ben jegigen eminenten Roblem preisen sei man in der That berechtigt, von einer frohlenwoft zu sprechen. Unf die höhe der Arbeitstöhne ber diese Roth nicht gurückzustühren, sondern lediglich auf das Syndikat und die Großhändler, die beide die Konjunktur auszumsehen luchen. Mit Genngthuung habe er geschen, daß die herven von der Richten sich endlich auch einnaal der Konjunenten annahmen. Dag bie Kobien vollenvirthichaftlich unentbehrlich feien und barum niedrige Preife haben mußten, fei gewiß richtig, aber bas gelte boch ebenso von den übrigen unentbehrlichen Berbranchagegemftanben. (Sehr gutt links.) Und wenn sich heir v. Kern gegen die Koblenringe wende, so militie er sich logisch auch gegen die Roblenringe, Spiritusringe u. i. w. wenden. (Sehr richtig sinks.) Wienn der Handelsminister die Hählbler sür ein nothwendiges liebel halte, so militie er dochten streben, daß die Konsunderrinke sich möglichst anöbreiten, denn dadurch wirden doch die Händler gediängt werden. Eine Organisation der Roblensonkumenten würde eine zweitschneidige Rastregel sein, die und dem soglenstieben Kulturen wirde eine zweitschneidigen wirde. Die Ansicht des Animisers, es solle sich in Oberschlessen unter Mitbetheiligung des Staates ein Kohlenspadiat bilden, konne er nicht wellen, denn der Fischus würde in diesem Syndiate eine sehr bescheiben Konne er nicht wellen, denn der Fischus würde in diesem Syndiate eine sehr bescheiligen Genden Genden einen onden, sonne er migt ihrlien, denn der zisten die feaallichen Gruben cine fehr bescheiden Rolle spielen. Wenn die saallichen Gruben cinen Einstuß auf die privaten Gruben ausälden wollten, müßten sie viel kunfmäunischer arbeiten und den dureaufratischen Standpunkt aufgeben. Hoffentlich würden die Gegner der Konsumvereine jest überzeugt sein, das deren Bekändpung nicht im Juteresse der Augemeinheit liegt. (Beisfall bei den Freisungen.)

(Rachbrud berboten.)

#### Wie Käthe fich einen Mann fing. humoreste von Augufte WBerner.

"Meine Kathe betommt teinen Mann", pflegte Tante Emma mit wehmuthiger Bestimmtheit zu versichern, "meine Kathe verfteht nicht zu totettiren, ja, fie bemertt es nicht einmal, wenn

Der Familientreis bemühle fich, ber guten Dame bie peffimiftifche Unficht über bas fünftige Schidfal ibrer Gingigen gu

benehmen, hauptfächlich durch den Troft, daß Rathe mit ihren 19 Jahren noch "lange Zeit habe".

Darauf aber hielt Tante Emma ben Troftenben Rathes Freundinnen entgegen, bon welchem fich bereits brei, Die "nicht halb fo hubich" als Rathchen waren, verlobt hatten. Und bann folgte noch eine Aufgählung aller älteren und jüngeren Befann-ten, welche es nach Tante Emmas Ansicht verftanben, sich einen Mann zu "fangen". Und das war es, was Kathe nie und nimmer berfteben würde! - Etwaige Ginfprüche bon ber Urt, bag ein Mabchen auch gar nicht zu fangen habe, fonbern warten muffe, bis es gefangen werbe, wurden bon ber Tante burch ein überlegenes: "I bummes Zeug, ba tonnten bie Meisten lange warten", beantwortet. Und bann gab es Beispiele von totet-tem Augenauffclag ber 2... und ben felbsigebadenen Sandtörtchen ber D . . . . und anderen erfolgreichen Bemühungen

Die schüchterne Behauptung von alterer, jungfräulicher Seite, bag man auch "obne Mann" gludlich fein tonne, entlodte Tante Emma ein mitleibiges Lacheln. Für fie war ein "Glild" ohne Mann" basfelbe, wie ein Windbeutel ohne Schlag-

Ein resignirtes Ropficutteln aber begleitete ben Musfpruch eines jum Rismet geneigten Betters ber Familie: Benn es Rathe bestimmt fei, fich einen Mann gu "fangen", bann werbe fie fich einen fangen, trog Tante Emmas 3meifel!

"Das möchte ich erleben!" lachte Tante Emma ungläubig

Wer Rathchen fannte, ber mußte ihrer Mama in vieler hinficht Recht geben. Das Wort "Roteiterie" ftand nicht in Rathes Mörterbuch, vielmehr zeichnete fich Rathchen burch ein absichtsloses, aber vollständiges Richtbeachten bes männlichen mertt haben würde, nur "Au Geschlechtes aus. Infolgebessen blieben auch die Meisten uns beachtet, "benn", sagte Tante Emma, "grade Käthe müßte sich be zu Ende war, und sie im Etwas benertbar machen, sonst wird sie übersehen; ihr Gesicht- und der Garberobe zustrebte.

chen ift zu fein, fie "fernt" nicht. Die Manner aber beachten gu-erft, was auffällt, ihnen in bie Augen fticht; ein Rlatschrofengeficht macht immer ben meiften Effett.

Es war richtig, Käthchen "fiel" und "stach Niemanden in bie Augen. 3hr Gefichten war in allernachfter Rabe am bubfcheften, bon einer buftigen Bartbeit, welche bon Beitem blag erichien. Ihre Mugen batten einen ftillen Blumenblid, licht. braune Lödchen umgaben ihre weiße, fcmale Stirne, welche flug und bentend ausfah. Rathe neigte gu traumerifden Balbpaziergangen, aver auar 311 ernjuggien Du trug ihr bon Seiten ihrer Dama bie abwechselnben Rofenamen "tleines Traumbuch" und "tleiner Blauftrumpf" ein. — Es war fcredlich, aber wahr: Rathe trug als Ibeal nicht ben Ebering, fonbern bas Attribut einer geprüften Sprachlehrerin im herzen. Es war Tante Emma burchaus nicht unerflärlich, wober Rathe ihre mertwürdigen Eigenschaften batte; bon ihr allerbings nicht, aber bon Tante Emmas "gutem Geligen", bom Bater batte fie's geerbt! - Der war fo ein Gemifc von Gelehr. ten- und Traumernatur gewefen und wurde es in feinem gangen Leben zu feiner Frau gebracht haben, wenn Tante Emma ihm nicht liebevoll und energisch bagu berholfen batte. -

Warum tonnte ben Rathe nichts bon ihr erben, feufzie Zante Emma bei jebem Familientaffee, und aus ihren runben Mugen perlie eine bide Thrane auf Die prachtvollen Stidereien bernieber, welche Tante Emma trog ihrer hoffnungslofigfeit aum Schmude intimer Toilettengegenftanbe ber "Musftattungs. wäsche" anfertigte, bie — wie fie weinend versicherte — Rathe wohl "niemals brauchen würde".

Gines Abende wanberte Rathchen ins Theater, und gwar ohne Mama's runbliche Geftalt als Dedung gur Seite gu

Zante Emma mußte einer lieben, guten Freundin halber, die "burchreifte", ihren Abonnemenisplat im Schaufpielbaufe "fchwimmen" laffen. Gie that bies nicht gang ohne inneren Geufger in Begug auf Rathe, welche ohne bie gewohnten mutterlichen Ellenbogenstöße — natürlich gelinder Art — weber den Affessor D., eine Reihe vor ihr, noch den Dottor L., zwei Rei-ben binter ihr, bemerken würde. — Dem war auch so; Rathe batte wieder einmal, wie ihre Mama mit innerem Jammer bemertt haben würbe, nur "Augen für die Borftellung". Ein weltentrildender Ausbrud lag auf ihrem Gefichichen, als biefel. be zu Ende war, und fie im Strome ber Anderen bem Ausgang



### Beil dem Kaiser!

(Bum 97. Januar 1901.)

Welch' Sochgefühl burchtlingt uns heute Bie Jubelton und Feftgeläute? -Bir miffen, daß in Raifers Sand Beborgen ift bas Baterland, Und fand fich auch tein Teftament Der Bater auf Bapier gefchrieben, Ein rechier Dobengoller fennt Die Erb chaft wohl, die ibm verblieben: Des Bolles Sort, Des Reiches Schut, Beut ihren Feinden fühn er Trug.

Bo feiner Schiffe Bimpel weh'n Mn fernen, neuerichloff'nen Deeren Darf frei bes Deutschen Butte fteh'n In ftartem Schut und hoben Ehren; Bobin ber beutiche Mar fich fcmingt Und fcweifen läßt ber Mugen Blige, Dem beutiden Mann er Rechteichun bringt Bon feines Chirmheren Berricherfige, Db er babeim, im fernen Land: Den Deutschen ichnit des Raifers Sand. Beil unferm Raifer!

Minifter Brefelb: Er habe nicht ben Sandel als ein nothwendiges Mebel bezeichnet, sondern nur die Berwendung der Robsen-händier ein nothwendiges Uebel für die Berwaltung genannt, die badurch verhindert wird, direft mit den Konsumenten in Berbindung zu trefen.

Bis Handelsminister tönne er doch den Handel nicht als nothwendiges Uebel bezeichnen. (Lachen Itals.) Abg. v. Rardoris (K.): Herr Erüger schien nicht den Unterschied zwischen der Berthenerung der Rohle und dem, was seine Bartet für die Landwirthschaft wolle, zu sehen. (Abg. Dr. Erüger: Rein.) Das spreche gegen seine Serstandesthätigkeit. (Lachen det den Freis.) Wie nan i. It. das Geleh zum Schutz gegen Hochwasserier geschaffen habe, toune man jest ein Geleh zum Schutz gegen Kobienwoth schaffen. Daß die Auregung des Ministers betresse Bildung eines oberichlesischen Kohlensundlats dort auf fruchtbaren Boden lallen werde, glaube er nicht. Abg. v. Detten (C.): Wenn das Sandlat segendreit wirten

wolle, fo milife es nicht nur eine gute, foubern auch eine billige Kohle

liefern.
Abg. Borster (ft.): Soweit Ursachen zu Beschwerben vorsanden seien, seien dieselben durch Uebergriffe von Händlern beworgerusen; aber das das Sudisat Missionde gezeitigt bade, sei nicht beweisen. Die Berhältnisse des Kasistundstats auf das Kohlenstundstat zu übertragen, sei nicht angebracht, denn Kali sei ein Unifum, das nur in Densichland vorstomme. Im Nedrigen sei die Kohlennoch nur eine vorübergedende Ersichenung geweien, die seht keseinigt sei.
Dieranf wird die Debatte geschlossen. Der Antrag geht an eine Kommitsion von 28 Mitgliedern.
Das dans bertegt lich.

Das Dans verlagt fich. Rachfte Sigung: Sonnabend 11 Ubr (Dritte Leiung bes Gefeb-entwurfs betr. Die Errichtung von Martsteinen; Erat der landwirthichaft-Shlun 4 Uhr.

#### Stadtverordneten-Sigung.

Bicobaben, 25. Januar.

(Schluß.)

Der günftige, bon ber Gas- und Bafferwerts-Bermaltung abgeschloffene Lieferungs-Bertrag bat nach herrn Dr. Dren = er als Referenten eine Mehrausgabefür Roblen trop ber sonft erheblich höheren Preise verhindert, ba jedoch ber Bertrag mit biefem Jahre abläuft, wirb in ber Bufunft ber Dehraufwand für Roblen sich auf jährlich 100 000 Mt. belaufen, movon nur bie Salfte burch bie zu erzielenben hoberen Cotis-Preise gebedt ift. Da es bei bem bebeutenb gewachsenen ftabtifden Budget nicht angeht, ben Mehraufwand an ber Ablieferung bes Gaswertes in bie Stabttaffe gu fürgen und bergeftalt bie Steuern noch mehr in bie Sohe zu fchrauben, als es ohnes bin ichon im tommenben Statsjahre notbig fein burfte, bleibt, borausgesett, bag nicht auf anderem Wege für Dedung gesorgt werden tann, als einzige Alternative die Erhöhung bes Gaspreifes. Die Gas- und Wafferwerts-Deputation, welche mehrfach mit ber Frage befagt war, meint, eine allgemeine Erbob ung ber Gaspreife fei noch zu umgeben, wenn burch Bereinfachungen Ersparniffe erzieit werben tonnten und fie findet eine folche Ersparniß in ber Teftsetzung eines einheitliden Breifes für Leucht- und Rraftgas refp. bem baburch ermöglichten Wegfall ber boppelten Leitungen unb ber nicht nur eine große Musgabe, fonbern auch viele Ungutrag. lichfeiten für Stadt und Intereffenten berurfachenben Babmeffer. Die Renerung foll nach ibm am 1. April ba. 38. infofern in Kraft treten, als von da ab einheitlich während bes Winter-Gemefters 16, während bes Commer-Gemefters 12 Bfg. pro cbm. zu entrichten ift, bei 6 cbm. Minbestverbrauch. Auf biefe Weife liege fich ber gange Ausfall annabernb beden. -Mit bem Magiftrat ftimmt auch bie Stabt-Beroroneten-Berfammlung bem Untrag, nachbem herr b. Ed fich gegen, bie Berren Oberbiirgermeifter Dr. b. 36 ell und Profeffor Dr. Frefenius aber für benfelben ausgesprochen haben, gu.

Done Debatte wird bes Beiteren beschloffen:

Auf Antrag bes herrn hees 3 Mr 41,50 Deter Bauplat zwischen bem Gelande ber herren Ferd, Doormann und Berger am Blücherplat belegen, sowie 19,75 qm. Fluthgraben-

flache gum Preife bon Dt. 970 refp. Dt. 400 pro Ruthe an Beten Werb. Doormann gu bertaufen.

Muf Untrag bes Berrn Brog, anläglich einer bon Berrn Dr. Rofer geplanten Ginfriedigung feines Ede Bartftrage und Grunmeg belegenen Befitibums ben Grunweg auf 7 Meter (5 mir. Fahrbahn und 1 mir. Borgarien beiberfeits) gu et breitern.

Muf Untrag besfelbent Der Muffahrt bon ber Bromenabe-Strafe ber Diftricte Leberberg, Connenberg eine Breis te von 16 Meter gu geben unter Aufrechterhaltung ber früheren

Muf Antrag bes herrn Mrn h, Mf. 6000 gu bewiffigen gur Berlegung bon Borbfteinen auf ber Oftfeite ber Dainger. ft ra fe, gwifden Rhein- und Augustaftrage, gur Erbreiterung del Fahrdamms auf Roften des Trottoirs sowie zur Berftellung eines neuen gepflafterten Uebergangs, anläglich ber Ginlegung ber Beleife für eine Stragenbahn nach ber Gemeinbe-Grenge (Theilftrede ber Mainger Borortbabn), gleichzeitig aber an ben Magiftrat bas Ersuchen zu richten, Die Regulirung ber Trot-loirs auf ber Oftfeite ber Straffe balbigft in Die Wege zu leiten,

Muf Unirag bes herrn Wenganbt, Borlagemeife für vie Beschoffung einer Or gel für bie neue Bobere Tochterfchule einen Bufdug von Mt. 634 gu bewilligen. Chemalige Schulerinnen ber Anftalt haben einen Betrag bon Dit. 3100 für bie Orgel gefchenft, ber Breis aber beträgt DRt. 3740. Es ftebt gu erwarten, bag ber fehlenbe Betrag fpater von Abiturientinnen ber Schule aufgebracht wirb.

Muf Antrag bes herrn Reufch, als biesfeitiger Ber-treter zu bem am 29. und 30. bs. Mts. in Berlin ftatifinbenben preußifden Stäbtetag herrn Dr. Alberti gu be-

Die Reumahl ber ft an bigen Musichilfe ber Stabt-verordneten-Berfammlung für 1901 mit Musnahme bes bereits conftituirten Bahlausichuffes fowie bie Reuwahl bon Mitglies bern ber gemijchten Deputationen und Com: miffionen geht gunachft an ben Bahl-Musichuß gu Bor-

fchlägen. Die Befchluffaffung über bie Ginmenbungen, welche gegen ber abgeanberten Entwurf eines Orisftatuts betr. Die tauf : mannifche Fortbilbungsichule erhoben morben find, fowie bie Bahl zweier Mitglieber für bas Ruratori: um berfelben Schule wird ber bereits borgefdrittenen Stunbe wegen bon ber Tagesorbnung abgefest.

Der Antrag ber Chefrau Lenble um Bewilligung einer weiteren Unterftütung (Berichterflatter herr beas) wirb abgewiefen.

lleber bie folgenben neuen Dagiftrats = Borla = gen wirb wie folgt verfügt:

betr. Gelande-Mustauich im Rerothal mit herrn Emil

fowie betr. bie Bewilligung einer Buloge für ben Rechnungs-Revifor pro laufendes Giatsjahr geben jur Borprufung an ben Finang-Musichuf, ebenfo ber Mufeums-Gtat pro 1901. Die fefte Anftellung ameier Beamten nach abfolvirter Probezeit flößt auf feinen Biberfpruch.

#### Lofales.

Bicebaben, 26. Januar.

\* Ronigliche Schaufpiele. Radibem ce gelungen ift, die feit mehreren Jahren ichwebenben Engagemente Berhandlungen gum Abichluß gu bringen, treten mit Beginn der neuen Saifon die ziemlich umfangreichen Beranderungen im Berionalbestand bes Schauspiels ein. Ale erfter jugendlicher Seld ift Berr Ewald Bach, vom Deutschen Theater in Milwaufee berpflichtet, ber vorbem 5 Jahre

biden Dame gufammen und ftrebte ichleunigft und mit Energie bem Musgange gu, aber bem falfchen, menigftens für fie.

MIS fie es bemertte, konnte fie nicht mehr gurud, benn an ein Umtebren auf ber engen Treppe, wo bie bon ben oberen Rängen herabtommenben nachbrangten, war nicht zu benten. Und fo gelangte Rathe burch eine Geitentfür bes Theaters ins Freie, anftatt in bas Beftibul, mo fich bei ber Raffe, ber Berabrebung gemäß, W ina, bas hausmabchen, poffirt hatte.

Gine Wagenburg binberte Rathe am fofortigen Umidreiten bes Theaters, und als fie fich schlieflich mit Lobesverachtung wischen die rollenden Gefährte wagen n Maniel festgehalten. "Borficht, gnabiges Fraulein", fagte eine mannliche Stimme, und auf Die erfchroden aufblidenbe Rathe lächelte abermals ein blondbartiges Antlig berab.

Db es Bufall war ober ob ber blaufdrimmernbe Geibenfhawl fein Leitstern gewesen? - Thatfache ift, bag ber junge Mann, welcher fich in Rathes Mantel verjaugen hatte, wieber neben ihr fand, fie burch die Bagenburg gur Raffe - wo Dinna nicht mehr ftanb, bann gur Salteftelle ber "Glettrifden" und enblich - nochbem brei Elettrifche "befehi" boriibergefahren ficher nach Saufe geleitete.

Un ber Sausthur ftand wartend bie bide Minna, welche ebenfolls "geleitet" - aber nur bis gur borletten Ede - beimgefommen war, und nun Tobesangft um ihr "überall gefuchtes" Fraulein beuchelte, und neben Minna bie wirflich beforgte Da. ma, bie ihre runben Augen weit aufmachte, als neben ber auftauchenben Rathe ein Mann fichtbar warb, - ein junger Mann! - Gin - wie fich Tante Emma rafden Blides verficherte - hubicher, ichlanter, eleganter, großer, "gut fituirt" ausfebenber, junger Mann! -

Bum erften Male murbe Rathes Berftreutheit bon ber Dama bergeihend belächelt und bie gebeichtete Bebantenlofigfeit bes Mantelumwerfens fogar mit einem liebevollen Ruffe belobnt!

Und gum erften Dale brangten fich in Rathes fculblofe Traume ein mannliches Antlig mit blondem Schnurrbart und bligenben Mugen! - Gine buntle Mantelwolle trennte fie bon ber Belt. - Gie fah bas ichnurrbartige Beficht wieber in ber erichtedenben Rabe ihres eigenen Gefichtes - und o Gott - ts tam noch naber! -

Ein halbes Jahr nach jenem Abend, an welchem bas Schidfal Rathe gezwungen batte, einem Manne in ble Mugen gu fehen, war fie bie gludliche Gattin biefes Mannes, ben fie fich, wie ber Familientreis behauptete, mit ber Befdidlichteit einer Lafe fowerferin "eingefangen" babe.

Das Mertwürdige aber war, bag Tante Emma es tonfequent und hartnädig bestritt, bag Rathe fich ihren Dann

erfter Liebhaber bes Schillertheaters in Berlin war. 31 Sentimentale und Calondame gaftirt Fraulein Den mann bom Ctubttheater in Brunn. Augerbem foll noch eine febr talentvolle junge Dame, Fraulein Cbelmann, für bat Bach ber gang leichten Raiven in ben Berband bes Ronige lichen Theaters treten, endlich 2 - im recitirenden wie modernen Drama - gleich tüdtige Chaufpieler. - Bulba's neueftes Buhnenwert "Die Bwillingsichwefter" bereits bie 15. Schaufpiel-Rovitat in Diefer Caifon - fie im Manufcript fofort erworben und foll an ber Ronigliden Bubne hier feine Bremiere an bemfelben Tage (9. Februar) erleben, an dem es auch in Berlin jum erften Dale in Scene geht. Dort wird Agnes Corma die hier von Franlein Billig gespielte Titelrolle freiren.

\* Spielplan ber Ronigl. Schaufviele. Com tag, ben 27. Januar. Bur Feier bes Allerhöchften Gebutstags Er. Maj. bes Raifers und Ronigs : "Jub. Dubertfire" von G. DR. v. Beber. 216. D, jum erften Dale wiederholt "Adlerflug." "Teftament des großen Rurfürften." Anfang 7 Uhr. — Montag, 28. Jan., Ab. C "Glade mann als Erzieher", Anf. 7 Uhr. — Dienstag, 29. Jan. 216. A "Carmen", Anfang 7 Uhr. — Mittwoch, 30. Jan. Ab. B "Der geheime Agent", Anf. 7 Uhr. — Donnerstog, ben 31. Jan., Ab. C "Rain" und "Biener Balger", Anf. 7 Uhr. — Freitag, 1. Februar, Ab. D "Regimentstochter" Unf. 7 Uhr. - Camftag, 2. Februar Ab. B, jum erftm Male "Bie die Blatter". Unf. 7 Uhr. - Conntag, ben 3. Februar, Ab. A "Die Meifterfinger von Rurnberg" Anf. 6 Uhr. - Montag, den 4. Februar, Ab. C "Danfel und Gretel" "Ballet", Anfang 7 Uhr.

. Gurhand. Mm nachften Mittwoch findet ein humorifiiides Concert Des Curordeftere fintt. -Mm nachften Freitag, den 1. Februar, wird Erita Webo find in dem gehnten Chfind. Concert der Gurben waltung mitwirfen.

Protestanten . Berein. In dem evangelifden Go meindehaus iprach Freitag Abend halb 9 Uhr herr Stabt pfarrer Brüdner aus Rarlerube über das Thema "Chriftenthum und moderne Weltanichauung". Der Bortrag, ber nur ichwach befucht war, ber Grund dazu wird mobi in bem am gleichen Abend Sattgefundenen Bortrag des Buren führere Joofte gut fuchen fein, gab im Allgemeinen ein Bilb wie bas antife protestantifde Christenthum ber gegenwärtige modernen Weltanichauung angepaßt fei und daß es nicht mit ftarrer Gewalt an ben mittelalterlichen Gebeuuchen festbalte. Reben ben ichon im antiten Chriftenthum bestandenen 3bem des Wahren, Guten und Schonen fei im modernen Chriften thum die 3dee des Freien hinzugefommen. 3m weitem Berlaufe fritifirt Redner Die Beltanichauung der Materialiften, die nur in der Materie Die treibende und erhaltenbe Rruft bes Universums erblidten, für die nur Rraft und Stoff erifiire und alles außer Rraft und Ctoff bedeute nicht. Uebergehend auf Rant, Spinoja, Schleiermacher und Gorte ift Redner ber Meinung, daß Diefelben eigentlich teine Gottesleugner gewesen seien, Dieselben hatten nur ihre große Ratur- und Weltliebe in besonderem Dage gezeigt. dem Simmeis, wenn das antife Chriftenthum mit der modernen Beltanichauung berbunden wirde, wenn man nicht nur e icones jondern auch ein praftifches Chriftenthum habe, foles Rebner feinen Bortrag furg nach 9 Uhr.

\* Der Wiesbabener Bibein. und Tanung Ginb hielt feine Diesjährige Generalverjammtung an 24. Januar im Clublofal "Gambrinus" ab. Die verge legten Berichte ber vericiebenen Commissionen ergaben, bos ber Club and im vergangenen Jahre frete beftrebt gemeies ift, die fich vorgejetten Beftrebungen gu verfolgen und für bie Berichonerung und ben Muffchlug unferer weiteren Um gebung gu wirfen. Es fanden 49 Wochen, 9 Borfiand Sigungen und 1 Generalversammlung fratt. Ausgefährt wurden 8 Sauptwanderungen mit einer Betheiligung von 33 bis 73 Theilnehmern, außerbem eine 14tägige Sochalpen Tour und eine Bintertour, ebenjo berichiedene Rachmittagb Anofilige in Die nabere Umgebung. Geche Bortrage mut gehalten, in welchen die Betheiligten ihre Reife-Erlebniffe in England, Solland und in den Allpen mittheilten. Ginigt fleinere Bestlichkeiten, wie auch ein Gamiltenabend maren gut befucht. Das golbene Clubabzeichen ermarben 18 Mitglieber-Die Wegmarfirungen haben fich biefes Jahr nur auf be Unterhaltung und Erneuerung der bestehenden beidruntt, fie find jammtlich in gutem Buftande. Dem Thurme auf bes Rellerstopf wurde eine Schuphalle beigefügt und diefelbe einem Reftaurateur verpachtet. Im nachften Jahre merben Befucher biefes ichonen Blages in jeder Sinficht befriedigt merben. Unfiate farten find auch gu baben. Bur bie Besteigung bes Thurmit wird ein Eintrittegeld von 10 Big, fin Erwachtene und bes 5 Big. für Rinder erhoben werden. Der bom Club Bahre 1894 erbaute bolgerne Thurm auf bem fpiben Stell mar f. Bt. ber Gemeinbe Frauenftein überwiefen und hatte fich dieje verpflichtet, ffir bie Erhaltung beefelben gu forgen, ohne aber foldes gu thun. Infolge beffen ift ber Thurs ben Stilrmen bes Jahres jum Dier gefallen und verzichtet der Club bei bem Berbalten ber Gemeinde auf einen Bieber aufbau. Durch ben Thurmbau auf dem Relleretop find die Clubmittel natürlich febr in Anspruch genommen Der Rechner balancirte Ginnahmen und Ausgaben mi DR. 11 066.08. Gs bleibt ein Bermögensbejtand rot M. 1142.61. 3nr Dedung ber Rechnungen wurde eine Bileihe von DR. 2800 aufgenommen, von der bereits M. 800 anogelooft und am 1. Mary gurudgezahlt werden. E burmbau hat ten Berein M. 13453.59 gefoftet. Die Mitgliedergahl beträgt augenblidlich 464. Die Borftand wahl ergab eine fast einstimmige Biederwahl ber verbleiben ben herren und anftatt bon brei, welche eine Biebermen abiehnten, die Renmahl der Berren Chaug, Bag und Rnup pel. Blinichenswerth ift es, bag bie Intereffenten: Dotel- und Badhausbefiger, welche burch ben erhobtes

Dort fcob fich bereits ein bider Reil von herren und Da men bin und ber und berfperrie bie ohnebin geringe Breite bes Ganges.

Rathes fclante Geftalt war balb eingeflemmt in "brangwoll fürchterlicher Enge"! - Rathe leiftete feinen Biberftanb, fie ließ fich, noch immer traumend, bom Strudel treiben und blieb gemutherubig inmitten ber Menge, welche jebe Rudficht auf ben lieben Rachften fcwinben ließ. Es gab Ellenbogenund Rippenftoge und gab torpulente Familienvater, welche ihre Marte über feche frifirte Damentopfe binweg ber Garberobenfee reichten und ihre Dantel und Chawls auf bemfelben Wege gu fich binüberichleiften.

Rach und nach lichtete fich ber Rnauel ein wenig, bas Drangen und Schieben ließ eimas nach, und Rathe gelangte ends lich in bie Rabe ber braunen Tafel, hinter welcher Die Barberobenfrau ihres Amtes waltete. Rachbem fich ein breiter Ruden bor ihr gur Gelte gefcoben, gab Ratben ibre Marte ab und empfing einen buntlen Dantel nebft hellblauem Geibenfhaml. - Sie ergriff ben erfleren, welcher, wie jeber "Theatermaniel", rund, weit und ohne Mermel mar. Mit einer fonellen Bewegung ihrer fchlanten Urme warf fie ibn in weitem Bogen binter fich und erwartete folgerichtig, bag er ihr auf Schulter und Ruden nieberfinten murbe. Doch fie martete vergebens, er fant

Erftaunt wandte fich Rathe um, und bicht von ihren er-ftaunten Augen schob fich aus ben buntlen Falten hervor ein blonber, lacheinder herrentopf . . D Gott, Rathe batte ver-geffen, bag hinter ihr noch Leute ftanben, fie hatte ihren Mantel wie ein Schmetterlingenet über einen jungen Mann gewor-

Bwei Mugenpaare faben fich an, ein erschrodenes und ein

fcelmifch lächelnbes . .

Dann richtete fich, ben Mantel vollende abichuttelnb, eine fclante Beftalt auf, und nun lachelte aus refpeltabler Sobe ein fcnurrbartiges Untlig auf Rathe berab, mabrend ein paar bilf. reiche Banbe ben treulofen Mantel um ihre Schultern legten. Duntelroth geworben, ftammelte Rathe eine Entidmibigung und folang fich rafch ben Geibenfhawl um bie braunen Lodden, wahrend ber junge Mann, ber nun neben ihr fiand, mit noch immer lächelnben Bliden bas Blumengefichtchen mufterie, melches er ja fo nabe bor fich hatte, bag es nicht gu "fernen" brauchs te. - Mis Rathe, bebor fie fich abwandte, noch einen icheu grugenben Blid auf ihn warf, beeilte er fich, benfelben mit einer tiefen Berbeugung - fo gut es bie raumlichen Berhaltniffe erlaubten - gu erwibern. -

Daraufbin fentte Rathe berlegen ben Ropf, breble fich rafcher, als nothig war, um, fie ftieg infolgebeffen mit einer

## Wohnungs-Anzeiger

### Wohnungs-Gesuche

Dame fucht ungenitt möbl. Zimmer

Wohnung, bestebend aus 4 Zimmern, Ruche und Zubebor, zum 1. Marz er, gelucht. Angebote mit Preisan, gabe unter Mr. 3328 an G. L. Danbe & Co., Braunfchtveig.

fileine familie (ein größeres undt auf gleich ober 1. April I bis 2 Zimmer m. Rüche event. Bianlarbe in besserem Haus. Off. mit Preis u. H. R. a. b. Exp.

#### dermiethungen.

6 Bimmer. Bismard Ring 18 eine eieg, große Wohn. 6, a. Bunich 7 Jim., Balfon, Babeg, ufw. auf 1. Ap. zu vm. Wäh. 1. St. 7615

Villa Tiebenburg,

an ber Rurpromenade n. Sonnen. birg, im eigenen Part von 4% Rotgen gelegen, berrichaist. Bei-Einge von 6 gr. Zimmern, Ruche, Speifet., 2 Maniarden, 2 Reller und Gartentbeil, einfchliegt. BBafferfeitung und Telephonnuhung gum Brubfabr 1901 gu bermieth. Bas. Bieter, Bahnverd, Preis 2200 Mt. Rab parterre, 11-4 Ubr. 7436

Bum 1. Upril eine berrichaftfice Behnung, 6 Bimmer, Bab, Relt- und Barmwaffer-Anlage ec., an bermierben. 7626 ju bermiethen. Raberes bei 3. Deft. Blumenftr. 6, III.

#### 5 Bimmer.

Mibrechtfir, 44 ift ber 2. u. 8. St. v. b. Jimm. u. Jubeh, auf 1. April ju verm. R. t. S. St. 7656 Serberftraffe 26, Meurau, 5-Him -Wohn., Beb u. Jub. ol. ct., fp. 30 verm. 882

Raifer Friedrich-Ring 2, Sei-Et., 5 Fimmer u. Bubeb. auf L. April ju verm. Rab. Caben ob. ich baf. od. Marighte. 18, B. 7528

4 Bimmer.

Bahnhofftr. 22, bi, eine icane Wohnung von Bimmern, Ruche nebit Jubehor, midwerth ju vern. Rabered im Gungefchaft bafelbft. 6093

Dambachthal 10,

Borberbans, ift bie Burterremob-unng, 4 Bimmer, Babeeinrich-tung, Ruche mit Speifefammer, Barmwafferanlage u. Burebor anf 1. April gu bermiethen. Rat. Dambachthal 12, Borberbaus 1, Stod.

Serberftr. 24, Gde Rieniftr., find 4. u. 5. Zim. Bobn., Bab,

Edr Luxemburgfir, 15 und Berberfir. 13 gegenüb, b. reien Blag find 3 u. 4 Bim. mertrobn. mit Balten, Bab ab fpater gu verm, Rab. ! Rirdigaffe 18, 1. Std. u. L allem Bubebbr auf fofort Mat. d. u. 96' L 5980 Raifer Friedrich Ring 96'

Meripfrage 43, Bart., ift eine 4. Bimmer-Wohnung m. Bub. 5. 1. April ju verm. Rab. 2Bal-rmifrage 9 bei Wirgand. 7167

3 Bimmer.

abufte. 22, 1. St., Wohnung D. 3 Bim. m. Bub. a. 1. Ap

Jahnstraße 17, Barterre 3.Bimmerdurregen mit großem bellen uterrain und fleinem Badraum mf 1. April ju vermiethen. Preis 40 Mart. Rab, Rheinftraße 78,

Schwalbacherstr. 37 (Borberbans), 3 Bimmer mit Rubeb, auf 1. Mpril 3. bm. 7080

fil. Sowalbaderftr. 5,

bermiethen Rab, bafethit. 7625

Yorkstraße 4 & Bimmer-Bohnungen, Ruche, Baffon, Reller, Manfarbe et. ber 1. April 1901 an rubige Gente ju bermirthen, Rab. baj. Baben, Besichtigung 11—1 and 3—5 Ubr. 7176

2 Bimmer. Bleichftr. 19 2 Bimmer, Ruche Relies p. 1. April g. bur. 7206 Marftrafe 7 gwei Wohnungen m. Stallungen a. 1 April gu vermiethen. Rab. Wairamftrage 9 bei

Bel-Etage(2 leere 3im.) ju vermiethen Friedrichter. 29.
7079 Sch. Bollmer.
2 einzelne Manfarben ju verm.
Friedrichfte, 29. 7171

Doderftrafte 33, ift p. 1. Mpr. im Borbergaus e. fl. Wohn, an rub. Beute gu berm. Schwalbacheritt. 49 1 Jimmer n. Ruche, Dith 1 St. a. 1. April an 1 08, 2 Personen ju verm. Rab. Schwalbacherftr. 47, 1. 7152

Gine Wohnung von jwei gimmer nebft Ruche per fofort ju berm. Sixt, Biesbubenerftraße, D onbeim. 7617

Sonnenberg, Rambacherfir, 44 Ruche, Abichius, im 2. St. per 1. April ju um. Breis 180 21, 7070

Dogheim.

Bohnung 2 Bimmer und Ruche Ceelbach. Biesbabenerfir,.

1 Bimmer.

Mibredtftrafte 38, 1 DL. Bohnung, 1 Zimmer und Ruche, ju vermietben. 6032 Bicichstraße 19, ein frrundi Wankard-Zimmer an rubige Person der 1. Febr., ju berm. 7546 Sermannstr. 21 ein leer. gipt. o. b. Straffe mit oder ohne Manf. zu berm. Rab. 1. Et r. 7835 Lehrstraße 2 1 Zimmer und Rucke an ruhige Leute auf 1. Mars zu berm. 7690

Bimmer gu bm, Platterfir 78, 7569 Möblirte Jimmer. Albremifir. 34, 2 its., Ropt Bogis, modentlich 10.50 M. 3767

Mibreminrafe 40, Mengerei, erhalten junge Leute Roft it. Logia. Bleichftraße 2, 2. Gt., Wohnund Schlafzimmer, ober eingein ju vermiethen,

Blücherftrafie 9. vio. 3. Et. Dobheimeritraße 14, p., möbl. Bimmer, m. ob. o. Benf.

fof. bill. gu vermiethen. 7716 Dobheimerftr. 33, Bart. Bimmer gu berm.

Gmierfte, 32, Canon., me permiethen. Frantenftrafte 24, 8. redts einfach moblittes Bimmer an einen foliben herrn gu ver-mitben. 6061

Einfoch mobi. Bimmer gu verm. Frantenfir. 23. Bebb , 2 Tr. r. 7573

Frankenstr. 26, 1 gut mobil. Zimmer pu certait Roft, u. Ein Arbeiter Logis Felb-

Götheftr. 1 mobl, 5-Bim, mit Rude g. vm. 7494

Econ mobl. Bimmer per 1. Januar ju verm. 5744 Bermannftt. 21, 2 St., S. I.

Muftanbige Lente erb. für Logis, a gl. hermannar 8, 6t. 7431

Sahnftrage 19, Bart., gut mibl, Bimmer mit ober obne Benfion ju berm. 4873

Hibbl. Bimmer ju bermieth. mit u. ohne Benfion. Riechauffe 23, 1, 7611
Ein mobi, Zimmer m. g. burgert.

Roft bill, ju berm. Martifir, 11, Sib. 2. Musficht n. b. Strafe, 7680 Mauergaffe 14, 1 its., ein mobi. Bimmer mit ob. ohne Benfion of billin an verm.

Dorinftrafte 38, Mahe ber Schlafgimmer ju berm. 7000 Shou mobl. Zimmer fofort

Derm. Moripftr. 50, Part. 7640 Gin möblirtes Bimmer biffig gu vermiethen. Micheleberg Rr. 26, 2

Deroftr. 18, 2, an anftanbige Berion L. beigb, Maufarbe gu vermiethen.

Gleg. mobi. Salan u. Schlafgim. an feinen Berrn ob. Dame a. fof. ju vm. Rab. Abeinftr. 52, 1. 4938

Momerberg 28, 1. Et. linte. 7511 Schwalbacherftr. 53, 1. St., don mobl. Zimmer, a. Wunich mit Clavier gu berm.

Schulberg 13, Bart, icon mobil. Bimmer billig ju berm. 7676

Seerobenftraße 1, 3. Etage, grei mobl. Bimmer au fofort gu perm: 9505 Scharuborfiftr. 5 ein ober zwei gut möbl. Zimmer im 1. St 3. verm. Angui, von früh 9 Ubr bis Nachm 5 Ubr 3530

Gine möblirte Manjarbe mit Roit gu vermiethen, Rabered Balramftrage 13, part., Speifewirthidiaft.

Malramftrafte 37, tonnen Arbeiter Logis erbalten.

Debergafie 52, 2. Et. ichon mobil, Schlafe und Wobnzimmer (a. einz.) 3. verm. 4666 Weftenbftraße 3, 2 St. L., erb. Roft und Logis,

Mellrinftr. 18, Oth. Bart., ift ein ich, mobl. Zimmer m. lep. Eing, in II, rub, Familie an herrn gu verm,

Ein auch 2 auft. junge Beute ton. 1 mibl. Bimmer m. gut, burgert, Ron erbalt. Berthftr. 18 B. L. 7594 @immermannftrafe 8. Dib. ober fpater ju verm. 5955 ober fpater gu berm.

Laden. Bincherplan 6 ein Laden nebit 2 Zimmer, 1 Ruche, 1 Babegimmer und allem Zubehör auf fofert billig zu verm. 5774
Geladen mit Ladenzimmer und Reller eutl. mit Blabnung

Retter eutl, mit Wohnung, großer Lagerfeller mit Durch. fahrt, Reuban, Gde Bulom- und Moonftrage auf 1. April ober fruber gu vermietben, 5 Wab, Bulomfir. 3, 2. Et. L.

Gin Laben mit Arbeiteraum ob. berm. Hermannft. 3, 2 St. 7001 Raden mit Labenjummer u. Bohnung und eine Werfratte für rubiges Gefchäft mit Wohnung billig zu bermiethen.

Mauritineftrafe 8 per 1, April ce, ein heller großen Schaufenftern nebft fleiner Bobunug im III, Stod billig ju vermietben. Raberes ba-

Galaden Morigit. 1 (Rheinftrafje-Ecfe) neu eingerichtet, mit Laben-gimmer, auf 1 Apr. 3. berm. Rab. neb. b. Rathgeber. 7238

Am neuen Warteplat ift ber Laden w

mit Ladengimmet 7518 etc. etc. (feither Nathan Hess) bom 1. April ab zu vermiethen. Rab, im Burcan bes hotels Belle Vue. Laben mit ob, ohne Wohnung per April 1901 gu verm. Dab. erfr. Saalgaffe 4/6, 2 t. 50

Entrefel, bell u. geräum., per 1. Januar rot. fpater 3 um. Rab. bei Laubad, Schwalbacherfir. 8, 1255

Schwalbacherftraße 27, ein gaben m. gabeng, auf 1. Ap. ju verm. Rah, 1 Stiege. 7421 Taben m. 2 gr. Schaufenfter an verfebrr. Blabe a. 1. April bill. t. v. R. Schwalbacherftr. 47, 1. 7488

Werkftätten etc. Albrechtftrafte 44 guter Weinteller mit obec o. Burenu

gu bermietben. Bleichftr. 24 belle geraumige Wertnatte emi, mit Bohnung

gu berm. Rab. Brbb. 1 Gt. 7558 Cleonogenfrage 8, 1, find Soute-rainraume, fowie verichied. Refler gu berm.

Stallung für 3 Bjerbe u als Lagerraume ju berm. Eleonoren-ftraße 4. Bart. 4936

Haldenbierkeller,

befter Lage, mit ober obne Logia. 7346 Martiftrage 19.

Im Centrum Biesbabens finb größere Barterreraume, geriguet

Bureau ober fonftige Gefcaftegwede per

1. April cr. ju bermiethen. Ras, in ber Erpeb. b. Bt. 7802

Oraniemitrage 31 große, belle Berfftatte mit fleiner Dadmobnung ober beibe getrennt lofort gu berm, Rab. Sinterbaus bei Lang.

21. Echtvalbacherfte, 8, 1, großes Parterregimmer für Butcan ober Bertflatt ju verm. 7638 Weiftenburgitr. 4 Große Bertftatt ju vermietben.

Raberes port. Werkflätte fr. Schloffer, Spengraum greig, per 1. April ju vermieth. Wellrinftrage 19. 7597

Bum 1. Sprit eine Billa bei Connenberg, gang ober getheilt gu premietben.

Raberes bei 3. Des. Blumenfit. 6. Soanenbergeipt. 47 (Billa) mit Seallnug für 4 Bferde, Remile, heuboben und Rutiders Bobnung ift gu vermiethen ober zu verfauf. Garren von 63 Quadr.-Muthen. Rab. Borm baf. 7175

gans mit Reffaurant in Biebrich, febr remabel, f Conbit,, Bader, Mebger geeignet, billig gu verlaufen. Offerten unter P. Z. poffiggernd Biebrich. 7458

Sleine Weinftube ober ein baju geeignefes Botal gefudt, Offerten unter &. W. 30 an bie Epbed. b. Bl. 7678

Ein gutgebenbes fleines

Colonial- u. Kurzwaaren-Beidait

verbunben mit Butter. u. Gierbanblung, anlebhafter Strafe, ift Umftandebalber gu vert. Brieft. Anfe, beford, bie Erp, b. Bl. unt, E. G. 5800.

Gin junger tudinger Raufmann fucht bier ober in nadffer Himgebung ein altes, gutgebenbes gemildtes Warrengefcatt, Rurg-maaren. Galanteries ober Mannfacturmaaren - Weichaft ju pachten ober ju taufen. Caution ober Boargablung bis gu 6000 MRt. Geft, Offecten erbeten nuter W. B. 3077 a. b. Erp. b. Bi

Bur Stafchenbierhaubler ichones Lotal mit ober o. Wohnung ju verm. Marfeftrage 12. 7683

Weld.

Darlehen

bon 500 Mart aufmarts werben unter gunftigen Bedingungen und ju mäßigen Binfen bistret beforgt, Anfragen beförbert unter B. C. 210 Isler-Annoncen in Zürich (Strenliftr. 11).

Sypothekengelder in jeber Bobe, gu 4 % wat, bis 60 par. Pribattore. Mustunft

unentgelelich. Jac. Krupp, Gafthaus jum "Demiden Saus" Sodftatte 22.

Ein ig. Gefcaftsmann fucht jur Bergrößerung feines Ge-icaftes 300 Mt. auf wen. Monate gu feiben. Geft. Off. u. A. 100 bet. b. Exped b. BL.

Durchaus foliber und angefebener Berr (Director eines bebeutenben Gelbinfitutes) erbietet fich, Gelder in jeder Sohe als nur befte Supothelen unters

Auf Bunich wird bie Garantie für die volle Gitte ber besergten Supothet gewährt. Die Bermittelung geschiebt für die Rapitaliften völlig propisionofret.
Der zu erzielende Jinofus bei für für eine peima erffeelige fangeleigt fangelet 40%, bie 41%, für durcht

dupothet 4%, bis 41/2 %0, für durche aus fichere zweite Oppothefen 51/2 bis 5 %0 Geft. Anfragen werben erbeten unter Ro. 527 an G. L. Daube & Co., Rolu, 281/62

== Sicher heilt Magen. u. Rerventeiben Edmacheguftanbe, Dantl. ohne Quedfilber

Dere M. in 2. fdreibt mir am 23. 9. 00: 3bre Wethobe hat mein altes Daarleiben abfolut befeitigt. Beften Daut.

Mühlich für Erwachfene. Aerstliche Belehrungen

niber bie Ehe. Rathgeber für Cheleute n. Erwachi. verfendet geg. M. 1.70 in Marten 3. Schoeppner 3,

Celbftvericulbete Comame der Dianner, Bollut., fammti. Gefchiechtefrantheiten behanbelt ichnell u, gemiffenhaft nach abfab , praft, Grfabr. Dr Mennel, nicht approbirter Argt, Bamburg. nicht approbirter arg., Geilerfte, 27, I. Musmartige brieft, 55/71

Nur Sanidcapseln

(1057.San. 38al. 3Cub., 1Terpinol)

Wirkensofortuounekückschlag hei Harmobrenentschudg. Biasenkatarrh etc.
(Keine Eins priusung). Preis

56, Fl. 1 60, % Fl. 3 Mk. AlollBalmans, Schuzdil-Leighi.

Jn Wiesbaden: Victoria-Apateke. Rheinstrassa 41 913/59 Santal allein wirst nicht, wie jeden weise, bei Harnrührenentnüedung etc., nur in Verbindung mit Tutus (Heroxineosniidalumin 2,8)
Tutus alcherer Erfolg in 2-4 Tagen.
Preis A. 4.—. Verstärkte Comp. II bei Veralieten Fallen A. 5.—

in Wiesbaden: Victoria-Abohake Rheinstrasse 41.

### Käufe und Verkaufe

Blüthner Flügel, w. gefpielt, bill. 4 of. Warfelt. 12, 2 Tr. r. 7682 3mei gebrauchte Roche für Infanteriften, für Große 1.70 bis 1,80 Mir. ju bert. Weftende ftraße 18, 3 f. 7685

#### Tufffteine

ju ben billigften Tagespreifen gut baben Gleonorenftrage 8, 1. 7706

Magnum bonum Rartoffeln abzugeben, 77 Schwalbacherftrage 47, 1.

Dore'ide Prachtbibel bidig zu verfaufen. 7691 Mifolasfir. 5, Etb. Gin Stamm iconer

Leghühner ju verlaufen Beinrich Romer, Dobbrim, am Babnbof. 7667

3 fedetrollen, 1 Doppeli Wagen u. I Schneppfarren gu bertaufen Wellrinftrafe 16, 1 St. r. 7659

3weischenlatwerg ber Biund 20 Pfg. bei 75 Chr. Diele, Grabenfir. 9.

3 Mehapparate (Betroleum, Rübbl, Safatol), Imal gebraucht, find billig zu verlaufen Dopheim, am Bahnbof, im hause bes herrn Ab. Grimm. 7559

Beit. Gelegenheitskanf. Ein gut erhaltenes Rlavier ift Baginangeis balb, fof, bill. gu verfaufen, Offerten unt, R. S. 7617 an bie Erpeb.

Ein fall nener Bachofen nebft Badereigerathen ju bertaufen. 2007 fagt bie Gruebitien. 7632 Altes Gold und Silber

fauft gu reellen Preifen F. Lehmann, Golbarbeiter, Langgaffe 8, 1 Stiege.

2 Rameeltafchenfopha à 70 M., 2 Seffel, 1 Sopho 100 M. 7194

Delimunbftr. 37, Mittelbau 1 Treppe rechts. Gin g. fchw. Stoffend bill. ju vert., auch paffend für Ruticher. Ablerfir. 3. Froump.
Eine Angahl Dadfelmafchinen und Dictwurgmublen biffig ju 2600

Biesbaben, Bellmunbftrage 52. Bwei Ranarienhahne mit ber Bede abzugeben, wegen Aufgabe ber Bucht. 7281 Kleine Schwalbacherftr, 6, 2

Mastenanjuge febr bilig gu Rereftrage 42, 2, Stod L 7545 Masten-Mugug bill, gu ver Schachtfir. 21, 1 r.

Bancelfopha m. Moquetbes, gu bert. Benbl., Roberfir. 19. 7260 Cicg. Gall-Frack ju verleit. Golbgaffe 5, Schneiber-meiter Riegler. 7246 Bar Gartner u Gartenbefiner! Brima Diftbeeterbe unb 80 Meter Gartengelanber bat

abzugeben Beorg Bille. Berberftrafte 26 Rudeln, breit u. fein, Bid. 22 28, 85, 50 2818. Maccaroni, bid u. bunn, Bib. 30,

40, 50 \$ff. Turrobft : Aprifolen, Schnigen, Apfelringe, Bwetiden, Feigen amffehlt bifilaft

29. Robl, Roberftrage 21, Ede Steinauffe. Sarg. Moller u. Weinden g vert. Worioter 36, Wirrbitchaft. 4849



Fahr, Wagner-Wiebe, Leipzig. iu der Taunusapotheke, 643 wir zahlen für Itzink

Kupfer, Messing, sowie sämmt-liche Metallabfälle die höchsten A. Baer & Co., Jahnstr. 6. Metallhandlung.

Ber Stelle lucht, verlange unlere "Angemeine Bafangen - Lifte 29. Girich, Berlag Mann-beim. S69/62

In Qualität, gut gebeub em-Joh. Schneider, Stringaffe 18, 1. 7806



Für Glaser.

Fenfterglas, Robalas, Ep icgelglas u. f. w offeriren gu billigften Tagespreifen, 209/42 Arnold & Müller,

Frantfurt a. M., Aronpringenftrage 21. Damen

finden distrete Aufnahme bei Gr. Sambach, Debamme, Raftel, Rodjusfir, 22.

#### 1 Labsal

für Jebermann ift ber berühmte ledend auf die Wageunerben und übertrifft au Wohlge-ichmack u. gediegener Zu-fammensenung alle ähnlichen Fabrifate. In Fialden d. M. 1.20, 2.— u. 2.50. Proben. 50 Af.

Drogerie Sanitas, Mauritiusfir. 3. im Centr. ber Stabt.

Calatol, Edoppen 40 Bf., Petroleum, Liter 17 Bf., Brethl, 16, 18, 20 Pf., Deringe, große, b Pf., Cals 10 Pf.,

billigft bei 2B. Rohl, Roberfirage21. Ge Stoffeingde

Für Husten u. Catarrhie dende

Maiser's Brust-Caramellen bie fichere 2650 netariell begt. Benguiffe anerfannt,

Einzig baftebenber Beweis für fichere hiffe bei Suften, Deiferteit, Ratarrh und Berichleimung. Badet 25 Big, bei

Schloft in Wiesbaben. Apothefer Eruft Apers, Drogerie, Sedanplay, in Biesbaben. 7220 Chr. Zauber in Bicebaben Gummi-Waaren

Ctto Ciebert. Apotheler, am

Jeder Art. Prolet. gratis u. fro. Ad. Arra-Hanniquim, Bossegurismain. Gehörleidende

meife ich bei brieft. Unfrage unente ettlich auf einen Weg jur Beilung hin, D. Wolfer, Banl-beamier a. D. Charlottenburg, Spandauerftrage 16. 310/45

Supothefen, Erebit. Capi tal- unb Darishen Enchenbe Wilhelm Hirsch, Mannheim.



Sulpner, ficht geibbein, ital. 10 Mon, alt, fieig. legend, gar, lebend. Mufunft franto. Farbe u. Bunfd.

14 Stild mit Sohn 23 Mort. K. Streusand, 302/61 / Pobwoloczysta via Breslau.



Unser diesjähriger grosser

# tandschuh-Ausverkauf

beginnt Mittwoch, den 30. cr.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12/14.

7674

## eichshallen-

heater.

Täglich Abends 8 Uhr, morgen Countag Rachm.
4 n. Abends 8 Uhr:

2 große Vorstellungen 2

Otto Richard,

Dentichlande befter Oumorift u. das übrige vorzigliche Progamin.

### Fahrbeamtenund Bahnsteigschaffner-Verein,

- Wieseaden. -Zu unserer am Montag, den 28. d. Mts., Abends 81/4 Uhr, im Saale des "Turnerhelm", Hellmundstrasse 25, stattfindenden

Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers u. Königs

und des 200-jährigen Gedenktages der Erhebung Preussens zum Königreich laden wir die verehrl. Mitglieder, sowie Freunde und

Gönner des Vereins hierdurch erg Die Veranstaltung findet bei Bier statt. Eintrittspreis: 25 Pfg.

Conntag, ben 27. Januar, Abende 8 Uhr, findet Die Gebnristagsfeier Sr. Majenat des gaifers

im Gemeindeband, Steingaffe Rr. 9, fatt. Die Anfprache biergu bat herr Pfarrer Schloffer gutigft übernommen. Gur weitere patriotische Unterhaltung

hat der Berein bestens Sorge getragen. Wir laben unfere Mitglieber, beren Angehörige, sowie Freunde berglichft ein. 7707

Der Borftand. Unterzeichneter erlaubt fich, auf fein mit ben neneften Dafchinen

Dampf-Sage- und Bobelwerk

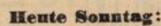
Preife für Sobeln u. Schneiden pro Stde. Mik. 2. Das Sols wird burch eigene Fuhrwerte franco abgeholt und jugefielt. Reelle und punftliche Bedienung gugefichert.

Gleichzeitig made auf meine große Trodenanlage, jowie auf bie großen Arbeiteranme, wofelbit bas jum hobein und Schneiden ein-gelieferte holz von ben Arbeitern gleich fir und fertig gestellt werben tann, ergebenft auswertsam.

Schneiben bon Stammen auf Gatterjage für weiche Solger pro Quab.-Deter 50 Bf., harte Beftellangen erbitte geft. durch Boftarie ober Telephon Rr. 854.

A. Grimin,





2 Orchester 2 To 5 Preis : 5

Ballvorschrift: Maske oder Ballkostüm (für Herren: Frack und weisse Binde) mit earnevalistischen Abzeich Die Ballvorschrift wird stricte durchgeführt.

Anfang 81 Uhr Eintrittspreis 3 Mk., im Vorverkauf 2 Mk.

Im Haupt-Restaurant:

Eintritt 20 Pfg.

Im Walhalla-Keller:

des beliebten Cornett-Quartett

#### Kath. Sängerchor.

Countag, ben 3. Februar, Abends 8 Uhr beginnend, im Saale bes Rath. Gefellenbaufes, Dap-7691 beimerftraße,

Großer Maskenball

ginefisten Damen- und Herenmadten. ein. ori ginefisten Damen- und Herrenmadten.
Madtensterne find im Borverlauf zu Mt. 1.— zu baben bei den Herren E. Letschert, Fautbrunnenkt. 10, Fr. Strensch, Kirchgasse 38, Lugwig Lödig, Bleichstraße 9, Chr. Winsisser, Bleichstraße 3, Ph. Bender, Schwalbachesser, 43, Lorenz Weltamer, Hänergasse 19, Johann Samer, Kellerstr. 11, Bal. Kuhu, Langgasse 4, J. B. Willims, Michelsberg 30, Kassenpreis Mt. 1,25.

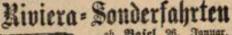
#### Mannergesang-Verein "Union" (Schambescher),

Conntag. Den 3 Februar cr., in dem narrifch-beforirten, eleftrifch feenhaft erienchteten "Romerfaale":

Große carnevalidifde Damen-Sikung mit TANZ.

Gingug bes närrifden Romitee's
5 Uhr 11 Minuten.
Auftreten fammtlicher Urichoben. Befange- n. fomtide Bortrage, Abfingen Freugfibeler Lieber.

Gintritt & Berfon 50 Bf. Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt. Das Comitee. Saalöffnung 4 libr.



ab Bafel 26. Januar, 19. Februar, 9. Mary.

Dauer 12 bis 60 Tagen. Rum Theil ab Genna per

Breife, alles inbegriffen, also Benna per Breife, alles inbegriffen, also Bahn-, Schiff- und Bagensehrten, spienbide Dotels mit feinker Berpstegung einschließlich Bein, Führungen, Besichtigungen, Ausstüge, Trinfgelber bon Wart 340.— au je nach Umfang und Dauer der Reife.

Billige Ansflüge nad Rom u. Neapel-Gur Gingelreifende und Familien:

Reise-Passepartout

Ober=, Mittels, Gud=Stalien, Ribiera etc. Rombinirte Auweisungen für Eifenbahnen ab be-liedigen Buntten Dentichlands, Dampifdiffe, Berg-babnen, Wohnung, feinfte Berpflegung mit Bein, sawie auch Gubrungen, Befichtigungen, Bagen., Barten- und

Heber 100 verichiedene Routen! Grösste Bequemlichkeit!

Volle Unabhängigkeit! Ausführliche Brogramme berfendet auf Berlangen toftenfrei nach überall bin bas Internationale Reife-Bureau in Bajel (Schweig).

Dienstag, den 29. Januar cr.. Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Ilhr anfangend, versteigete ich in meinem Auftionslofgle

nachverg:ichnete gur Berlaffenichaft ber f Fran Bitte berg geborige Mobiliargegenftanbe, als:

8 vollft. Betten, ein- n. zweithur, Rleiber n. Weifigengichrante. Daich-Commoben und Rachtliche mit Marmor, Bucherichrant, Com moben, Confolen, Spiegel mit und ohne Trumeaus, Sopha u. 6 Geffel, div. einzelne Bolfterfeffel, Rameel tafchendivan, Berticom, Auszieh- u. alle Arten fonflige Tijde, Stuble, Bauerns u. Gervirtifde, Sange und Stehlampen, 2 Gasluftres, Bilber, Delgemaite, Teppiche, Borlagen, Gardinen, Bortieren einzelnt Bettftellen, Rleiderftanber, Sandtuchhalter, Dedbetten, Blumeaux, Riffen, Steppbeden u. woll. Rulten, große Barthie Weifigeng, Glas, Cruftall, Borgellon, Eruftofle, Gilber u. bgl. m.

öffentlich meiftbietenb gegen Baargahlung Die Dobel find größtentheile Dahagont.

Auctionator u. Taxator.

Donbeim (am Bahnhof) bei Biesbaben.

Touriftenberfehr, welcher auch infolge ber Wegmarfirungen noch immer gunimmt, ben meiften Ruben haben, ben rubrigen Club burch Beitrage oder Butritt unterfrügen.

. Der Marine-Berein Biesbaben feierte am Conntag, 20. Januar, im Feftfaale des Stath. Gefellenbaufes bie 200 Jahrfeier des Ronigreichs Brengen und ben Geburtstag G. DR. des Raifers und Ronigs, berbunden mit feinem 5. Stiftungofeft. Die Beranfaltung entfprach einem echten Marinefefte, der eigens bagu mit einem großen Schiff und allerlei Marine-Emblemen bererirte Gaal war bis auf den letten Plat, barunter mehrere frühere Marine-Dffiziere, gefüllt. Groffnet wurde bas Beft mit dem Bring Beinrich-Marich, anichliegend folgten Beft Duberture und Geft- und Begrifgungerebe bes erften Borfitenben, herrn Marine-Dber-Mififtengargt Dr. Goraber. Derfelbe mies auf die Bedeutung bes Tages bin, gab einen fursen Heberblid fiber bie geichichtliche Entwidlung Breugens, thilberte ben jetigen Stand unferer Marine und gedachte in warmen Worten des Geburtetages G. Dt. des Raifere und Rimge. Die Rebe gipfelte in einem breifachen Soch auf 5. Dr. ben Raifer, den hoben Schirus und Schubberrn ber Marine, in welches die Festverfammlung begeiftert einftimmte. fin prachtiges lebendes Bild: "Die Marine huldigt dem pon Rameraden aufgeführten Theaterftiide : "Biefede in Pauticon" und "Die letten gwei Thaler" hielten Die Lachmoteln ber Unwefenden in fteter Bewegung. Gin fcon verlaufener Ball hielt die Geftibeilnehmer bis gum friiben Morgen beifammen. Der Marine-Berein Biesbaden tann mit Stols auf bas mobigelungene Bejt gurudbliden.

\* 2Balhalla, Auf den Conntag Abend ftattfindenden britten Glite. Dasfenball fei nochmals bingewiefen. Die Direftion hat Alles anigebaten, benfelben in einem Berlaufe ebenjo amiliant wie bornehm gu gestalten; ju bielem Bwede mirb auch bie Ballvoridvift: Daste ober Rallfofffim (für Berren Grad und weiße Binde) mit farneb. Abmichen ftritte durchgeführt. Daß auch die holde Beiblichkeit infolge der wirklich werthvollen Breife - bis heute Mittag nich in bem Bollweber'iden Beichaft ausgestellt - auf bem Balle ftart bertreten fein und gur Entfaltung prachtiger Coffilme veranluft wird, bilifte wohl feinem Zweifel unterlingen. - 3m Sanpt-Reftaurant concertirt die 80. Inf.-Enpelle (Gintritt 20 Big.) und im Balhalla-Reller bas be-

Bebte Cornet Duartett bei freiem Entree.

\* Der FrijenrgehülfensBerein Biesbaben bat fich ber fürzlich gemelbeten Botmbewegung der Frifeurling ben Bejdluß gefaßt, auch bem Berband Samburg nicht

a. Wefellichaft "Fibelio". Gir die beute Sonntag, ben Rodymittage 4 Uhr ab, im "Romeriaal" ftattfindende carnevaliftifde Gigung der Gejellicaft "Gidelio" bet bas narrifche Comitee große Borbereitungen getroffen, wiede gu ber Erwartung berechtigen, bon bie Beranftaltung einen urgelungenen Berlauf nehmen und hinter ben früheren Cipungen nicht gurudfteben wird.

3 Wilbfang. Die große bumorififiche Abendunter baltung nebn Ball des Bilbfang, die am Conntag, ben 3. Bebenar, Abends 8 Uhr, in ber Mannerturnhalle flattfalet, verspricht in allen Theilen fehr gelungen zu werden. Luger ben allbeliebtn Sumoriften Meier, Lehmann, Schulte bon Frankfinrt a. W. ift der mit einer herrlichen Tenorfimme begabte herr Meldior Ballhans gewonnen. Bur Tembola, die befanntlich immer eine gropartige ift, find von

ben Bilbfangern febr fcone Breije gestiftet. \* Chaugel Arbeiterberein. Conntag, ben 27., Abends 8 Uhr, findet im Gemeindehaufe (Steingaffe) die otier bes Raifer Geburtstages fratt. Derr Bfr. Goloffer balt die Jest-Ansprache und ist auch für jonflige Unter-faltung Sorge getragen. Die Mitglieder und ihre Ange-

wigen wie auch Gafte find willfommen.

10

D. Europäischer Gof. Die Blirfel find nun fowelt gefallen, bag bie Ctabtverordneten fich bem Untrage ihres Fimangausschuffes angeschloffen haben, wonach ber Magiftrat in alibalbige Unterhandlung mit ben Intereffenten wegen einmoliger geogerer Beitragsleiftung begm, einmalige Abfinbung ther alljäheliche Bufchufleiftung gur Berginfung und Amortifittion bes Aufwandes treten foll. Es wird nun an ben Bethetligten liegen, ihrerfeits bem Berlangen in ber einen ober andien Form nachzulommen, fich vor allen Dingen alfo nicht in feine Beiten gu berlieren, fonbern ben Augenblid gu ergreifen, bet nie wiebertehren wird. Für eine große Reihe von Interefferten bietet bie Freilegung und bauernbe Freilaffung bes Plates große und weittragenbe Bortheile, umfo beniger burfen fich biefelben bon falichen Rudfichten euf ben eigenen Gelbbeutel leiten laffen. Luft und Licht find Pitter ben gegenwärtigen Berhaltniffen fehr ungleich= Magig bort vertheilt. Das wird fich mit einem Schlage ans bern, Rind und Rinbestinber merben noch bantbar fein bafür, baß jur rechten Zeit bem hemmniß für biefe fanitar-hochwich-Agen Fattoren in weifer Borausficht ber Weg geebnet worben ift. Coviel für heute, wir fommen noch naher barauf gurud Ind wollen nur noch bervorheben, bag wir einen Inhalatos thumsbau bort nach wie vor für einen nicht wieber gut gu mas Einden Rachtheil filr ein Lugusbad wie Wiesbaden halten

Dolgverfteigerung. Bei ber am 24. b. Mts. im Diftrift "Bfaffenborn" fiattgefundenen Golgverftrigerung burben folgende Breife erzielt : Buchen-Stammholg per Geftacter 17 DR. 81 Big., Buchen Scheithola per Raummeter 6 DR. 81 Big., Buchen-Brugelholy per Raummeter 4 DR. 24 Big., Wellen (Dberholg) per Sundert 7 9R. 79 Big-und Giden-Scheithols per Raummeter 5 MR. 87 Big.

Im Rorden trübes Wetter mit einzelnen Riederichlagen, im Caben veranderte Bewölfung, allgemein gunachft noch milde.

gur bieje Anbrit übernimmt bie Redaction teinertei Berantworfung.

Connenberg. Den Baffanten ber Strede Wiesbaben-Connenberg bietet fich auf der Grenze beider Gemeinden am Tennelbachthale ein eigenthumlicher Anblid. Rach Connenberg gu eine breit angelegte Strafe, ju beiben Seiten ein bequemer, wenn auch noch unfertiger Fugweg, bie auliegenden Grundftlide bilbich bebaut oder in fauberem Bufiande, weiterhin maldgefronter Bele und der ragende Thurm ber alten fagenunwobenen Connenburg. Rad Biesbaben gu neben bem Geleife ein fcmaler Fugweg, ein einziges durftiges "Erottoir", baneben ein fintfluthlicher Graben, rechts und linfs bie entfprechenbe Umgebung mit Decorativem Belander verfeben und weiterhin ber "raachende" Schlot ber Kronenburg. Biesbadens Entree bon diefer Seite ift weber freundlich noch modern und im Bergleich mit bem eines fleinen Ortes wie Connenberg für erfteres unleugbar beichamend. Gur feine ortsunfundigen, bom Tennelbachthale berabfommende Eurfremden aber wird Wiesbaden bier einen Wegweifer anbringen muffen. Bur Beit der Schienenlegung mar ber Buftand ber Strafe fur Menfchen, Bieh und Wagen geradegu gefahrlich. Dan war noch bantbar für die Bernachläffigung des nebenbefindlichen Strafengrabens. Man tonnte jo wenigftens mit bem Suhr-werf in denjelben ausweichen. Doch manch' fraftiger Fluch wurde laut, der leider die richtige Abreffe nicht erreichte, während das arme Bieh, welches bie ichweren Laftwagen wieder herausholen mußte, die harten Schläge befam. Bir fragen : 3ft bas recht, bag Biesbaden bie Strafe in einem berartigen armlichen Buftande lagt? Das Dorf Connen-berg legt feine Strafe mit einem großen Aufwande privater und öffentlicher Mittel dem modernen Bertehr entiprechend bin und die Stadt Wiesbaden, mit einem Ueberschuffe bon einer Biertelmillion im Stadthaushalte, fcent Die Roften für ben Anfauf weniger Ruthen Land gur Berbreiterung feiner viel fürgeren Strede. Bare wenigftene, wenn boch am unrechten Orte gespart fein mußte, ber abicheuliche tiefe Graben überwolbt und barauf der Fugweg gelegt worden. Unt fo viel mare bie Strafe boch verbreitert. Rann fibrigens nicht noch in letter Stunde, b. h. vor Eröffnung ber eleftrischen Bahn einigermaßen Abhilfe getroffen werben? Best nach Legung des Geleifes wird es allerdings nur idmer möglich fein, und fo wird nach Eröffnung ber elef-trifden Bahn auf Connenberger Geite ber ftarte Bertehr fich fpielend leicht abwideln, wahrend auf Biesbadener Zeite nur ju oft ein Musweichen, begm. Anftogen elettrifcher und uneleftrifder 2Bagen auf dem Sahrdamm und ein Drangen auf dem Fuswege frattfinden wird. Denn zwei Bagen tonnen neben ber eleftrifden Bahn ju gleicher Beit nicht nebeneinanber vorbeifommen, ebenjowenig brei Berjonen auf dem gugweg. Bir Connenberger hatten gehofft, der Schienenftrang murbe die freundnachbarlichen Beziehungen etwas enger fnüpfen, man würde von Biesbaden aus etwas mehr Rudficht auf uns nehmen und une von dem Glauben abzubringen fuchen, daß Bicebaben die Entwidelung nach biefer Seite hintanguhalten fuche. Beit geschlt. Lage der Fall mit der Strafe umgefebrt, wurde man auf und ichon überzeugend eingewirft haben. Wiesbaden aber ftellt fich uns gegenüber jederzeit und bei allen vortommenden gemeinschaftlichen Fragen auf den Standpunft bes Rechts bes Starferen. Rur ichabe, daß wir dies Recht immer als bitteres Unrecht empfinden. Gerade an Diefer Strafe waren wir Biesbaden für eine berhaltnigmäßig geringe Entschädigung durch Grengregulirung entgegengefommen und glaubten ficher, Strage und auflegendes Gelande murben ein anderes ftadtifches Ausiehen erhalten; aber noch nicht einmal eine beffere Beleuchtung wurde trop mander Betition eingeführt, bis auch bier Connenberg mit Ginfibrung ber Gabbeleuchtung boranging. Doch auch in der neuen Beleuchtung ift und bleibt der Buftand rejp. Diffiand ber Etrage großartig und und bleibt nichts Beiteres fibrig, ale benfelben öffentlich gur Sprache ju bringen, um vielleicht boch noch im gemeinsamen Intereffe eine, wenn auch nur geringe Erleichterung bes Bettebre berbeiguffibren. Berhallt Diefer Roth- und Schmerzensichrei ungehört, fo wird jeder Unparteitiche und rechtlich Dentende jugeben muffen, daß Wiesbaden feine Rachbargemeinde nicht freundlich behandelt und fpaterbin ben Berfehr auf biefer Strede gefährbet. Für alle Ungliidsfälle, Die fich bier wegen Enge ber Strafe ereignen werden, tragt Biesbaden unbeftreitbar die Berantwortung."

#### Celegramme und lette Madrichten.

\* Berlin, 26. Jan. Die 311umination, bie bon vielen Geiten für morgen geplant, wird in Unbetracht ber Trauer bes hofes und ber Abmefenheit bes Raifers auf beffen Bunfc unterlaffen.

\* Berlin,26. Jan. Bie ber "L.-A." von unterrichteter Geile erfährt, ift bier nichts bavon befannt, bag in Warfcau ein ber Spionage berbachtiger Deutscher nach eingebenber Un-

terfuchung nach Gibirien berbannt worben fei.

" Bondon, 26. 3an. Der beutsche Rronpring ift beute fruh in Port Bicioria eingetroffen, wo er im Auftrage bes Ronigs empfangen murbe. Um 9 Uhr reifte ber Rronpring mittels Conberguges über Lonbon nach Bortsmouth weiter, wohin Raifer Bilhelm fich beute friih auf ber Dacht "Alberta" bon Corocs aus begeben hat. Die Ueberfahrt bes Rronpringen bon Bliffingen aus war ziemlich ftilrmifch.

\* London, 26. Januar. "Daily Mail" berichtet aus Rew : Dort: Die Weigerung bes Burgermei. ftere, bie Flagge bes Raibbaufes auf halbmaft gu biffen, wird bon ben Blattern beftig commentirt. Gin Englanber namens Seiller, ber Auftrag batte, bie Flogge berunter gu bo-

len, murbe verhaftet.

Barid, 26. Januar. Siefige Blätter wollen Siffen, bag ber Botichafter bei Batitan biefer Tage eine Unterrebung mit bem Papfte batte, mabrend welche Leo XIII. erffart haben foll, et merde bas Bereinsgefet, falle es bom frangöfifden Parlament angenommen wirb, nicht billigen. Gollte Die frangofifche Regierung auf ber Durchführung bes Gefeges befteben, fo fanbe ein vollftanbiger Bruch gwifden

bem Batitan und ber frangofifcen Regier.

ung fiatt. Conftantinopel, 26. Januar. Der Gulian, welcher befürchtete, burd feinen Bruber Rechal Gjenbi unter Mitwirts ung ber Jungturten abgefeht gu werben, ließ fammtliche Frem be, bie fich nicht legitimiren tonnten, verhaften.

Berlag und Glettro-Rotationsbrud ber Wiesbabener Berlags. Anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Beraniwortlicher Rebatteur Bilbelm Leufen. Berantwortlich fur bie Druderei und ben Berlag Georg Jacobi, für ben Reflamen- und Inferatentheil Bilhelm Berr, fammtlich in Biesbaben.

Die mufitalifchen Areife wird es intereffiren, gu erfahren, daß ein neues Unternehmen ins leben getreten ift, bas unter dem Titel : "Die Mufit - Bode" für den geringen Breis von 30 Big. 8 Seiten Tert mit 3fluftra. tionen und 32 Geiten Dufitalien bietet. Es ift faum glaub. lich, welche Gulle bes Guten und Schonen ein einzelnes beft der "Dufif-Boche" enthalt. Bir geben baber fiatt jeber weiteren Empfehlung den Inhalt des Dufifalientheiles bes erften Beftes mieder : Roten filr Biano : Beethoven Conate op. 2, Ro. 1; Sonatine I von 3. Schmitt; Benetianiiches Gondellied von Mendelssohn; Impromptu von Schubert. Noten für Gejang: "Die Uhr" von Loewe; "Knabe und Beilchen" von Binterberger; "An Bismards Grabe" von Böllner. Roten für Bioline und Biano : Mélodies italiennes von Beriot. Roten für harmonium : "Romm' Berr Beju" bon Bach; "Ave verum" bon Mogart; außerdem ein Mannerchor von Sauptmann und ein Frauenchor von Bapf. Alavierauszug mit Tert : Weber : Der Freischun (Forti. i. nachst. Deft). Wir fügen noch hingu, daß die musikalische Bochensibersicht aus ber Beber bes herrn Martin Krause ftammt und daß bie Bearbeitung ber Beethoven'ichen Conaten in ben Sanden bes Beethovenfenners herrn Broj. Merander Binterberger liegt. Auch Die außere Musftattung ber "Mufit Bodje", Die in allen Buds und Mufitalienhand lungen gu haben ift, muß geschmadvoll und gebiegen genannt werben.

#### Familien-Rachrichten.

Muszug aus dem Civiftands:Regifter der Stadt Bies: baden bom 26. Januar.

Geboren: Um 21. Januar bem Taglöhner Bilbelm Morgenftern e. G. Jofeph Wifbelm Alohs, - Um 21. Januar bem Tünchergebülfen Auguft Egenolf e. I. Augufte Runigunde Elifabeth. - Im 18. Januar bem Rellner Lubwig Grunaget e. I. helene Ratharina. - Am 21. Januar bem hausbiener Frang heng e. T. Emilie Auguste. — Um 26. Januar bem Sanbelsmann Smil Stegmann e. DR. — Um 22. Januar bem Maurergebülfen Ludwig Schubbach e. I. Anna Ratharina. -Am 22. Januar dem Roch Heinrich Rempf e. T. Louise. — Am 21. Januar dem Zimmermann Philipp Agmus e. G. Richard Johann Abam. - Um 24. Januar bem Delfchlager Frang Szameit e. G. — Um 25. Januar bem Taglöhner Philipp IIII-mann e. T. Wilhelmine Elifabethe Philippine. — Um 21. Jan. bem Rufergehülfen Chriftian Pfinber e. T. Martha Johanna. - Am 20. Januar bem Ruticher Wilhelm Weimer e. G. Otto Rart. — Am 21. Januar bem Fuhrfnecht Leonhard Uhrig e. G. Wilhelm Seinrich.

Mufgeboten: Der Maurergehülfe Beinrich Miller bier, mit Chriftina Jung bier. - Das Miglied ber Ronigl. Buhne Beinrich Preuß bier, mit Marie Bellwig gu Bofen. -Der Ober-Leuinant g. D. und Begirtsoffigier Chriftian Wilbelm Docar Grwin Benfen zu Mulfhaufen, mit Agnes Frieba Margarethe Brunnemann bier. - Der Goloffer Beier Jofef Michel zu Margbeim, mit Ratharina Grofimann bier. - Der Schreiber Richard Gieg zu Nieberrobenbach, mit Marie Edert gu Rudingen. — Der Sergeant Johann Stahl ju Maing, mit Anna Maria Diehl zu Langenbernbach. — Der berwittivete Schmied Loreng Maus gu Remel, mit Ratharine Louise Philip. vine Ullmann zu Babelbain. — Der Schreiner Beter Ment gu Sochft a. D., mit Glifabethe Bertram bier. — Der berwittmete Dachbedermeifter Jatob Benber bier, mit Bertha Fintenroth bier, - Den Fabritarbeiter Louis Emil Doerfel gu Biebrich, mit Marie Frieberite Grofcheit bier.

Berebelicht: Der Dengermeifter Friedrich Rient bier, mit Rathinfa Friedrich bier. - Der Sausbiener Ludwig San-tammer bier, mit Marie Diefenbach bier. - Der Steinhauergehlilfe heinrich Beuerbach bier, mit Johannette Oppel bier. -Der Dfenseher Georg Bos bier, mit Josephine Strobschnitter hier. - Der Badermeifter Leonhard Bruft bier, mit Maria Dernbach bier. - Der Raufmann Robert Web bier, mit Emma Aneifel bier.

Geftorben: Am 24. Januar Bergraih a. D. Otto Grafer, 79 3. - Um 24. Sausbiener Beter Rerpen, 64 3. - Mm 23. Januar Gifenbahnfecretar Rarl Wengelemiti aus Stragburg i. E., 60 3. - Mm 24. Januar Rentnet Georg Schmibt, 83 3. — Am 25. Januar Bertha geb. Mittag, Wittoe bes Pjarrers a. D. Hermann Schroeier, 70 3. — Um 24. Januar Babmeister Gottfried Bremser, 49 3. — Um 25. Januar Sciftsbame Kanny Bölte, 77 3. — Um 25. Januar Josephine, T. d. Laglöhners Jatob Graubner, 1 M. — Um 25. Januar Josephine, T. d. Laglöhners Jatob Graubner, 1 M. — Um 26. Januar Schreinergehillfe Wilhelm Ohlenmacher, 64 3. - Um 26. 3an. Königl. Amtsanwalt Wilhelm Lemp, 46 3. — Am 25. Januar Ratharina Maria, T. bes Raufmanns Guftab Zimmer, 1 D. Sigl. Ctanbedamt.

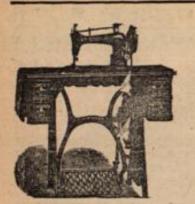
brilt veralt, Beinfchaben, Blechten, rbeum Magen, Rerben-leiben, Scrophulofe, Bleichfucht u. Gebeimieiben, Bornfal, Beitefolge. 7610

Sprechft, täglich von 10-1 und 5-8 Uhr. W. Pelgentren, i. B. O. Weift, Bleichkraft 6 L Auf Bunich meiner werthen Rundichalt babe meine Schubmachen Berfpatte in Die Stadt verlegt:

25 Meggergaffe 25. herren-Sohlen und Abfan von 2.50 an, Frauen von 1.50 an. Salte mich einem geehrten Bublifum beftens empfehlen.

Aditungsvoll Wilh. Kölsch,

Gefdaft geöffnet von Morgens 8, bis Abends 6 Uhr. 765



Marktstrasse 17

Singer Nahmaschinen find muftergültig in Confiruction und Ansführung. Singer Nanmaschinen find unentbehrlich für hausgebrauch und Induftrie.

Singer Nainmaschinden find unerreicht in Beiftungefähigfeit und Dauer,

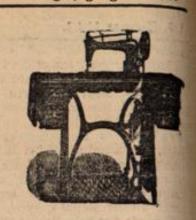
Singer Nahmaschinen find in allen Gabrifbetrieben bie meift verbreitetften.

Singer Nainmassellinen find für die moderne Runfigiderei bie gerignetften.

Roftenfreie Unterrichtefurje auch in ber modernen Anuftfiderei. Rahmafdinen ber Singer Co, werben in mehr als 400 Sorten von Special-Maidinen fur alle Gabrifationszweige

geliefert und find nur in unferen eigenen Befchaften erhaltlich. Einger Glectomotoren, fpeciell für Rahmafchinen Betrieb, in allen Grogen.

Singer Co. Nahmaschinen- Brabere Firma: Wiesbaden, Marktftraffe 34.





Schreibmaschinen.

Specialität: Schreib-Waaren

Privat- und Geschäftsbedarf.

J. C. König & Ebhardt. Soenneckens-Artikel.

. Sulzer Inh.: Fr. Schuck

Papier-Handlung,

WIESBADEN,

Telephon No. 616

## Geschäftsbücher,

spez.: Handwerker-Buchführung, Buchführung für Geschäftsleute jeder Art nebst Anleitungen, Bücher für Brauereien, Molkereien. Landwirthe, Krankenkassen, Lohnzahlungen etc., amerik. Journate, sowie Extraliniaturen prompt und billig

Copirbücher - Vervielfältigungsapparate - Schreib. Briefordner - Copiepressen maschinenartikel - Zeichnen-, Paus- u. Lichtpauspapiere - Pausleinen-

Alle inverkauf des Optiums-Schnellvervielfältiger-

des Adler-Registratoren.

der Pittsburg - Visible - Schnellschreibmaschine.

Vertreter von J. C. König & Ebhardt, Hannover.

Benige Tropfen von "Maggi jum Birgen" genugen, um feber ichmaden Suppe ober Fielichbrube, Saucen, Raqouts und Gemulen einen überrafchenben. fraftigen Gefchmad ju geben und bie Berbanne, wohlthuend anguregen. In Originaifiaichden von 25 Big an. — Bur augenblidtichen herftellung von Pleischbrühe ohne weitere Buthaten als tochenbes Boffer — nehme man bagegen MAGE's Bouillos-Kapseln, welche, mit allerbeftem Fleischerztt bergeftellt, feinfte Gelatine, sowie Gemilieauszüge und bas notbige Rochfalz bereits enthalten Gine Einzelportion vorzüglicher Fleichbrühe tommt bamit auf 6 Pfg. und ertra ftarfer Kraftbrühe auf 8 Pfg. zu fteben. (Die Maggi-Erzengniffe find in allen Kolonialwaaren-Beschäften täuflich.)

### Statt jeder besonderen Mittheilung!

7408

Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, dass mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager

### Herr Amtsanwalt Wilhelm Lemp

hedte Morgen nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Montag, den 28. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr. vom Sterbehause aus, an der Ringkirche 1, statt.

> Im Namen der trauernden Familie: Frau Margarethe Lemp, geb. Dombach.

Wiesbaden, 26. Januar 1901.

7719

#### Ranavienvögel gu verlaufen. 5 Mt. per Stud. 77:

Phantafie:Coftum (Stole), hochelegant, ju verleiben. 7726 Worthftrage 51 pt

Eine tiichtige Buglerin

Suche m. Atteinm. ju gwei Berf., f. fein. Berrichafteb., fow. Saude u. Bimmermadd, b. b. Lobn. Lang's Stellen-Bureau, Garn-bogengaffe 14. Teleph. 2368.

Einfach mobl. Bimmer mit ob. ohne Roft billig ju vermieth. Steingaffe 20, Bart.

Begen Erfranfung wird gu fofortigem Gintritt ein

Alleinmädden gu einer herrichaft (8 Berfanen), bei bobem Bohne gefucht. Rur folche mit Dienfibuch und guten Beugniffen fonnen fich melben, Rheinfrage 91, 2. Grage. 7709

Bur privatifirenben Upothefer

bietet fich angenehme Bertretung. Beft. Offerten unt A S. 3686 an

Benbte Frifenrin empfiehlt fich Friedrichftrage (Baufer), Sib. Bart 1. 7

Genbte Stifentin fich in u. außer bem Saufe. Muna Romer, Donbeim, Bahnbof. 7719

### Detectiv!

Größtes Inftitut ber Reugeit. Ermittelungen (Spezialität) Ausfünfte

für alle Blage ber Welt. 3683 Mustunitei

Paul Schleusener Berlin BO., Reichenbergerftr. 155.

Damen Madten-Anguge außerft billig ju verleihen Cre-robenftrafie b. 1 Er. Ifs. 7720

Ein Masten-Angug i. Derrn ob. Dame ju verl. G. Röhrig. Scharnborfiftr. 24, hib 2 St. 7710

filft negen Bluiftodung, Damburg, Alter Steinmeg 8, IL

eft. Mitmirfung ber Oumor Meier, Lehmann, Schulge von Frantfurt a. Dt., fowie bes ausgezeichnein Tenoriften D. Dt., Ballhaus. Tombola.

1. Breis ein mit Golb und Bouquell vergierter Aleiberichrant. Einerittstotten im Borvertauf à 50 Bi., eine Dame fri,

### Erauerhüfe, Tranerschleier, Crépes,

ftete großes Sager in allen Preislagen.

Gerftel & Jorael, Langgaffe 33.

Institut Blephata, failt. 37.

Behandlung von Rerbenfiörungen und beren Folgen: Energielofigfeit, Reigbarfeit, Berftimmung, Berbes Gebachtniffes, Schlaftoligteit, gewiffe Magen- u. Darmfeiben, nervofe Ropfidmergen (Migrane), allgem. Rervenfdmache, Bleichfucht (Blutarmuth) ac. sowie Stottern, Schreibkampf und abni.

Eigenes Suggeftiv-Berfahren, fowie mantetifche und hupuntifche Bebanblung

Bibrations-Maffage aur wirffamen Behand. Bicht, Rheumatismus, 3idiat, Fettleibigteit, Unterfeibeftodungen ac.

= Homocopathie. === Sprechzeit: 10 bis 12 Uhr Bormittags, auch Conntage.

#### Bernstein's Mautcreme, beftes Toilette-Mittel.

I. Befcaft: Wellritftraße 25, II. Gefcaft: Moritftrage 9.

Wafdfran fofort gefucht 7715

### Gefichtspickel,

Jinnen. Bullefu, Miteller, Santröthe, ringig und allein ichnell, ficher und rabito' ju befeitigen franco geg. Mt 250 Griefun Gober Rachn, nehlt lebrreidem Buche: "Die Schönheitspflege" 218 Mutherevet, ibneuntie fürererig und Unichablichieit. Elängende Land-u. An erfennungsleht, ülegen bei. Mur direct b. Otto Reichel. Berlin, Eifenbahnit. 4

Gine rubige Familie fucht gegen Berricht, von Sausarbeit auf 1. April Wohn, Mann Schreiner. Dff. unter D. D. 20 an bie Er-

Dr. Detker's

Badpulber 10 Bfg. Banifin-Buder 10 Bfg. Puddingvulver 10, 15, 20 Bfg.

Millionenfach bemabrte Recepte gratis bon ben beften Rolonialwaarenund Drogengeichaften je-ber Ctabt. 835/47 Dr. M. Oetfer, Bielefelb.

humoristische Abendunterhaltung nehlt Ball in der festlich decoeirten Männer turnhalle, Blatterfir, statt, unter



jebe weitere Dame 30 Bf., ju haben bei ben Reftaurateuren Robiffabt, Roffel, Schoon Fetter, Frang, Mannerturnhafte, und ber Caffe a 70 VI. eine Zame frei, jebe weitere Dame 50 %. Wir laben hiermit unfere Greunbe und Gonner boff. ein. Das Comitee.

ange Abende 9 Ithe:

Saupt= Berjammlung.

1. Bahl bes hauswarts. Der Borftanb.

#### 7722 Wilhelm Scherlenzky,

Bud., Runit. u. Mufitalien-Banblung Cranienftr. 18, empfiehlt ben greuten herricaften bei Bebarf fein reicht. Lager in Brachtwerke, Gebichtsfammlungen, Riaffiler-Ausgaben, Ingenbidriten, Bilberbucher, Reifebandbilder und Karten, Meyer's und Bredausterifon. Schloffer, Beitgelchichte. Reclam, Univerfalbiliothel. Repert Boltsbucher, fürfchner, Buderichab. Brieffteller, Borträge aller En Beiterbuchten, Bolterabenb ze.

Mufikalien für alle Juftrumente, Lieber ernften und heiteren Indalis in feber Stimmslage. Edition Beters. Ed. Steingraeber. Sieges Mufik. Universal-Bibliotbek. Opermerte.

Abonnemente Annahme auf alle Zeitschriften wiffenschaftlichen Indalis. Mode., Unterhaltungse und Bigblätter, u. A.: Die Boche". Die weite Belt", Gartenlaube", Dabeim", Gute Stunde", Robern Kunft", Härst Rabeber", Lipp. Modenwelt", Somntagsgeitung für Deutschlands Frauen", Große Modenwelt", Fürs Hand. "Beigente Damenwelt", Biegente Blätter", Luftige Blätter", Doribarbier" 22.

Ralenber 1901: "Labrer hinfenbe Bote", "Raifertalenber", "Evans Gnitav-Abolf-Ralenber", "Dabeim-Ralenber", "Gartenlauben-Ralenber-Anfichtofarten in allen Breislagen. Reu! Stolze's Anfichtstatten bon Biesbaben mit Berfen.

Boftmarten für Cammlet!!! Rataloge gratis und franto. Richt auf Laner Befindliches wird brompt und fonell beforgt.

Kinder-Hährmittel, Refte, Rufete Ruffer, Mildjuder

burch flotten Abfan ftets frifd.
I. Gefchaft: Belleftente 25,
II. Gefchaft: Morinftrafte 9.

Wilhelmstrasso 4, 3. St. Sprachlehrinstitut für Erwachsene.

Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik. Vebersetzungen.

Un'erricht in Klassen, Zirkein und Einzeln, für Damen und Herren, von Morgons 8 bis Abends 10Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt den
Schüler von der ers zu Lection an frei sprechen. Bes ze Re erenzen von deutschen und ansländischen Gelehrten und Schulmannern. Schüler, welche reisen können uner tgeltlich die Hilfe der "Berlitz Schools" in Auspruch nehmen und die in einer "Berlitz School" belegten Lectionen nach irgend einer der (ca. 100) Zweigschu en in Europa und Amerika übertre gen erhalten. Alle diese "Berlitz Schools" stehen unter Oberlattung und Controle des Herrn Prof. Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Ertolg verhanden. Problectionen und Prospecte gratis. Anmeldungen und Eintritt jeder Zeit.

Französisch, Englisch, Italienisch, Kussisch. Spanisch u. Dentsch. Nur nationale Lehrkräfte.

#### Mathias Plaff, Glasmaler, morinirage 72 in Biedbiben, mpfiehtt fich ben herren Arditeften, Bauunternehmern fowie Brivate, Anfertigung aller Glasmalereien und

Sunfverglasungen. Da ich felbet Glasmaler und Beichner bin, bin ich in ber lage tabellofe Arbeiten preismerth zu liefern. Dich bem Boblmollen einer gesichne Kundichaft bestens empfehlend, zeichne hochachtungsvoll 1927 Mathias Pfaff, Morinfirage 72.

## Drogen-Mandlung

A. Berling, Apotheker, 22. Biesbaden. Gr Burgitrafte 12. Telephon Ro. 322. Drogen und Chemitalien - Mineralwaffer:Anftalt und Sandlung - Berbandftoffe, Artifel für Rrantenpflege

## A. Bark,

1 Mufeumftrage 28 iedbaben Mufeumftrage 1.

Empfiehlt fich gur Aufertigung von Portraits, Rinber- u. Gruppenbilbern, Reproductionen u. Bergrößerungen als Spezialität in jeder gewünschen Größe n. Technit zu den bifligften Breifen bei vorzüglichfter Ausführung. — Aufmahme von haufen, Juterieurs, Maidinen u.f. Rabmen aller Art fiets portathig. - Telephon Rr. 484.

#### Wiener

→ WILH. FR. BERCH !! Louisenstrasse 5. WIESBADEN

Specialist 'n Schriften und Malereien auf Glas, Holz, Blech u. Leiowand etc. in soch nicht erreichter kunstgerechter Ausführung. Muster liegen in meinem Atelier vor.



## Bekleidungs-Akademie.

Direction: Non. Meyrer. Nur Rheinstrasse 59, I. Et.

Sämmtliche Schnittmuster nach Maass: Taillen, Jaquettes, Mantel und Capes nur 1 Mark. -Schneiderinnen erhalten Rabatt.

Damen, welche ihren Bedarf an Kleiderstoffen durch die Akademie beziehen, erhalten zuverlässige Schnittmuster nach Maass gratis.

Vertretung leistungsfähiger Kleiderstofffabriken.

Stoffbüstenverkauf (un Fabrikoreisen)



### Atelier Blankhorn Hofphotograph

Bebergaffe 2, vis -a - vis Raffauer Dof. Feines photographifches Gefchaft mit billigen Breifen.

7 Bifit = Photographien Mt.

Cabinet= 20 14

Größere Formate ben Breifen entfprechenb.

Gegrundet 1869. Mitgliedergabl 1600. Referfetapital Mr. 15000 SRonatedeitrag Mt. 1.35. Krantencente Mt. 1.20, owie Argt und alle Deitmettel.

Anmeibungen bei ben herren Friede. Rumpf. Rengaffe 11, e bei herrn Bh. Dorn, Schacheftrage 33, 1 gu jeber Tageszeit. Der Beseinsaust wohnt Tanunoftr. 1 (Bertiner hof).

gabe des Artikels verkaufe ich von heute ab meine sämmtlichen noch auf Lager habenden

zu äusserst billigen Preisen.

Wiesbadener Gas- u. Wasser-Anlagen.

and the same of the same of the same

#### den renovirt! Sotel den renovirt u. Restaurant "Zum Karpton". 9 Delaspeeftrafe 9.

Empfehle: Mittagstifch von 60 Big. n. 1 Mf.

mie reichbaltige Frühltelide- u. Abendfarte. Biere ber Germania Brancret Biesbaben u. Kulmbacrer Petzbe au Mdtung#voll

#### M. Henz.

Montag, ben 28. Januar 1991, Abende pracie & Uhr:

## 1. ordentliche Haupt-Versammlung

im fl. Romerfaal, Dobbeimerftrage.

Tagesordnung: 1. 3ahreebericht bes Schriftführere.

2. Bericht bes Rechners 3. Erganzungewahl bee Borftanbes und zwar Babis

a. bee Schriftführere, b. , ftellvertr. Raffirere, c. von 5 Beifibern.

4. Wahl ber Rechnungsprüfer.

5. Babl ber Raffenreviforen.

6. Abanderung bes Starnte (Gebalteregulirung), Beier bes 25-jahrigen Bellebens bes Beceins.

Milgemeines.

Um recht gahlreiches und pfinftliches Ericeinen bittet Der Borftaub.

### Wiesbadener Kranken- u. Sterbe-Verein.

Dit Ordentl. General - Versamm'ung findet Dienftag, ben 29. Januar 1901, Abende 81, Uhr, im Locale "Zum Andreas Dofer", Schwalbacherstraße 43, ftatt.

Tagesorbnung: Mufnahme neuer Mitglieder. Remwahl bes Borftanbes: a) bes Raffirers, b) bes Direftorftellvertreters, c) 6 Beifigern. Babl einer Rechnungsprufungefommiffion.

Bahl von zwei Raffenreviforen. Antrag des Borftandes, Genehmigung eines Rach-trages ju § 13 bes Statuts.

Bereinsangelegenheiten. Um recht gabireichen Bejud wird gebeten. 7636 Der Boritand.

#### Lokal - Sterbe - Verficherungs . Siaffe.

Dochfter Mitgliederftand aller bief. Sterbefa fen. Bifligfter Sterbebeitrag. Rein Gintrittogelb bis jum Aiter von 40 Jahren.
— Alteregrenge: 48. Lebensjahr.

GOO Me Cterberente werden fofort nach Borlage der Sterbeurfunde gegabit. — Die
Bermögenslage der Raffe in hervarragend gunftig. Bis Ende 1899
gezahlte Neuten Met. 133.818.— Anmeldungen jederzeit bei
ben Borfiandsmitgliedern: Medl., hellmundftr. 37. Lenium. bellemundfrage 6 und Rudsamen, Belleigftr. 51; sowie beim Kaffenboten Noll-Hussong, Dranienfir. 25.

### Die Immobilien= und hypotheken-Agentur

### J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 53,

empflehlt fich bei Un. und Bertauf von Saujern, Billen, Ban plagen, Bermittelung bon Soporbefen u. f. m.

Bwei febr rentabl. Danfer, Rube Bismard-Ring, somie verfch. Saufer mit Stallung, weffl, u. fubl. Stadetbeit zu ver-taufen burch 3. & G. Firmenich, Dellmundftr. 53. Ein Edhand, Mitte Stabt, befte Lage, mit ober ohne Go

icaft zu verlaufen burch 3. S C. Fermenich, Dellmundftr. 53. Gin Gefchaftehaus mit verfchieb. Laben und Baderei,

Mitte Stadt ju verlaufen durch 3. S G. Firmenich, hellmunbfir, 53. Debrere febr rentab. Daufer mit und ohne Berfflatt weft, u. fubl. Stadtbeil zu verlaufen durch

3. & C. Firmenich, hellmunbfte, 53. Ein neues mit allem Comfort ber Reugeit ausgeftatteteg

Stagenhaus mit Ruggarten und Bleichplag ju vert, durch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 58.

Mehrere Billen mit Garten, Emfer- n. Waltmubiftrafe im Breife von 56-65 n. 95000 Mart zu verfaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 58,

Gin Landhaus. 90 Mth. Terrain, Rabe des Waldes, filt 50,000 Bit., ein Laudhaus. 77 Mth. Terrain (Bierhabterhöbe) für 40,000 Mt., sowie verich, größere und fleinere Daufer mit Garten u. f. w. in Effbille ju verfausen durch 3. & G. Firmenich, hollenunbftr. 58.

Berichiedene Sanjer unt Wirtbichaft in febr guter Lage sowie zwei neu erbaute Saufer mit Wirthichaft, außerhalb, ju verk burch 3. & G. Frmenich, Dellaumbar. 53. Gine Mugahl Benfione. und Derrichafte-Billen in

ben verich. Stadt. u. Breislagen ju verlaufen burch 3. & C. Firmenich, Belmunbftrage 58,

Berfchiedene ichon angelegte Gärtnereien, sowie Grund ftude und Wiefen, die fich bagu eignen zu verlaufen durch 3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53.

#### Mutenftehende Objekte habe ich in Auftrag zu verkaufen. A. L. Fink,

Oranienftrage 6, Sprechftunden 11-2 Uhr. 6 Grundftiicfe, Diftrift Schwarzenberg, per Ruthe 70 Mt.; Rieines Gut. 16 Morgen Canb, Chaifenfuhrwert, in Bambad, wegen Krantbeit

Baderei und Saftwirthichaft, altes gutes Geichaft, in Dieg; Gafthand Schone Ausficht, mit Lanberrien, Bider; Landhand mit 31/2 Morgen Garten, Erbach a. Rh.; Dans mit Lanbereien, Thalfentubrwert, in Schwalbach; Gartneret, Dans, Scheuer. Stallung, 141/2 Morgen Lanberrien in ber Bab. der Lendt.

in ber Rabe ber Stabt; Landhaus mit 1/2 Morgen Garten in Erpel am Rhein; Mengerei, wegen Sterbefall, flottes Gefchaft, in Biebrich; Rüble, gegenüber Babnbof Schwalbach, für 5000 Mt.;

Benfione-Billa, 18 Raume, mobilit, wegen Steebefall, in Schlangenbab, febr gunftig; Rleine Landbaderei, guter Blat, Rheingau; Gebr gute Weinwirtbichaft in Bingen; Gaftwirthichaft mit 70 Morg. Lanbereien für nur 33,000 Mt.,

bei Burgburg, auch Taufch; Landhane mit faburm Garten in Riebermalluf; Rheingau, Bleden, Daupiftr., altes gutes, gemijchtes Baaren-

gefchaft, icone Botalitaten, pro Jahr ju 600 Mt. ju vern.

### Zu verkaufen.

Rentabl. Etagenbans, 7-Zimmer-Bohnungen, Rheinkr, vor-gerudten Alters wegen unter gund. Beding ju vertaufen burch Bilb. Schufter, Jahnfrage 36.

Rentables Gragenhaus, Kaifer Friedrich-Ring, weches eine Bohnung von 5 Jimmer frei rentier, fortzugehalber billig zu vertaufen burch Wilh. Schüftler, Jahnkrabe 36. Sand, füdl. Stadtibeil. Thorfahrt, großer Hofraum, Werffatt, für jeden Geichältsmann geeignet, rentier eine 4-Zim.-Bohnund Werfhatt frei. Kleine Angablung burd Wilh. Schuffter, Jabufrafe 36.

Daus, Mitte ber Stadt, 2 Laben, großerer Dofraum, große Lagerraume u. Reller für jebes größere Gefchoft geeignet, aud wird ein haus in Taufch genommen burch Wilh. Schuffler, Johnft. 36. Gragen-Billa (hainerweg), mit iconem Garten, befonbers für

einen Arzt vaffend burch Will. Schlifter, Jahnftr. 36. Billa, Maingerfraße, mit febnem Garten, sowie eine folcht Bifteriaftraße burch Will. Schüfter, Jahnftr. 38. Bifta, nabe ber Rheins und Bilbeimftr, mit 8 Zimmern, Bad für 48,000 Mit.

burch Bills. Schuffler. Jahnftr. 36. Billa, am Rerothal, 15 Jimmer, Bad, ichonem Garten, billig feit burch Billb. Schuffler, Jahnftraße 38. Dans, Elifabetbenftr., in welchem feit Jahren Benfion mit beftem Erfolg benieben wird, 10,000 Mart Angalung

Dand, gang nabe ber Rheinfir. 4-Bimmer Bohnungen, bejon-bers fur Beamten geeignet, fleine Angablung b tie Bint Caifler, Johnfir 36

Ruft II Det 1.30, Ruft III und bestmelirte (50 pat. Schide)
Wet. 1.20 per Ceniner in ber Fuhre. 7100
Gintrittsgeld 50 Big. Boranszahlnug Bedingung. Rohlentaffe zur Gegenfeitigfeit, Gaulgaffe 7.